# Hirsvadener Canvlatt.

"Tagblatt hand". Schalberchalle gröffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Fernibreder-Buf: "Zagbiatt. Dane" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Begnge-Breid für beibe Ansgaben: 70 Big movarlich. M. 2— viertelitbelich burch ben Berlag Ganggalfe 21, obne Bringeriodn. W. 1.— viertelisbelich burch alle bentichen Boffanskalten, ausschießlich Beftelligeb. — Begngs-Bestellungen nehnen außerdem entgagen: im Wiesedaben die Rweigkelte Bismardrung 28, forme die 112 Ausgabestellun in allen Teilen ber Seabt; in Biebrich: die bertigen IN Ausgabestellun in allen Teilen der Geabt; in Biebrich: die bertigen IN Ausgabestellun in den benachbarten. Landorten und im Kbeingan die betreffenben Tagbtatt-Tröger. Angeigen-Breis für die Zeile; 15 Brg. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarkt" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sagtarm; WMFg, in danom abweichender Sagtanblüdeung, iowie für alle übrigen lotalen Angeigen; WHg. für alle ausmarkgen Angeigen; 1 WK. für lotale Actionen; 2 MK. für ankmärtige Kellamen. Sange, dalbe, britiste und wiertet Seiten, durfichalend, nach deisnderen Berechung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen im furzen Zwilichendaumen entiprocesser Kadout. Mugeigen-Annahme; für bie Abenb-Ausgabe bis if Ubr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis a Ubr nadmittagt.

Bur bie Aufnahme ben Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 419.

3129,

ohn.

11

Biesbaben, Freitag, 9. Ceptember 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe. 1. Blatt.

## Konferuntiver Minenkrieg.

herr b. Bodmann, der Labifche Minifter des Innern, hat es mit ben Ronferbatiben nicht blog in Baden, fonbern erft recht mit ben preugischen Ronfervativen grundlich berdorben durch feine vielberufene Augerung in der Ersten Rammer fiber die Sozialdemofratie als eine "großartige Arbeiterbewegung gur Befreiung des vierten Standes". Menn jest die babifchen Kongervativen eine icharfe Refolution gegen den Minister beichloffen, wenn fie von einer Berwuftung des monarchiichen Gewiffens unjeres Bolfes iprechen, fo hat mon in diefem Borftog nicht blog eine Aftion ber an Bahl und Bedeutung ja nicht fonderlich ins Gewicht fallenben tonfervatiben Bartei bes Großberzogtums Baben gu erbliden, jondern bie Berjammlung bom letten Sonntag hat erfichtlich nur als Werfzeug gehandelt, und binter ihr fteben ftarfere und ernfter gu nehmende Cemalten. Wir erinnern daran, daß bie "Areus-geitung" icon am 25. Angust einen überaus heftigen Artifel gegen herrn b. Bodmann beröffentlichte. 3u diesem Artifel beiftt es u. a.: "Wie ein ichwerer Alp liegt es auf den Bemütern besonnener Patrioten, die es mit Burft und Bolf redlich meinen, Schwer brudt fie bas Bewuftfein, daß in Baden etwas geichehen ift, mas man trop allem Borangegangenen doch für zu ungehenerlich hielt, als daß es je geschehen könnte . Die am 13. Juli bon dem Minifter des Innern Freiheren bon Bodmann in der erften badifchen Rammer abgegebene Geflarung, bag bie Cogialdemofratie eine großartige Arbeiterbewegung zur Befreiung des vierten Standes fei, lastet auf dem Lande wie ein erstidender "giftiger Debel und wird verheerende Wirfungen erzeugen."

Das ist eine Sprache, deren Bösartigkeit nicht eine mal durch die Resolution der Karlsruber Bersammlung bom borigen Countag übertroffen werden fann. Das ift eine denungiatorifche Sprache; ein Untermiblunge-Kampf foll begonnen werden, und man fieht beutlich genug, morani das Mange binaus foll. Die Ronjervaitven wellen den Großberzog von Baben icharf machen acaen fein eigenes Ministerium, ber ichwarzblaue Blod foll auch in Baden ans Ruber kommen, dem Bentrum follen wieder einmal Schleppträgerdienfte geleiftet merden. Die "Kreuggeitung" fagt ausbrücklich, daß die Konfervatinen nicht allein fteben werden "im Rampfe um bie boditen Guter bes Bolfslebens. werden in diesem Rampfe nicht allein fteben.

nur die festgeichloffene Bentrumspartei wird in der gleichen Richtung wie fie marschieren, sondern es werden aud viele Patrioten, die der konservativen Bartei nicht angehören, fich doch darüber flar werden, daß fie in diefem Rampfe um die bochften Guter nicht gogern durfen fich auf die Seite berer gu ftellen, die ber herandrängenden Glut der Umfturzbewegung einen feften Damm entgegenseben."

Merft man, wohin die Bete gegen Berrn b. Bodmann und die badifche Regierung am letten Ende gielt? Wegen die Liberalen in Baben geht der Feldzug, eine ber füddeutschen Burgen, gegen die fich der wilde Born ber Schwarzblauen bisher bergeblich gerichtet hat, foll erstürmt und verwüstet werden. Aber das Unternehmen wird mit Mitteln versucht, die nur für die Wut der Angreifer und nicht für ihre Rlugbeit fprechen. Das leitende konservative Blatt icheut fich nicht, folgenden Cat niedergufchreiben: "Bie der Buhrer der badis iden nationalliberalen Fraktion bor furgem fundgab, ift es ihr ernitliches Beftreten, die Grogblod. idee für das gange Reich gur Durchführung gu bringen. Welchem besonnenen Bolitifer muß nicht unter diefen Berbaltniffen ber Gedante fich aufdrängen, daß es allerhöchste Beit sei, dem liberalen Wahnwig mit aller Edarfe entgegenzutreten?"

Wir wollen und bas Wort bom "liberalen Babuwiß" merken, Die Aluft, die fich zwischen rechts und links auftut, kann nicht bester als durch folde befinnungelofen Ausbrüche bes Saffes beutlich gemacht werben. Und da gibt es immer noch wohlmeinende Leute, bie uns bon "Cammlung" reden, die uns gumuten gemeinsame Gade mit einer Partei gu mochen. auf die wirklich das einstmals für die Bourbonen gebrauchte Wort past, daß fie nichts gelernt und nichts bergeffen haben. Die fonfervotiben Anftrengungen gur Entwurzelung der badifchen Regierung werden freilich bergeblich bleiben. Deffen mindeftens darf man gewiß fein, daß Gefinnungen und Forderungen, wie fie die "Rrenggeifung" in ihrem Artifel vom 25. August ausfprach, in Baden höchstens von dem Säuflein der dortigen Konservativen verstanden und gebilligt werden fonnen, aber nicht einmal von den badischen Alerifalen. die fich folde Gilfe felbitverftandlich gern gefallen laffen mögen, nur daß fie fich haten werben, ihre fonjervativen Belfer öffentlich fo gu titulieren, wie fie fie im ftillen gewiß benennen und bewerten. Gines freilich dunkt uns nötig, nämlich, daß sich die badische Regierung folde Ungezogenheiten (man fann es faum anders nennen), wie fie fich die preufifden Konfervatiben und auf beren Gebeift die babifchen Konfervativen geleiftet haben, nicht itillichweigend gefallen laffen darf. Muf einen Alob follte boch ein um fo größerer Reil gehören,

# Politische Aberficht.

Die Vereinigten Staaten und der Panamakanal.

Gin biplomatifcher Mitarbeiter fcpreibt und: Die neulichen Außerungen Theodor Roofevelts über Die Befeftigung bes Banamafanals haben allenthalben großes Auffeben erregt. Diefes mar infofern berechtigt, als bie Borte bes Erprafibenien, obwohl fie ja nur eine perfonliche Rundgebung Roofevelts barfiellten, ohne Zweifel boch bie Meinung ber überwiegenden Mehrheit bes ameritanischen Boffes ausfprachen. Andererseits braucht man fich, wenn man die Gefchichte bes Banamafanals einigermaßen fennt, über beren Inhalt feinestwegs fiart gu verwundern, benn die von Roofevelt geaußerten Gebanten find nichts anberes als bie logifche Ronfequeng bes Berhaltens, bas bie Bereinigten Staaten bisher in biefer Frage beobachtet haben. Die Revolution bon Columbien, Die bon ber Union aus genährt wurde, die Unabhangigmachung ber Republit Panama und endlich die Land- und Rechtserwerbungen am Kanal waren boch nur Schritte auf bem Wege gu bem Biel, bas Roofevelt in feiner Rebe gefennzeichnet bat. Bom Gianb. bunft ber im beutigen Ginne erweiterten Monroeboftrin aus lagt fich bagegen natürlich nichts einwenden. Eine andere Frage freilich ift bie, wie fich bie internationale Diplomatie ju ber Roofeveltschen Anficht ftellt. Die schon im Jahre 1850 ftipulierte Rentralitat bes Banamatanale ift auch in bem Berfrag von 1901 anerfannt worben mit ber Ginfchrantung, bag ben Bereinigten Staaten ein Boligeirecht eingeräumt wurde. Geither bat fich bie Situation infofern berändert, als die Union ingwischen die Ufer bes Ranals erworben und fich bas Recht gefichert hat, bort Befestigungen gu errichten. Durch biefe Tatfache glauben Die Amerifaner bie Bestimmungen bes ermahnten Bertrages von 1901 binfällig gemacht gu haben. Gie fteben indes mit ihrer Anficht giemlich vereinzelt ba, indem man außerhalb ber Union ber Meinung ift, bag jener Bertrag mit bem in ibm feftgelegten Bringip ber Rentralitat bes Panamalanals auch beute noch in Rraft fiebt. Obwobs es fich im Augenblid, wie bereits erwähnt, vorläufig nur um eine perfonliche Augerung Roofevelts handelt, fo wirb man boch gut tun, für allfällige tommenbe Ereigniffe bon weiftragender Bedeutung ben gefennzeichneten Gegenfat im Muge gu behalten.

#### Gin Adliger über den Abel.

Oberftleutnant v. Sonnenfeld in Weimar eröffnes bie Rummer 35 bes "Grengboten" mit einem Auffat, ber fich in bemerfenswert borurteilefreier Beife über ben Abel in ber Armee und ben Abel überhaupt ausspricht. Er nimmt junachft febr entschieben Stellung gegen ben Roftengeift im

"Ein Baterlandofreund tann fich für bie Beibehaltung ber abligen Regimenter boch nur bann ins Beug legen,

# genilleton.

(Radibrud berboten.)

# Die Frau auf der Bruffeler Weltausstellung.

Der wiedererstehende Bhönig. — Rünftliche Seide als Brandstiffter. — Bruffeler, fächstiche und venetianische Spinenwunder.
— Barifer Tolletten und belgische. — Englische Klage. — Die beutsche Strutmaschine. — Bijong und Barfüms. — Im Bavillon ber Frauenarbeit.

Briffel, 3. Geptember.

Die Leiben find geftillt, bas Geft bauert fort. Richt gang brei Wochen nach bem größten phrotednischen Schaufpiel, bas je in einer Beltausstellung gut feben mar, nach bem nachtlichen Feuerganber, ber fich beim Tagesgrauen als eine Stataftrophe herausstellte, ift ber Phonix aus ber Afche wiebererflanden. Beinabe fo icon wie guvor. Roch hammert, simmert und pinfelt bas Arbeiterheer, noch find bie berbogenen Gifen. Die geschwärzten Schuttrefte nicht bis auf Die lette Spur beseitigt, aber man fieht icon, wie ber nene Illufionspalaft werben foll, ber bie Stelle bes untergegangenen Grand-Balais einnehmen wirb. Brandmal wird fünsitich weggeschminft, Architeft Acer läßt über Brettern eine Saffabe pinfeln, die beinabe noch fconer ift wie bie berichwundene torinthisch-jonische, Die in ihrer Biertelfilometer-Lange etwas langivierig und eintonig aumuteie. Freilich berbeden bie neuen reliefartig gemalten Bogen und Friefe mit aufgepflangten Fahnen nur ein riefiges Boch, bas bom Flammenmeer in ben Saupttompfer ber Ausstellung geriffen wurde; boch ichaifen fie bem Gefamtbild wieber feine harmonie, Die hinter bem Monumentaleingang völlig gerftort war. Bas im Innern bes Grand-Balais übrig blieb - ber larartiche Staluettenmarlt Staliens, die Tertilinduftrie Frantreichs, bas Rriftall Bohmens und bie Brongen Biens, Die Goweiger Uhren, bie amerifanifden Nahmafdinen, bas Porgeffan Japans, Teppiche ber Turfei und Berfiens - erhalt wieber bequeme und bilbiche Bugange bom großen Blumenparterre und ber Fontaine Dubois aus. Die beliebte Rermeffe, ber ibr "Reitaurant ber Budligen" Glud bringen follte, erfieht bon

neuem aus leichtgefügtem Sols, weniger poetisch und mittelalterlich, aber nicht minber amufant. Daß bie Boftod-Menagerie und ber Lunapart von bem Feuer nicht verschont wurden, bemerken die Bergnugungslustigen faum, ba die eigentliche "Attrastionsebene" gang erhalten blieb; fie liegt noch weiter abseits von der Brandstelle wie die beutsche Stabt, Die jest mahrhaft ber Mittelpuntt ber Ausftellung ift. Man rübmt heute febr bie fluge Borausficht Deutschlands, und ber frangofifche Rommiffar Chapfal erflarte, Franfreich werbe fich guffinftig nur noch bann an Expositions Universelles beteiligen, wenn ihm ber ge-fonberte Aufbau "en bloc" nach bem biesjährigen beutichen Beifpiel gestattet mare. Das Gebrange in allen bon Brofeffor Seidl erbauten Sallen ift fiets febr groß, viele Berfäufe werben verzeichnet, - bas Ungliid ber einen ift bas Glid ber anberen. Die baberifchen Restauranis, bie fcon borber nicht bem Anbrang genügen tonnten, haben nach bem Untergang ber frangofifchen einen verboppelten Anfturm auszuhalten. Denn ber Befuch Bruffels bat taum nachgelaffen, wenn er vielleicht auch Ende August ohne bas Feuer noch gewaltiger gewesen mare. Jebenfalls aber haben Die Belgier rafch ihren erften Schreden und ibre Traner fiberwunden; fie find gu energiich, fleifig und festfreudig, um fich bon einem Unbeil unterfriegen gu laffen. Wenn fie für eine beffere Beuerwehrorganifation geforgt haben werben, berbienen fie bie bochften Glüdwüniche

Es fteht heute feft, baf ber Brand im Grand-Balais, und gwar in bem iconen Ginbau ber fünfilichen Gelbe Tubige entstanden war; ich febe noch bie prachtigen Stoffe und Toiletten, mit benen bie Rirma ben Nachweis erbrachte, baß bie Geibenraupe nichts Befferes gu leiften vermag; ich febe auch noch bas junge Fraulein, bas immitten eines Rreifes von Reugierigen eine eleftrifch betriebene Bebemaidine bebiente und bie gelben fünftlichen Seibefaben burdeinanberfurren fies. Gine geniale Erfindung gur Befriedigung weiblicher Gitelfeit, ein tompfigierter Apparat, bem eine ffeine Sand gut fommanbieren bermag, mabrend ber Inifternde Geibenftoff ichnell und wunderbar ans ben Faben entfieht. Und am 14. August, abends 6 Uhr, fiellte bie fleine Sand ben gebel bes eleftrifden Antriebs ab; bas Rajchinchen borte gu furren auf - aber binter ber Breiter-

wand fprühten Funten aus den Rupferbraften, ledten Flammen empor. Das junge Fraulein feste ruhig feinen Seberhut auf und verließ mit bem anderen Berfonal die ichon bom Bublifum geräumten Sallen; mit einfachem hebelbrud, ber ben Rurgichluß erzeugte, batte Die Demoifelle fünfilider Geibe einen Riefenbrand entfacht, ber fiebgig

Millionen berichlang.

Satte bas Reuer in ber belgifchen Tertilabteilung begennen, fo gerfiorte es bod nur beren geringften Zeil. Bie febr hatte man ben Berluft ber Bruffeler Spigenwunder, ber Barifer Toiletten befürchtet! Aber ein faft unbegreif-Bufall wollte, is ore grammen, ore not nicht an bas frou-frou wagten, ihren Beg ringsherum und nach ber englischen Abieilung nahmen, um bort, weil nicht nach ihrem Gefcmad, Die ichwerfalligen Banoramas mit britifc fofitimierten Bachsmiffes und Bachsgentlemen nebft allem fibrigen ju gerftoren. Das große Angitgeschrei, bas fich um bie auch geretteten Juwelen erhob, war nicht mehr berechtigt, wie bie Sorge aller Freunde funstwoller Frauenarbeit um die buftigen Schape, die bon ben fleiftigen flanbrifchen Rlopplerinnen und Bruffeler Rabelartiften in jahrelangen Duben fpegtell für die Beerichau bon 1910 geschäffen wurben. Man rebet mitunter bon einer Defabeng ber Bruffeler Spipe, und bie Rachleute behaupten, bag bie Ronfurreng (befonbers bie Plauener) und bie Mobe biefen beigifchen Induftriegweig tatfachlich eine Beile niedergebriidt hatten. Die große Anftrengung, bie jest von ber hauptstabt Brabanis, von Gent, Brfigge uiw. gemacht wurde, burfte bem Point de Bruxelles in ber Belt feine Liebhaber gurudgewinnen. Dieje gang mit ber Rabel gefertigte Robe aus Rojenguirlanden, biefe andere "en applications de Bruxelles" aus Alementinen-zweigen, baju biele füde, Rachbilbungen berühmter Gemalbe ufm. - bas mar ein ganger Berg bon bunnen Sabengeweben, ber feine hundert Rilegramm wog und mehrere Millionen wert war. Das Feuer firich über bie Glasschreine bin, tat ihnen aber nichts und hielt in feinem mabufinnigen Lauf inne, bebor nur ein Giudlein Spibe berfengt war! - Dit bemfelben Refpett bielt bas auf einem Umweg jur italienifden Abtellung gelangte Mammenmeer bicht bor bem hoben Glasichrant inne, ber bie alten

wemt er darin einen Außen für die Armee und damit für das gesamte Deutsche Reich ersennt. Wollte der Abes sie dagegen sediglich zum Vorteil des eigenen Standes erhalten, so zeigte er damit nur, daß er gleichsalls von der allgemeinen Krantheit der Selbssssssschaften ist, die den Sondervorteil über das Gemeinwohl stellt. Die Krone soll sich auf ihre disherigen treuen Diener im Abelstüben. Gewiß! Aber schiedt sie die wirklich dei Seite, wenn sie sie auf die einzelnen Regimenter verteilt, wosie mit ihren vom Feuer der Zeit gestählten Ausschungen von Person zu Person wirsen können? Mir erscheint eine gesellschaftliche chinesische Mauer um Fürst und Abel als eine schwere Gesahr für die Zufunst für deide."

Der Auffan betrachtet bann allgemein die Stellung bes Woels im beruflichen, öffentlichen und häuslichen Leben. Für die gesunden Anschauungen des Bersaffers mögen folgende Sabe Zeugnis ablegen:

"Im beruflichen Leben ift bas bermorfchte Gemäuer ber Borurteile bis auf ben letten Stein niebergureißen. Jeber Beruf ohne Ausnahme bis herunter gur ichlichteften handarbeit ift ablig. Warum gilt von ben erwerbenben Zätigfeiten fajt nur bie Landwirtichaft für "ftanbesgemäß", wo jeht jeber Landwirt Kaufmann fein uniß? Wamm tann in bem praftifch nüchternen England ein Lord bei Tage ein Gafthaus ober ein Beingeschäft leiten und fich am Abend in ber auserlefenften Gefellichaft bewegen? Beiter muß fobann ber 3rrglaube mit Stumpf und Stiel ausgerottet werben, als ob bie Bevorzugung bes Abels gu feinem Ruben und Frommen biene. Der Abel hat fo viele Imporberabilien bor bem jungen Bürgertum voraus, baß fich bie tüchtigen Berfonlichkeiten mit Leichtigleit Bahn brechen. Die ichnigende Sand tommt baber mir ber Unfähigtett jugute. Deren Befchirmung aber untergrabt bem gangen Stanbe bie Grundlagen feiner Dafeinsberechtigung, weil ber Abel ftatt bes allgemeinen Bertrauens baburch nur bie gerechtfertigte Erbitierung ber jurudgeseiten Rreise einerntet ... Gelbft ber Sandwerfer ber bie gefamten ibm bon ber Ratur auf ben Lebenstweg mitgegebenen Rrafte mit eifernem Fleif an Die Erfüllung feiner Arbeit fest und ber ben bochften ihm möglichen Grab bes Könnens erreicht, bat bamit ben abligen Berufstupus als Borbild für die übrigen Bolfeffaffen aufgeftellt."

"Das beutiche Bolf zieht die Wurzel seiner Kraft aus der Familie, und diese die ihrige nun und nimmermehr aus etwas anderem als aus treuer ehelicher Liebe. Wie oft vergeht ser Abel gegen dieses Grundgesen heimischer Wohlfahrt."

"Wer die Ebe eines Offiziers mit einer getauften Jüdin für ftandesgemäß erachtet, follte folgerichtig ben Juden den Zutritt zu dieser Laufbahn nicht erschweren."

"Eine weitere Schwäche bes Stambeslebens ift bie Radfict gegen auf Abwege geratene Stanbesaenoffen. Der ichlichtefte Sanbwerfer bont Abel, ber fich ehrentvert burch Leben burchfchlagt, follte mit offenen Armen aufgenommen werben. Aber leiber werben folche belben ber Arbeit viel eber bei Geite gefchoben als bie eleganten Zaugenichtfe. Ja, man fcamt fich ihrer! Dit feinem Bort wird so viel Migbrauch getrieben, wie mit ber fogenammten drifflicen Liebe. Go oft wird fie jur Bertufchung unfauterer Sandlungen benutit! Wie ber Körper gu feiner Lebensfäbigfeit bas Anofcheiben affer fchechten Gafte berlangt, fo wird fich ber Abel ale Stand nur burch bas ril dfichtslofe Abstoßen aller schädlichen Triebe gefund erhalten fonnen. Rur beim Berfcmeiben bes Tafeltuche mifchen fich und allen entgleiften Mitgliebern wird fich bie Beraligemeinerung abweifen laffen, als ch beren Taien auf bem Boben ber Stanbesanidamungen erwachfen feien."

Diese Anschauungen werben bem Bürgertum jedenfalls spnmathischer sein als jene, die in ultrakonserbativen Blättern, und erst recht als jene, die in der Berwaltungspraxis durch die Tat vertreten werden.

venetianischen Spisenreichtümer ver Königin Esena und neue, nach herrlichen Exabiten Benvenuto Cestinis gearbeitete Mantissen und Decken aus der Lagunenstadt darg. — Abgeschen von diesen Museumsstücken erreicht die sächsische Spisenindustrie sowohl die belgische wie die jeden anderen Landes. Plauen ist in der deutschen Absteilung glänzend mit einer Sammelausstessung aufgetreten, voran die Kunstichule sür Tertissnbustrie, die Schneederger Spisenssöppel-Muserschule und die Genter, das nicht untstehd "echten" Balenciennes-Spisen in Plauen, Londoner Konseltionäre wenden sich sür irländische Spisen an die gemüssischen Sachsen, ohne zu verlangen, daß "made in Germany" hineingewoden wird. So sann es nicht erstaunen, daß eine reiche Garnitur im Point de Bruxelles aus Plauer, vom Brüsseler Warenhaus Bon Marché augessauft würde. Ja, die Breise! Da vergeht der patriotische

Mit ihrer febr pompofen Toiletten-Ausstellung bat bie hohe Couture von Rlein-Baris die Rue be la Baig in ben Schatten ftellen wollen. Wie mit Spipen, fo wurde auch nicht mit Brotat und mit Chinchilla-Belgen gegeist; bie Mobebaufer rieffierten auf ben Bachepuppen "robes ligoteuses", fo eingeengt in ber Babenhohe, bag lebenbe Mobebamchen barin feinen Schrift gu machen bermochten. Und bie bute erhielten einen Durchmeffer, bag man unwillfürlich an ben Riefenftrobbut von 15 Meter Umfang bachte, ben ein rellamefüchtiger italienischer Sabrifant mubfam nach Briffel brachte. Rein, Mein-Paris wird etwas fleiner feben muffen, wenn es wirflich pariferifch feben will. Benn auch manches Gefcmadvolle ben Ruf belgischer Glegang rechtfertigt, bas Daghalten ift noch bas Geheimnis ber Rue be la Paix. Es ift zugleich mit bem Schid befanntlich auch bas Wiens, bon mo Baris faft feine fantfichen Mobezeichner begiebt und two es feine befannteften Mobezeitschriften bruden lagt. Barum Bien, bas eine fo fefche Frauenelegang befitt, braugen gar feinen Berfuch mehr macht, mit Baris in internationale Konturrens au treien? - Bas bie Schneiber und Mobisten ber Seine wieber guftanbe brachten, berbient alle Sociachtung: Ratürlich find bie Mobelle noch immer nicht bon ber berriidten Reffelibee, Die freifich nicht mir wiberfinnia. fonbern auch ungragios ift, abgefommen; bafür aber feben wir, bag man in biefem Binter bie ichmachen Schultern Deutsches Reich.

Wiesbadener Cagblatt.

\* Gine Freitonservative Masnung jur Sparfamfeit, Längere Aussichrungen bes Freiherrn v. Zedith und Rentirch in ber "Bost" über die Rotwendigkeit ich ar fit er Brufung ber Beburinisfrage bei ber Auffiellung bes preußischen Staatshaushalts für 1911 enthalten folgende Sabe: In ber langen Periode reicher Finanzen haben fich bie Grengen zwischen bem, was notwendig, und bem, was nur wünschenswert ift, einigermaßen berwifcht. Bornehmlich, wenn auch leineswegs allein, ift bie larere Beurteilung ber Bebürfnisfrage in bezug auf Dienftge. banbe und in bezug auf bie Babl ber Beamten berporgefreten. Man ift in ben letten Jahren viel leichter und häufiger zu Reubauten geschriften und hat biefe öfter viel luguriofer ausgeführt, als bies früher gu geichehen pflegte. Dies gilt namentlich bon ben Dienftwohnungen für höhere Beamie. Dienftwohnungen find mehrfach über bas bienftliche Bebürinis hinaus lediglich aus Reprajenta tionsritafichten eingerichtet und zuweilen jo geräumig hergestellt worben, baß fie für ben Bohnungeinhaber gur Laft werben. Das heer ber Beamten machft bon Jahr gu Sahr in ber bebenflichften Beife por allem im Bureaubieuft. Man befommt beim Durchfeben ber Gpegialetats gerabegu ben Einbrud, als ob bie verichiebenen Berwaltungszweige es fich ichulbig zu fein glaubten, miteln-ander in ber Bermehrung ihres Beamtenforps zu wetteifern. Gine rühmliche Musnahme macht bieGifenbahnverwaltung. Das ftarte Anschwellen bes Beamtenheeres ift aber nicht nur ftaais- und volfswirtichaftlich vom fibel, fonbern Die fiete Befriedigung ber bezüglichen Forderungen bilbet auch bas ichwerfte hindernis für Die zeitgemäße Reform bes Staatsbienstbetriebes. Auch aus diesem Grunde empfiehlt es sich bringend, bem Beispiele bes Reichs gu folgen und für einige Beit bon ber Bermehrung ber Beamtenftellen grunbfattlich abzuseben.

\* Aleritale Geständniffe. Der firchenpolitische Streit in Spanien hat fübbeutiche Bentrumeblatter veranlagt, fich über bie fpanischen Buftande burch Augenzeugen unterrichten gu laffen. Was bas Mundener Bentrums-blatt aus ber geber feines Gemahrsmannes veröffentlicht, tft in verschiebenen Richtungen fo bemertenswert, bag wenigstens bie hauptpuntte nicht mit Stillichweigen übergangen werben burfen. Der Berichterftatter bes "Bauerifden Kuriers" hat insbesonbere folgende Beobachtung gemacht: "Man gewinnt überall ben Ginbrud, bag an firchlicher Brachtentfaltung, Prozessionen, Anbachten, Bitts gangen und Balfahrten ein erbrudenber überfluß berricht, mahrend bas arme Bolt eine fogial heilende Sand fo unendlich notig hatte, hierin aber gar nichts gefchieht." Die Scharfe biefer Britit richtet fich mittelbar gegen ben Batifan, ber bie fpanischen Dinge im alten Trott geben läßt, aber gar nicht genug Mühe aufwenben fann, ben Mobernismus zu befandfen - ju ichweigen bon feierlichen Rundgebungen, worin ber Protestantismus aufs außerfte geichmaht wird. Der Berichterstatter bes Minchener Zentrumeblattes, ber an bie Tragweite feiner Kritif wohl eben jo wenig wie biefes felbft bachte, fcreibt bes weiteren: "Barcelona ift wohl bie fathollichfte Stadt Spaniene, was bie praftifche Musubung ber Religion angeht, wenn auch bie am meiften rabifale und anarchiftische." Go grundlich ift ber Ratholizismus feines ihm angedichteten Ruhmestitels, "bas" Bollwert gegen jedweben Rabifalismus ju fein, bon einem Herifalen Mutor felten entfleibet worben. Der Gewährsmann bes Münchener Bentrumsblattes verbient bierfür nicht weniger Danf als für bie Offenheit, mit ber er ben Tiefftanb bes Unterrichtsbetriebes in ben RIofterichulen eingesteht.

\* Bur Bereinschung des Geschäftsganges der öffentlichen Berwaltungen empsiehlt Oberdürgermeister Schmieder, Eisenach, in der "Städtezeitung" die ausgledige Benutung von Stenographie und Schreibmaschine: Aller-

bings ift gu bedenten, baf bie Stenographie fur bie Alften folange nicht verwendbar ift, wie wir nicht in Deutschland eine einheitliche Stenographie haben, Die jeber Beamte bollfommen beherricht, in ben Stabten auch jeber Stabtverorbnete. Bohl aber follte bie Stenographie allgemein gur Bermittelung swiften ben Gebanfen bes Chefs ober Dezernenten und bem Inhalt ber Affen bienen; Der Dezernent biftiert bem Stenographen, biefer nachher aus feinem Stenogramm bem Mafchinenichreiber. Diefes Berfahren wird manchem alteren Beamten anfangs nicht gang leicht werben; benn es ift ein recht großer Unterschieb, ob man bas, mas man verfügt, mabrend bes Entfiehens Wort für Wort vor fich sieht und in jedem Augenblid nach Form und Inhalt ergangen und abanbern fann, ober ob man feine Gebanken bem ichnell berfliegenben und berflingenben Bort anvertraut. Da wird bann nichts fibrig bleiben, als Die iconen, verwidelten Sattonfruftionen aufzugeben, mit benen eine frühere Beit glangte, furge fnappe Gage gu bilben, bie pruntenben Frembworte gu vermeiben. Wenn bafür bas Bublifum bann bie Umisfprache beffer verfiebt, fo wird auch bas ein Borgug biefer mobernen Arbeitsweise fein. Diefes Arbeiten mit Stenograph und Schreibmafchine hat aber auch noch eine andere Wirfung: bas, was jest bie Bureaus arbeiten, wirb in vielen Fallen, befonbers in ben wichtigeren, überfluffig, ber bon fruh bis fpat boe feinem Bult figende und immerfort emfig fcbreibenbe Gefretar wird allmablich aus ben Bureaus verichwinden, So führt ichlieflich biefe Mobernifierung ber Burcauarbeit ju einer Berminberung bes Berionals, b. f. gu einer Erfparnis. Und hierin anbert es auch nichts, wenn bann vielleicht öfter als jest Schriftfilde noch ein zweites Mal neichtleben werben muffen, weil fie Webler ober Unrichtigfeiten enthielten; benn Babier ift boch immer viel billiger ale Arbeitefraft.

\* Abfeigung tatholifder Pfarrer. Für bie Abfeigung fatholifcher Biarrer hat bie Ronfistorialtongregation in Rom neue Bestimmungen erlaffen. Auger ber bestehenben gerichtlichen Brogebur wird eine abministrative Progebur bestimmt, bie nicht bie feierlichen und fompligierten Formalitaten eines ausgesprochenen Urteils in fich begreift unb weniger eine Beftrafung bes Pfarrers burch bie Abjegung ins Auge faßt als ben Augen ber Gläubiger. Die Urfachen bie ben Bifchof berechtigen, gu einer Abfegung auf abuitnifirativem Wege ju fchreiten, find folgenbe neun: 1. 3rrfinn, 2. Unwiffenheit und Unerfahrenheit, 3. geiftige unb lörperliche Arantheiten, Die ben Pfarrer für Die Geelforge ungeeignet ericheinen faffen, 4. Abneigung bes Bolles, wenn auch unberechtigt, Die jeboch die Ausübung ber Geelforge erfcwert, 5. Berluft bes guten Rufes, 6. eine Schuld, wenn auch eine geheime, bie offenbar werben und ber Bfarret großen Schaben bringen fonnte, 7. Rachlaffigfeit in ber großen Schaben bringen tonnie, 7. Rachaffigiert in der Kührung ber Pfarrgeschäfte, 8. Ungehorsam gegen die bischöflichen Weisungen, 9. Bernachlässigung des Gottes-hauses. Der Absehung geht die Aussorberung des Bischofs an den Pfarrer zum Rückritt voraus. Der Lischof lann jedoch nur in Abereinstimmung mit zwei Spnobalegaminatoren, bie er ju biefem Bwede ernennt, borgeben.

\* Ein eigenartiger politischer Beseidigungsprozes erregt, wie aus Essen gemelbet wird, dort ziemliches Aufsehen. Ein Essener Geschäftsmann batte in dem in Bodum erscheinenden polnischen Blatte ein Inserat verössentliche, in dem Hosen zum Berlauf angedoten wurden, Ein Klisches zeigte einen Mann, der einem mit einem "H. R. X." Dezeichneten Manne ein Beinsleid zum Kause vorzeigt. Darunter siehen die Worte: "Du verdammter Halaisst, du faunst die Bure nicht saput reisen!" Die Bochumer Orisgruppe des Osimarkenvereins erblicke in dieser Anzeige eine Beleidigung und siellte gegen das volnische Blatt Strasantrag. Die Staatsanwaltschaft hat diesem Antrage sent Folge gegeben.

\* Deutscher Pfarrertag. Unter gabireider Beteiligung ihret Mitglieber trat im großen Saal ber Birgerrendurce gu Königsberg bie Vereinigung preuhischer Bfarrerbereine gu ihrer biesjährigen Zagung gujammen,

der Mondane noch mit einigen Kilogramm Berlen-Applifationen besassen wird. Das Watersat der Pariser ist nicht
weniger reich wie das der Brüsseler; aber es ist unausbringlich verwandt; selbst die extravaganteiten Sachen
verarbeiten die Midinetten mit einer Leichtigkeit, daß man
sich verbeugen nuß. Die Schneiderhäuser haben in samoser
Farbenzusammenstellung ihre wächserken Mannequius sur Banoramas verwandt: Man sieht da im LurembourgGarten die Pariserin im Promenadelleid, man sieht sie in
einem rosigen Boudoir im Spihenbeit und Spihenusgstas,
man sieht sie im Prodierfalon (select!) einer keneren Modisin, mitten unter Hutmonumenten, man sieht sie
schließlich in einem Trianon-Saal verschletert dis — zur
höchsten Eleganz des Chissons. Die verwandte Seide, der
Sammet sind wirklich nur wenig gegenüber der
architesturasen Kunst, mit der sie ausgebaut sind.

England wollte auch mittun; aber abgesehen bon ber Baquin-Billiale in ber Gith werben fich bie reichen Miffes boch beffer weiter bon ber entente cordiale fleiben laffen, Dagegen maren bie Banoramas ber herrenmobe febenswert: als man fie herrichtete, lebte Ring Ebwarb noch. . . Er ift tot, bie Panoramas find berbrannt. Unerfesticher noch tit ber Berluft bes alten Manor-Mobifiars, bas bom Renfington-Dufeum leichtstunigerweife bergelichen wurde, um in fiimmungevollen Rachbilbungen von Ritterfalen und Gemächern feliger Lanblorbs nachzuweisen, wie viel England ftete auf Die vornehme Gemutlichteit feiner homes hielt. All bie eichengeschnisten Tifche, Stuble, Schräufe und Bancele babin! Man batte fie nie mitten unter bem neuen Plunber ber Riefenhalle bes Granb-Balais aufftellen burfen. Go ift benn auch bie Rlage Englands, bas jugleich wertvolles Borgellan verlor, bie bitterfte; und es beidulbigt bie Belgier bes Leichtsinns. . . Um es ju troften, hat man ibm für eine Reuausfiellung ben Festfaal gegeben; jufunftig wird es auch nur feparate Ausftellungshallen bauen, wie Deutschland. Mit biefem bat es an Tertilmafchinen, bie ibm erhalten blieben, bas Reuefte und hervorragenbfie, was die Erhofition auf mechanischem Gebiet aufweift. Buntbrudmaschinen, die Filgftoffe als fertige "Smbrna"-Teppiche hervorrollen faffen, Spinn- und Webemafchinen jeber Art. Doch bas Beftanntefte ift bie beutsche Stridmajdine, bie oben bie gaben binein, unten bie Strumpfe wie Retten Frantfurter Burfte beraustaufen lagt, alle zwet Minuten ein Strumpf - Die wallonifche Bauerin, Die für bie gleiche Arbeit viele Stunden braucht, fperrt Mund und

Rase auf. Die Chemniger und Leipziger Fabrifen stehen obenan. Auch die deutschen Stoffe, billige und teuere, seierm einen Triumph; es ist vielleicht fein Zusall, daß sich die Aponer Industrie für Briffel so wenig anstrengte; wir saben nur ein technisch neues Muster, ein salmsarbener Sammer mit leicht ausgedreßten schwarzen Strausensebern, in auter Machanna

in guter Nachahmung. Im gangen bleibt aber boch bie Induftrie filt die Frau und bon ber Frau noch Spezialitat ber Frangojen. Dag gilt für bie Barfums, für bie Coiffure, für bie Bregiofen, wie für alle dessous und dessus ber Toilette. Richts ift entzudenber und geschmadvoller wie bie Pavillons ber Parfumeure in ber Rue Ronale; fie ftaffieren ihre unbegabibaren Obeurflafchen gang unnachahmlich heraus. Die Coiffeure find tonangebend mit ihren falfchen Lodenbauten und werben es mohl noch lange bleiben. Aber ben Gipfer feinften Runftempfindens jur Berichonerung ber Frau erreichten bie Jumeliere, 3mar bat Lalique fich Briffel fern. gehalten, boch Fouquet tam um fo reichlicher. Gines feiner Salsbander: Saphire und Perlen, Die abwechselnd zierliche Diamantenfchleifchen hielten, bagu ein Anhängfel, Glienbeintopichen mit Libellenflügeln aus burchfichtigem Emgig wurde auch folibe Damen leicht zu Rleptomanen gemacht haben. Der Juwelenfaal brannte gwar ab, boch "rettete" man bie Rofibarfeiten, vielfach in bie Tafchen, auf Rimmerwieberfeben! Die belgifchen Juwelen und bas biamantenbejette Rathausmobell fanben fich abende im verfenften Gelbidrant unverfehrt bor.

Rann bie Frau fomit heute beinahe ludenlos alles aus ber Ausstellung wieberfeben, was an Angenehmem, Gamue und Zand für fie bor bem Branbe vorhanden war, fo findet fie auch unangetaftet bie Gebaube wieber, bie bem Ritg. lichen, ihrer Erzichung und Emangipation, gewidmet wurben, Belgien hat als gafigebenber Staat ber Frauenbewegung bie gange Bedeutung gu leiben gewußt, bie fie im mobernen fogialen Leben erlangt bat. Die Guffragettes freilich werben eine politische Demonstration ju ihren Sunften bermiffen. 3m Pavillon bes Travaux de la Fomme wird nur ber Rachweis erbracht, baß für bie Frau, bie nicht bem Cheftand guftreben tann, heute taufend Berufsarten offenfieben, und bag ber Staat ben Zugang zu erleichtern perpflichtet ift. Aber es wird boch in erfter Linie - im Sinne ber Ronigsberger Raiferrebe - bie bausliche Musbilbung in ben Borbergrund geftellt. Biele junge Dabchen find in bem Pavillon beim Rloppeln, Striden, Teppids

die als Einleitung zu den morgen beginnenden Berbandlungen bes Deutschen Plarreriages anzuschen ist. Jur Begrüßung der Teilnebmer batte am Abend vorder ein Feigottesdient im Dom und eine Begrüßungsfeierlichtett statigesunden. Die Tagung der Bereinigung eröftnete P. Basce-Dieskal, worauf sich die Verfammulung konstituerte. Unter großem Beisall wurde P. Flos-Korland am Stenevorsinenden ernamt. Dierauf erstättete P. Hasche den Iahre zohen Beisall wurde P. Flos-Korland am Gebendors aufregende Ereinigieh erfattetete P. Hasche den Iahres der in ihre einer des ein zu der führeren als ein Jahr nubiger Arbeit, ohne besonders aufregende Ereinissische Inschen im Geröft 1809. Den Dauptagenstand der Berhandlung die geränden wird. Das wichtigste Ereignis war die Beneralsunge in Perbit 1809. Den Dauptagenstand der Berhandlung die der nicht wehr als itraspare Hantsung der Lebre don Geiftlichen. Es ist ein großer Fortschritt, daß fünftig Arreiben nicht mehr als itraspare Hantsung angesehen wird, die andere sittliche Berfeldungen eines Geistlichen, auf disäublinarischem Wege betraft wird, sondern daß ein besonderes Berfahren, das in der Jusammenlehung des Gerichtsdoses und in den Ginzelbestimmungen des Berfahrens Gewährt für ein gerechtes Itreit dietet, stattsindet, das dem Eenstelbe und seine Familie, wenn er wegen Irselbre aus dem Amte aussicheidet, gegen Vor gesichter ist. Der Bericht gebt dunn noch die übrigen Arbeiten der Generalisnobe durch. Datauf beschäftigte sich die Berfammulung mit dem Thema "Kirchliche Aussicheite, der Reibe von Beitäspen ausgestellt, die einen gefunden sinnenstellen und organitatorischen Ausbend gegeden, daß die Sunt der Arbeiten der Gerichte durchen der Verlagen der Verlagen der Studie und eine Fortbildungsschulen eingeführt merbe; die Inwellen Aussiche Freihne den Berfanden Munten der Arbeiten Aussichen Bernelfen und der Fortbildungsschulen eingeführt merbe; die Inwellen vord der Ausberuf der Ausberuf der Ausberuf der Munten der Ausberuf der Ausberuf der Ausberuf der Ausberuf der Bertammung deren

Morgen-Musgabe, I. Blatt.

# Ausland.

#### Öfterreidj-Ungarn.

Bur Fleischfrage. Der Wiener Gemeinberat faste in ber Fleischfrage einen Beschluß. Er forbert in ber Erfenntnis, baß die Einsuhr überseeischen Fleisches unter ben gegenwärtigen Berhältnissen bas einzige Mittel zur Behebung ber Fleischnot ist, die Einsuhr von argentinischem Fleisch sofort zu veranlassen. Der Gemeinberat erklärt, baß der Regierung die Folgen einer ablehnenden haltung zugemessen werden müßten.

Belgien.

ret

sid

जंब

illa

in

int.

ben

wir

ner

cin,

Bag

tit

ber

Cla

crna

iner

liche

fen

nail,

icie#

mer.

ricu.

ritten

auf mud

ndet

Ritte.

DHI=

пБе

e im

bren

nicht

nerre

otern im Musbeken

pid-

Bom internationalen Feuerbestattungofongreg. Der Internationale Feuerbestattungstongreß in Bruffel nahm einstimmig einen Antrag an, worin festgestellt wird, bag bie Berbrenmung bon Leichen eine ausichlieglich bugienifche Magregel ift, und bag bie Berbrennung weber eine religiose noch eine philosophische noch eine antireligiose Bebeutung bat. In ber geftrigen Gipung nahm ber Rongreß ben Antrag bes Italieners Bagliani an bebufs rganifterung einer eingebenben Propaganba gur Ginführung von Krematorien an Bord ber transatlantifden Dampfer, um bie Berfentung von Leichen ins Meer gu berhindern. Im Laufe ber Sipung machte ber beutiche Delegierte Mitteilung über einen eleftrisch betriebenen Leichenverbreumungsapparat, von bem ein Mobell im verfleinerten Buftande ben Mitgliebern bes Kongreffes vorgezeigt wurbe. Die Operation bauert nur eine Stunde, und die Kofien für tine Leiche belaufen fich auf höchftens 75 DL

#### grantireim.

Weitere Gingelheiten über ben Luftflottenplan Frantteichs. Gin Bertreter bes frangöfischen "Sournal" bat im irangöfischen Kriegsministerium nähere Informationen über bie Ausführung bes militärischen aviatischen Programms ber Regierung eingeholt. Danach werben junachst fämtliche Fliegeroffigiere entweber in ihrem Fluggeng ober in Automobilen an ben großen Manöbern in ber Picardie teilnehmen. hiernach follen fie auf die bereits vorhandenen Ausbildungsplage bon Mourmelon, Bincennes, Satorh und bier weitere neu gu ichaffenbe abiatifche Stationen verteilt werben. Gin jeder biefer Boften wird mit etwa einem Dutenb Apparaten und 20 Offigierschillern befest werben, nach beren Ausbildung weitere Stationen einge-richtet werben, u. a. auch beim 19. Armeelorps, bem bie befondere Aufgabe gufallen foll, die herfteffung einer Flug-geng-Etappenverbindung gwifden Augier nich Timbultu bongubereiten. Bie bereits gemelbet, bat bas frangofifche Ministerium zu ben 45 Flugzeugen, die es heute bereits befint, noch weitere 30 Bletiot- und Farman-Apparate befiellt, fo bag Ende Rovember bie frangofifche Armee über 75 friegsbrauchbare Fluggenge verfügen wirb. Beitere Beftellungen werben bann auf Grund einer allgemeinen Ausschreibung erfolgen, bei welcher berjenige Ronftrufteur, beffen Fluggeng bie ausgeschriebenen Bebingungen am beften erfüllt, eine Extraprannie von 100 000 Frant erhalten foll. Im Anschluß hieran forkatiert die "Tägl. Rundsch," mit Genugtung, daß die Erkenntnis von der liberragenden Bedeutung der Aviatif für militärische Zwese bei uns rapide Fortschritte macht. Denn jest ist sogar der "Borwarts" in einem "Flugmaschinen und Lentballons" überschriebenen Artitel mit Entschiedenheit für die Ginführung von Aeroplanen in der Armee eingetreten. Es wird dabei besonders hervorgehoben, daß die Flugzeuge die Artegsführung vermutlich weniger barbarifch geftalten würben, weil ihr Erscheinen bie Motorluftichiffe baran hindern werbe, aufzusteigen und burch bas Auswerfen riefiger Mengen Dynamit unmenfchliche Berftorungen angurichten.

gulgarien.

Das schlende Kleingeld. Trot der lebhasten Agitation der Bresse für die Herbitmanöver, werden diese wahrscheinslich nicht abgehalten werden, da der bulgarische Minister sür den Krieg selbst sich dahin äußerte, daß er nicht die genügenden Mittel zu den Manöbern habe.

# Ans Stadt und Land.

# Wiesbadener Nachrichten.

Bie 36 aben, 9. Sepiember.

Gin Erlag über ben Fahrverfehr.

Die Minister bes Innern und ber öffentlichen Arbeiten haben folgenben Erlag an bie Oberprafibenten gerichtet: Rachdem nunmehr für den Fahrberkehr auf öffen to lichen Begen in gang Preußen burch Bolizeiverordnungen einheitlich vorgeschrieben ift, rechts auszuweichen und links gu überholen, erachten wir es für geboten, bag bon ben nachgeordneten Behörben auf bie strenge Durchführung biefer Bestimmungen mit Rachbrud hingewirft wird. Gleichzeitig wird baffir Gorge gu tragen fein, bag auch bie fonft für ben Fuhrwertsverfehr bestehenben polizeilichen Borfchriften mit größerer Strenge gebanbhabt werden, als dies bisher geschehen ist. Wie die Erfahrung lehrt, pflegen namentlich die Führer ber Pferbefuhrwerte jenen Bestimmungen mir geringe Beachtung zu schenken. Bei ber Begegnung nut Fuhrwerten welchen sie nicht immer nach rechts, fonbern nach ber beffer befestigten Stragenfeite aus. Benn fie bon anderen Fahrzeugen, insbefondere bon Rraftwagen, überholt werben follen, beachten fie bie bom Führer bes überholenben Wagens gegebenen Zeichen häufig nicht und machen außerbem nicht immer linte, fon-bern je nach bem Buftanb ber Strafe auf ber einen ober auf ber anberen Geite gum Borbeifahren Blat. Gehr oft wirb

ferner gegen bie Vorschriften verstoßen, die verbieten, bag die Benter von Guhrwerfen mabrend ber Fahrt fchlafen ober die Gespanne unbeauffichtigt auf ber Strafe fieben taffen. Endlich werben die Bagen während ber Duntelheit baufig nicht vorschriftsmäßig beleuchtet. Gin großer Teil ber Umfälle im öffentlichen Sahrberfebr bürfte lediglich auf eine folche nicht ausreichende Befolgung ber polizeilichen Borschriften gurudzuführen fein. Dies gilt namenilich mit bezug auf den stetig zunehmenden Berkehr mit Rraftwagen, ber fich mir bann glatt bollziehen fann, wennt bie bestehenden Borfchriften von allen auf ben öffente liden Wegen berfehrenben Gubrwerten genau befolgt werben. hierbei machen wir auf Erfuchen bes Artegaminifters befonders barauf aufmertfam, bag die Bedeutung bes Araftfahrzeugs als militärifdes Bertebre- und Radrichtenmittel fietig zunimmt, fo baß bie Notwendigfeit besteht, ben boberen Filhrern in ben Manovern mehr als bisber Gelegenbeit zur friegemäßigen Ausnützung biefes Bertehremittels gu geben. Bei ben Berbftifbungen ber Truppen werben baber in Bufunft in wachsendem Umfang Krafitvagen zur Berwendung gelangen. (Das find ja nette Musfichten!) Es erfceint geboten, gur Berbutung bon Unfallen bor Beginn der Herbstühungen die Bevölkerung in geeigneier Form hierauf, fotvie auf bie Rottvendigfeit einer ftrengen Befolgung ber bestehenden Sahrvorschriften mit bem ausbrudlichen hinzufügen hinzuweisen, daß gegen alle Ber-lehungen jener Borschriften unnachsichtlich borgegangen werden muß.

Es tann leider nicht geleugnet werden, daß es Fuhrleute gibt, die die straßenpolizeilichen Borschriften undeachtet lassen und so oft mit schuld an Automobikunfällen sind. Insoweit ist also der Erlaß der Minister ganz angedracht, der im übrigen an einer auffalleuden Undollsiän digsteil leidet; mit keinem Bort werden die Krastwagen pführer dan der verfehrsboszeilichen Anordmungen unterordnen müssen, die sie mindestens oden so oft übertreten als die Auhrleute. Dossens

lich wird dieser Mangel noch nachgeholit

— Berfonal-Rachrichten. Zum Nachfelger bes berftorbenen Dr. Kabier wurde Dr. Gerlach Wiesbaden als Leiter ber Zentrale des Bundes deutscher Nahrungsmittelfabrikanten und bändler gewählt.

— Borstellung im Hoftheater für die Kriegervereine, Aus Aulas des 40jährigen Gedenktages der Schlacht von Sedau hat das Hoftheater, wie wir ersahren, den hiestgen Krieger- und Millitärdereinen für die hentige Erstaufführung und für die zweite in der nächsten Woche statischende Aufführung von Bilbenbruchs Schauspiel "Der deutsche König" Freikarten zur Berfügung gestellt und dabei den Wussch ausgesprochen, daß die Karten in erster Linie den Krieg so det er an en überkassen merken. Die Kriegervereine haben von diesem domkenswerten Anerdielung gemacht und der heutigen Borsiellung werden daher eine 300 Veteranen beiwohnen.

— Steuerausschiffe. Die Gewerbetreiben den machen wir daraus aufmerksam, daß die Reuwahlen der Mitglieder und Stellvertreter für die Gewerbesteuerausschüffe am Samstag, den 10. September d. J., im Rathaus zu Wiesbaden statistuden, und zwar für Klasse 3 um 9 Uhr. für Klasse 4 um 10 Uhr und sür Klasse 2 um 11 Uhr. Während für die Klassen 3 und 4 mur die Gewerbetreibenden des Stadikreises zur Wahl derechtigt sind, wählen in der Klasse 2 alle zu derselben gehörigen Firmentuhaber aus den Kreisen: Stadt und Land Wesbaden, St. Goarshausen, Rheingau, höchst, Ober- und Untertaunus und Ufingen.

— Steuerermäßigungen. Der § 20a des Einkoma mensteuergesetes bestimmt, daß die Steuers ermäßigungen wegen Gewährung des Unterhalts an Kinder und sonlige Angehörigen, sowie wegen schlimmer wirtschaftlicher Verhältnisse (§§ 19, 20 des Einkommensteuers

# Aus Kunft und Teben.

\* Eine Urkunde über die Belagerung von Jerusalem. Sine bedeutsame archäologische Entdedung ist nach einem Bericht der "Redue" in Oberägupten gemacht worden. Es handelt sich um eine lateinische Inschrift auf einer Holzställung, die 50 Zeilen umfaßt; 35 davon sind deutlich lesdar. Es ist, abgeschen von den aus Pompeji stammenden Täselchen, das schönste Beispiel lateinischer Schrift, das man disher gefunden hat. Eine besondere Wichtigkeit erhält der Tert dadunch, daß er die Belagerung von Jerusalem unter der Regierung des Tins erwähnt. Er stellt die ersie authentische Urkunde über das Ereignis dar und bestätigt in allem die Erzählung des Josephus und der anderen alten historifer.

CK. Schusmeister zu Pferbe. In den Abruzzen kommen auf 100 Einwohner 68 Analphabeten trot der großen Menge Schulen, die man in den letten fünf Jahren errichtet hat. Die Schulen werden nicht besucht, und die Bewohner des Berglandes leben weiter, ohne sich in die Ansangsgründe der Bildung zu vertiefen. Da hat denn der Professor Emilio Agostinomi ein neuartiges Erziehungsspsiem der italienischen Regierung vorgeschlagen und dereits mit Elias durchgesührt. Der größte Teil der Bewohner der Abruzzen besteht nämlich aus Sirten, die neun Monate des Jahres in den Bergen bleiben, von aller Kultur getrennt. Benn sie also nicht zur Schule kommen, so muß die Schule sie aufsuchen. Es sind daher 15 Schulmeister beritten gemacht worden, die auf ihren Pferden in den Bergen herum-

reiten und ba, wo sie auf junge Leute und Rinder stoßen, Schule unter freiem himmel abhalten. Die Resultate sind über alles Erwarten gunftig ausgefallen; die 15 Schusmeister zu Pferde erfreuen sich unter dem hirtenvoll der größten Beliedtheit. Bo sie in den Bergen erscheinen, da laufen ihnen Schüler in Menge zu. Die hirten, die bischer so standhaft aller Bilbung widerstrebten, erweisen sich sogar als sehr wissensburstig, sie lernen eifrig Lesen und Schreiben und legen viel Berstand und lebendige Ausfassungsgabe an den Tag.

#### Theater und Literatur.

Bie die "Rational-Zig." ersahren haben will, hat die Aftien. Sesellschaft zur Errichtung der "Eroßen Oper" ihre Absicht, diese auf dem Kursürsiendamm zu errichten, en die iltig aufgegeben und will den Bescheid über ihren Rechtes bezüglich des daupolizeisichen Berdotes gar nicht erst abwarten. Das Terrain, auf welchem die "Eroße Oper" sich hätte erheben sollen, ist bereits parzelliert und wird anderen Zweden dienen. Somit ist dieses umsangreiche Projett, das so viel Staub auswirbelte, einsigt allemal begraben. Die Direktion der Aktiengesellschaft zur Errichtung der "Eroßen Oper" hat zwar diese Taisache in Abrede gestellt. Die Richtigkeit der Rachricht ist aber verdürgt.

Bon der "Gesellschaft für Theatergeichichte" wird demnächt ein neues Werf zur Bersendung gelangen, beitielt "Die Bearbeitungen, Fortsehungen und Rachahnungen der "Räuber" Schisters", bas auf Srund des Materials aus dem Nachlaß des im vorigen Jahre derbienstvollen Goethe-Forschers Dr. Philipp Stein und Dr. Wilhelm Rulmann ausgearbeitet wurde.

Jean-Jacques Rouffeau hat jeht auch in Chamborh feine Statue erhalten; bort, wo er mit seiner "mütterlichen Geliebten", Mme. be Warens, die glüdlichsten Jahre verlebte, nahe dem rebenumsponnenen häuschen "Les Charmettes". Bürgermeister Behrat fündigte u. a. an, daß die Stadt mit hisse des Staates die "Charmettes" zu einem immer würdigeren Koussau-Museum gestalten wird.

Maxim Gorfi, der Dichter bes "Rachtafpls", hat ein neues vierattiges Schauspiel "Sonberlinge" vollendet, das noch in dieser Salson am neuen dramatischen Theater in Petersburg aufgeführt wird.

Gine Gefenichaft von Millionaren, an beren Spige Banberbilt fieht, plant ein neues Theater in

Rew Port, das eins der größten der Welt sein wird. Die Millionäre haben beschlossen, an dieser Buhne erst. flassige Aufführungen von guten Werfen zu veranstalten. Die Einritiskarten follen zum Preise von 50 Pfennigverkauft und nur in den Arbeitervierteln abgegeben werden. Der Bau des Theaters erfordert allein zwölf Millionen

#### Bildende Kunft und Mufit,

Das Septemberheft bes "Aunstwart" bringt u. a. einen Auffat von Landsberg, "Frauen bei der Rechtsfindung", der jede Frauenrechtlerin interessieren dürste, serner einen fesselnd geschriedenen Artisel über "Der Abend der Kathebralen" von Aug. Robin, einen anderen ebenso interessanten von der "Reuen Sezession", von H. Bogeler versäßt, und endlich die vorzügliche Reproduktion eines herrlichen Gemäldes von Hans von Bolkmann.

#### Wiffenschaft und Tednit.

Im Laufe dieses Monats wird in Macerata (Italien) ber 300. Todestag bes Jesuitenpaters Matteo Ricci, bes Aposiels und Geographen von China, bes gangen werden. Ein Komitee besorgt die Trucklegung der Hauptwerfe Riccis, die nach dem in Kom entdeckten Originalmanusstript erfolgt. Es handelt sich um zwei Bände von je 600 Seiten mit den Titeln: "I Comentari della Cina" und "Le lettere della Cina".

Die Marconi-Gesellschaft in Rew Hort hat einen besonderen Apparat für drabtlofe Telegraphie konstruiert, der für das lenkbare Luftichiff Berwendung finden foll, mit dem Balter Bellmann seine berwegene Fahrt iber ben Atlantischen Ozean antreten will.

Die Fachleute auf bem Gebiete des Geigens daues sind zu der Ansicht gelangt (von deren Richtigkeit übrigens auch Joseph Joachim überzeugt war), daß die Zusammensehung des Lack, mit dem die alten Meister ihre Geigen behandelten, den Ausschlag für die großen Ersolge ihrer Justrumente gegeben haben nunß, und in der Tat hat man nach dem Rezeht diese Lack unermüdlich gesucht und gesoricht. Jeht kommt eine Meldung aus Australien, daß dort ein sehr geschähter Geigenbauer namens Steden fon einen Lack entdecht habe, der ganz dem langgesuchten Geigenlack entspreche. Stevenson ist nach einem Bericht in der "Sidneh Sundah Times" seiner Sache so siche, daß er demnächst nach Europa kommen wird, um hier seine Ersstudung persönlich vorzusühren.

gefebes) bei Berechning ber Steuerbeirage für Bahlzwede außer Betracht gu bleiben haben." Die Gemeindeftanden und bei ber Aufftellung ber bie Wahlgrundlage bilbenben Bürgerlifte angewandt, bag mir bie erhöhte Staatsfiener, die Gemeinbesteuer jedoch nur in bem wirflich bezahlten Betrag angerechnet wird; die Bergünstigung foll alfo nach biefer Auffaffung nur bezüglich ber Staats., nicht aber hinfichtlich ber Gemeinbeeinkommensteuer Gelrung haben. Allen Zweifeln ift jest, wie bas "Aachener Edo ber Gegenwart" mitteilt, burch bie nachfolgenbe Minifterialenticheibung ber Boben entzogen worben: "In Anwendung bes § 20a bes Einkommenstenergefebes find auch die Ermäßigungen ber Kommunalfteuerzuschläge, welche infolge ber nach ben §§ 19, 20 l. c. für bie Staatseinkommenfteuer gewährleifteten Emnäßigungen eingutreten haben, bei ber Berechnung ber gu entrichtenben Steuerbetrage für Bahlgwede auger Betracht gu laffen."

Freitag, 9. Ceptember 1910.

- Der Rreistierargt (Departementstierargt Beterinarrat Beters) ift bom Regierungspraffbenten bom 3. bis 20. b. D. einschl. beurlaubt worben. Dit ber Bertretung wurde ber Rreistierargt Bit in Elwille beauftragt.

- Der Biffenbau in ber Umgegend Wiesbabens fcheint erfreulicherweife in ein beschleunigtes Tempo geraten gu fein, was auf eine allmähliche Befferung ber Konjunktur im Bangewerbe ichliegen läßt. Als wesentlichfter Fattor biefes Umidwungs barf man mohl bie Tätigfeit ber "Eigenheimund Billenbaugefellichaft" betrachten, Die in Commenberg wie in Dotheim in großem Umfang mit bem Bau bon Saufern beginnt. Sollen boch allein in Dobbeim im Laufe einiger Monate faft 20 Saufer fertiggestellt werben, und auch in Sommenberg noch in Diesem Momat zu ben schon errichteien Bauten weitere bingulommen. Außerbem werben bie großen Strafen und Auffcliefungsarbeiten in Dotheim ebenfalls noch in biefem Berbft begonnen, fo bag ber Villengürtel Wiesbabens von Tag zu Tag wächst. Alls emicheibendes Moment wirfen hierbei wohl die gurgeit noch niedrigen Baupreife mit, Die es ermöglichen, Saufer gu billigem Breis berguftellen. Ge ift eben eine alte Erfahrungsfache, bag man nie günstiger baut als am Ausgang einer schlechten und am Beginn einer gunftigen Ston-

- Gin fleiner Frrium ift ber Berliner Bochenfchrift, Nimun mich mit" in ihrer letten Rummer paffiert. Sie bringt ben preisgefronten Bagen "Erbe und Romet" aus bem Feftgug bes Blumentorfos, ber fürglich in Biesbaben ftattfand, und fagt bagu: "Der Rorfo berlief glangenber als feine Borganger. Zahlreiche originelle Gefpanne, reich mit Blumen gefchmudt, machten ben Preisrichtern ihr Amt nicht leicht". Das mag fein, mir bat man in Biesbaben biefes Jahr leider nichts bom Blumentorfo gemerft. Anders foll es in Baben-Baben getvefen fein.

Fraelitischer Gottesbienst. If raelitische Kultus.

aemeinde. (Sunagoge: Michelsberg.) Gottesdienst in der Hauptspanagoge: Freitag: abends Augendgottesdienst mit Fredigt (Abendgottesdienst) 6.15 Uhr. Sabkat: morgens 8.30 Uhr. nachmittags 3 Uhr. abends 7.40 Uhr. Bochentage: morgens 6.45 Uhr. nachmittags 6.30 Uhr. Die Gemeinderbibliothef ist geößnet: Gonntag von 10 dis 10 Uhr.

Alt. Fraelitische Kultusgemeinde. (Sunagoge Kriedrichitraße 33.) Freitagabend 61/2 Uhr. Sabbat morgens 7 Uhr. Russaph 91/4 Uhr. Augendgottesdienst 31/4 Uhr. nachmittags 4 Uhr. abends 7.40 Uhr. Bochentage morgens 61/2 Uhr. geends 61/4 Uhr.

#### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

\*\* Königliche Schausviele. Seute gelangt im Hosstheater, wie bereits mitgeteilt, Wildenbruchs Schausviel "Der de utsche Gelen in genur erstenmal zur Aufführung. Das Stüd ist von Herren Oberregissen Köcht in Szene geseht. Anfang 7 Uhr, gewöhnliche Breise. — In der morgigen Aufführung der Lebarschen Operette "Der Graf von Lurem-burg" — der siedzehnten des melodissen Wertes — spielt Herr Herren zum erstenmal den "Brisard"; die weitere Besehung diebt underändert dis auf die Juliette, welche diesmal Araulein Engell singt. Am Somntag, den 11. d. M., gedt bei erhöhten Vereisen Richard Wagners Oper "Lobengrin" in Szene; in der Tielrolle gastiert Herr Adolf Völtgen, der für die Dresdener Wosderer ungagierte Seldentenor des Stadtikeaters in Varmen. — Am Dienstag, den 14. d. M., sindet die Erstaufsührung des einaltigen Intermeszios "Susann en s Gede im nis" von Ermand Volkstrauf katt. Der Text der kleinen Oper kammt von Nax Kalded nach dem französischen den Ernico Golischani ber. In den beiden Sauptrollen wirken Krau Sans-Zoepffel und Herr Kehlopf mit, während in der kleinen Kolle eines Dieners Herr Andriand beschäftigt ist. Das Wert wird der regisseur Redlopf mit, während in der kleinen Kolle eines Dieners Serr Andriand beschäftigt ist. Das Wert wird der regisseur Redlopf mit, während in der Keinen Kolle eines Dieners Kerr Andriand beschäftigt ist. Das Wert wird der regisseur Redlopf mit, während in der Keinen Kolle eines Dieners Kerr Andriand beschäftigt ist. Das Wert wird der regisseur Redlopf mit, während in der Keinen Kolle eines Dieners Kerr Andriand beschäftigt ist.

regisseur Rebus in Szene geseht.

\* Walhalla-Theater. Das erste Hälfte-September-Programm, welches allabendich die größten Erfolge erzielt, bleibt nur noch dis inst. 15. September dier. Es sollte niemand dersaumen, die Kraftleistungen der Gaulibristen Les Aribos zu seben. Besonders demerkenswert ist der Dressuratt Artur und Veodora. Der musikalische Teil wird durch das kleine Fräulein Anuska in ihrer Szene Kide o'clod in der Kupdenstube auszestüllt. Kur den dumoristischen Teil sorzt der Dumorist Max Balde. Am sommenden Somntag sinden zwei arohe Borskellungen statt. Rachmittags 4 Uhr große Kamilien- und Kinder-Borstellung dei fleinen Preisen. Es gelangt in dieser Forstellung das dollständig ungefürzte Brogramm zur Aufsführung.

Vertieblung das bountandig ungerungte vergetamm zur nugführung.

Biesbabener Konserbatorium für Musik (Direktor Michaelis). Am Montag, den 12. September, beginnen neue Unterrichtskurse für Dilettanten und Berufsmusiker in allen Kächern der Tonkunst, zu denen noch Anmeldungen entgegen etnommen werden. Das nunmehr seit 12 Jahren unter Leitung des Herrn Direktors Michaelis stebende Institut ver-fügt über eine größere Angabl bewöhrter Lehrkräfte und hat eine fländig wachsende Schüler-Frequeng zu verzeichnen.

Bandermasel Auf den beute gebend 81% Uhr zu der Aufa

\* Wanbervogel. Auf ben beute abend 814 Uhr in ber Aula ber boberen Mabebenschile am Schlofplat statifindenden Kortrag bes herrn Dr. Berle que Larmstadt über zwei Tage Banderbogelleben sei noch einmal aufmerssam

#### Bereine-Nachrichten.

\* Auf ben am Sonntag, ben 11. b. D. ftattfindenden Familienausflug bes "Scharrichen Mannerchors" nach Erbenbeim (Saalbau Abler) fei nochmals aufmerffam

#### Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

(1) Dotheim, 7. September, Bei bem volfstümlichen Turnen in Seihenhahn errangen von der "Turnaefellschaft" hier Breise: ben 11. Karl Schulz, den 16. Wilh. Ehinger und den 28. Aug. Laur.

= Connenberg, 7. September. Bei dem Bettichreiben gelegentlich bes 24. Bundestages des Mittelwestdeutsichen Stenograbbenbundes Stolge-Schreb errangen bon den Mitgliedern des biefigen Bereins in der Abteilung 140 Gilben den

Breis Serr Otto Bach, in der Abteilung 120 Silben ben-Breis Gerr Ang. Franke, in der Abteilung 100 Silben den Breis Herr Emil Wagner und in der Abteilung 80 Silben in 3. Breis Serr Albert Wagner. Das ist ein Beweis dafür, ihr der Berein trob seines kurzen Bestehens recht viel ge-iftet bet

en. Bierstadt, 7. September. Die an die Weitersührung der elektrischen Bahn nach unserem Ort geknüpsten Erwartungen baben sich nicht nur erfüllt, sondern werden durch die Wirsliedeit weit übertrossen. In erster Linie ist es wohl die Birslickseit weit übertrossen. In erster Linie ist es wohl die Bautästeit weit übertrossen. In erster Linie ist es wohl die Bautästeit weit übertrossen durch erstellicherweise sind es gerade die besseren Wohnungen mit großen Raumen, die gefucht werden. Es steht außer allem Aweisel, daß wir, sodald diesen Ansprücken genügt wird, einen Juzug von bessern Veamten, sie die Voreile der schönen, gesunden Lage Vierstadts mit den Ameskulickseiten der ichönen, gesunden Lage Vierstadts mit den Ameskulickseiten der nahen Größtadt au schätzen bersteben. Von diesen Erwägungen ausgebend, soll sich neuerdings ein Konspritum sir geeigneies Gesände interessen umd vegen eventuellen Ansaufs in Unterhandlung leben, um darauf nach und von der ganzes Vereil sogenannter besserer Vorstadthäuser mit allen Beauemlickseiten zu errichten. So sehr man auf der einen Seite dieses Arojett begrüßen muß, so bedauerlich ist es andererseits, daß es auch dier wieder "Auswärtige" sind, die den weiten Wiss daß es auch dier wieder "Auswärtige" sind, die den weiten Wiss daß es auch dier wieder "Auswärtige" sind, die

we, Erbenheim, & September. Direkt infolge des durch die Rennen gesteigerten Berkedrs am Blade sind in der ledten Zeit dier zwei neue Birtschaften wird in der Nähe der worden. Eine der neuen Birtschaften wird in der Nähe der Haltestelle der Straßendahn, die andere außerhalb des Ortes nach dem Rennplat zu errichtet. Die eine wird dieser Tage nach ben

= Palau, 7. September. An Stelle des mit dem 1. Oft, in den Rubestand tretenden Pfarrers Jung von bier ist der langjährige Seelforger Pfarrer Bomel aus Dautphe zum Pfarrer unserer Gemeinde ernannt worden.

#### Maffanische Nachrichten.

FC. Oberursel, 7. September. Gelegentlich der mit der So. Generalversammlung des Bereins Rasiauischer Land- und Korkwirte verdundenen landwirtschaftlichen Ausstellung und Tierschau erhielten u. a. noch Auszeichnungen: Für Pferde mit Zuchtmaterialbaltungsprämien: Bet. Koch Grbendeim, Ernst Quint Grbendeim, Antsrat Güngerich-Hof Meckelder-Rochenstadt, heiner. Merten-Erdendeim, Franz Schleicher-Aordenstadt, heiner. Merten-Erdendeim, Gerenpreise Blinisteriums für Landwirtschaft: Amisrat Güngerich-Hof Meckeldsdausen, 1. Ehrenpreis: Beinrich Merten-Erdendeim, Beter Koch-Erdendeim und Ernst Quint-Erdendeim, je 50 M. Wür Pferde ohne Zuchtmaterialbaltungsprämien erhielt Karl Weiserkeinseim einen Preis von 30 M.

1. Iodannisberg i. Rha., 7. September. In der Wein-

Reih-Erbenheim einen Preis von 30 M.

r. Johannisberg i. Rha., 7. September. In der Weinbergslage Schloß Aohannisberg wurde am 7. d. M.
bereits ein zweiter Reblausberd gefunden, und zwar
in einer der geringeren Lagen, der sogenannten "Klaus". Der
erste Herd vom 25. Juli I. J. mit etwa 4200 Reben, dabon 256
Stöde verseucht, die nach dem bekannten Verfahren vernichtet
wurden, if samt dem Sicherheitsgürtel ca. 4510 Cuadratmeter
groß. Die Eröhe des neuen Reblausberdes ist beute noch nicht
genau bestimmt. Die eingesäumte, polizeilich gest derrte und
überwachte Wein bergsfläche mist rund 1500 Cuadratmeter. Die fragliche Varselle wurde im Jahre 1897 angelegt.
Es wird besürchtet, daß es mit diesem neuen Reblausherd im
Schloßberg noch nicht seine Ende bat.

#### Aus der Umgebung.

— Frankfurt a. M., S. September. Seute morgen 9½ Uhr wurde in einem im Saufe Meisengasse 7 besindlichen Warenlager der 59 Jahre alte Arbeiter Sermann Viegand nut durchschmittener Kehle in einer großen Blutslache liegend tot aufgefamden. B. litt an Bersolgungswahn und batte beute der Irrenanstalt augeführt werden sollen.

— Mainz, 7. September. Die Firma Gebr. D'Abis, Weingroßhandlung, Coblenz, bringt aus Anlaß ihrer Liguidation am 20., 21. und 22. September ca. 100 000 Flaschen Mosels, Saars, Ruwers, Abeins, Bfalzs und Rotweine in Mainz im Konzertsaale der Liedertasel zur Bersteigerung. Mit Rücklicht auf die überaus schlechten Zeiten der Weinernte in diesem Jahre sieht man in Fachsreisen dieser Versteigerung mit großem Interesse entgegen.

5. Mainz, 8. September. Der 28jährige verheiratete Kaufs

Interesse entgegen.
ö. Mains, 8. September. Der 28jährige verbeiratete Kausmann Friedrich Senning von hier bat sich gestern nachmittag in dem Geschäft, in welchem er tätig war, er hängt. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

m. Bingen, 7. September. In einem hiesigen Sause wurde beute morgen auf dem Mosett die Leiche eines Mannes ausgestunden. Es stellte sich beraus, das es sich dabei um einen stellenlosen Kausmann bandelt, der sich bergiftet hat. Er soll von seiner Frau geschieden geledt haben. Die Leiche wurde nach dem Friedhof gebracht.

Ms. Heringen a. b. Werra, 7. September, Ein schwerer Unglücksfall, welcher zwei Renschen das Leben kostete, hat sich auf der Kaligewerkschaft Wintershall zugetragen. Iwei Ballen lösten sich teim Bau eines Schachtgebaudes aus der Schlinge und trasen die untenstebenden Raurer Friedrich Schäfer aus Heringen und Heinfebenden Raurer Friedrich Schäfer aus Heringen und Heinfebenden unter Verledersbausen so unglüdlich auf den Kopf, das sie beide auf der Stelle tot waren.

# Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Familienfeinbichaften. Der Landwirt Chr. bon Rorbenftabt und ber Landwirt R. bon Daffenheim find nahe verwandt. In Feindschaft jedoch leben bie Familien wegen einer Erbichaft, b. h. weil verschiebene Ader vorhanden find, an die jede Partei Anfprüche gu haben glaubt, bie ihr bon ber anberen Geite nicht jugeftanben werben. Um 13. Juli trafen bie jungen Leute gufaffig auf ber Lanbstrage in ber Gemarfung Rorbenftabt gufammen, und gleich gingen bie Streitigfeiten los. Bas er, ber Maffenheimer, in der Gemarkung Nordenstadt zu fuchen babe, fragte ber Rorbenftabter, er moge fich wegicheren, und bann begann er, ihm Bormurfe gu machen wegen ber Ader. Ratürlich blieb ber Better ibm nichts ichulbig, worauf Chr. jur Beitsche griff und junachst mit bem bunnen Enbe bes Beitschenftiels, bann aber auch mit bem biden Enbe auf ben "Erbfeind" losichlug. Das Schöffengericht verurteilte ben noch unbestraften jungen Mann mit 20 M. Gelbftrafe.

ng. Gin netter Sausberr. Unter ber Antlage ber Ruppelei ftand geftern in einer Berhandlung hinter berichloffenen Turen ber Sausbefiber und Rolonialwarenhandler G. bon bier. Rach bem Eröffmungsbeschluß vermietete G. ju hoben Breifen Bivei- und Dreigimmerwohnungen an Leute, bon benen er wußte, bag fie ber Ungucht Borfchub leifteten. Wenn bie Miete nicht pimttlich einging, wurde ben faumigen Bahlern bie Wafferleitung abgeftellt. Rebenber forberte G. auch gum Begug bon Weln und Bier auf Das Schöffengericht erachtete ben Angeliagten für überführt und erfannte auf 1 Monat Gefängnis. Der Staatsantvalt batte 3 Monate Gefängnis beantragt.

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

f. Der Jall Wenbel. Der befannte "Fall Wenbel" beichaftigte jest bas Oberlanbesgericht. Der Rebat teur hermann 23 en bel bon ber "Bolfeftimme" wurde befanntlich bom Schöffengericht wegen groben Unfugs jut 6 Bochen haft beturteilt, weil er am 13. Februar nach ber fogialbemofratifchen Berfammlung im Schumanniheater fich auf die Rampe des Denkmals schwang, seinen hut schwenkte und gerufen haben foll: "Auf, alle hierher. Soch bas freie Bahlrecht." Die Straftammer ale Berufungeinftang erfannte bei ben fich wiberfprechenben Beugenausfagen auf Freifprechung. Siergegen legte ber Staatsanwalt Revifion beim Oberlandesgericht ein. Er bemangelte Unflarheiten im Urteil und wiberfpruchevolle Geststellungen über bie bet ber Tat am Bismardbenfmal borhandene Menichenmaffe, Das Oberlandesgericht tounte bas nicht finden und fam gur Bermerfung ber Rebifion.

#### Bigaretten- und Streichholgichmuggler.

hd. Naden, 7. September. Begen fortgefesten Schmuggelns von Bigaretten und Streichhölzern aus Belgien nach Moresnet bat bie Straffammer ben Jafob Bienberg und bie Subertine Seut aus Berviers ju 6 und 4 Bochen Gefängnis und Gelbstrafen bon 2100 und 700 M. berurteilt.

# Sport.

\* Berband beutscher Gebirgs- und Wanbervereine. In Reuftabt a. b. S. fand bie biesjährige Tagung bes Ber-banbes beutscher Gebirgs- und Wanbervereine ftatt. Bertreten waren 34 Bereine burch insgefamt etwa 200 Delegierte. Rach bem Jahresbericht gabit ber Berband 62 Bereine mit rund 200 000 Mitgliebern. Als nachftjähriger Ort bes Berbandstages wurde Bubingen (Beffen) ober Bab Wilbungen in Borschlag gebracht. Der Verbandsausschuß soll zwischen beiden entscheiden. Für die nächsten 5 Jahre (ab 1. Januar 1911) ist der Erzgedirgsverein Geschäfts. ftelle. Bon ben Beichluffen ber Berfammlung feien fotgenbe ermabnt: 1. An ber Internationalen Aussiellung für Reife und Touriftit in Berlin 1911 will fich ber Berband beteiligen. 2. Die Bestrebungen gur Bebung ber Banberluft in ber beutschen Jugend follen burch einen Jugend. ausschuß geforbert werben, ben ber Sauptausschuß gu bilben bat. Die Bflege ber Banberluft unferer Jugend foll mit allen Rraften in die Sand genommen werben. 3. Die Ausftellung touriftifcher Publitationen foll jebes Jahr ftattfinben. 4. Deutiche Gebirgebereine in Bohmen burfen in ben Berband aufgenommen werben, wenn fie fich weber politisch noch tonfessionell betätigen. 5. Der Anregung bes Pfalger Balbvereins, bei ben Gijenbahnbireftionen gu beantragen, bag bie Miteregrenge für bie Schülerfahrfarten bon 10 auf 16 Jahre hinaufgefest werben möchte, foll ftatp

\* Rabrennen. Das bom Belocipebflub Frantfurt beranfialtete 100 - Rilometer - Borgaberennen ergab: 1. A. Aubert (vom Mal) 3 St. 46 Min., 2. 2. Girardot (vom Mal) 3:50, 3. S. Weiblich (10 Min. Borgabe) 4:04. Innerbalb ber festgefesten Maximalgeit beenbeten noch 13 Fahrer

bas Rennen.

# Aleine Chronik.

Berhaftung eines Morbers. Der Morber bes in Brunsbuttel am Elbbeich am Dienstagabenb ermorbeten 13jahrigen Mabchens ift in Samburg verhaftet worben. Um Tatort wurde ein Polizeihund auf die Spur geseth. Der hund führte die Beamten in die Wohnung bes Gariners Erbmann, ber festgenommen wurde. Erbmann leugnet jedoch die Tat, gilt aber als überführt, weil in feiner Bohnung blutbefledte Rleiber gefunden wurden, über beren herfunft er fich nicht ausweisen fann.

Opfer ber Berge. Das Chepaar Schrötter aus Biener-Reuftabt fturgie bet einer Tour auf ben Groß-Glocher bon einem Gleticher ab und wurde bon einer Gubrererpedition tot aufgefunden. - Beim Ubergang bon Stalla nach bein Fallertal (in Oberhalbstein) ift ein Tourift totgefturgt; ein ameiter murbe fchwer verlett. Bon Cavognin ift eine Rettungetolonne abgegangen.

Durch eleftrifden Strom getotet. Der 29 Jahre alte Gleftromonteur Emil huth bon Dorimund, ber in Aplerbed für bas Beftfälische Berbands-Elettrigitätswert Arbeiten ausführte, fam ber Startftromleitung gu nahe und blieb auf ber Stelle tot.

Bu Tobe geprügelt. Auf ber Rudfehr bon einem Tangbergnügen überfielen zwei bei bem Gifenbahnbau beichaftigte polnifche Erbarbeiter einen in Luneburg wohnenrann und richteten ibn berartig gu, bag er

feiner Ginlieferung ins Rrantenhaus ftarb. Gin Orfan hat in Gan Juan be Portorico erheblichen Schaben angerichtet. Der Telegraphen- und Bahnverfehr ift lahmgelegt.

# Lette Hadgrichten.

Der Bar in Somburg

Homburg v. d. &., 8. September. (Eigener Draftbe-richt.) Der "Taumusbote" melbet: Der Zar fam gestern nechmittag kurz nach 4 Uhr im Automobil, von Friedberg fommend, hier an und unternahm in Begleitung eines Abjutanten einen Spagiergang im Rurpart, wo er in ben Rolonnaben am Raiferbrumen Gintaufe machte Rach einstimbigem Aufenthalt begab fich ber Bar wieber nach Friedberg gurud.

Der Deutsche Bfarrertag gur Borromaus-Enguffifa.

Ronigeberg, 8. September. (Gigener Drabibericht.) Der gurgeit bier tagenbe Deutsche Pfarrertag nabm beute bormittag Stellung gur Borromans.Engoffita burch einstimmige Annahme folgenber Refolution: "Der Dentiche evangelische Bfarrertag ju Ronigeberg bebauert tief, daß die Borromans Enguflifa ben fatholifchen Zeil unferes Bolfes in ben romifden Gefdichteirrtimern immer tiefer berftriden und ju immer feinbfeligerer Saltung gegen ibre evangelischen Mitchriften treiben wirb. Er macht

beshalb feinen Mitgliebern gur beiligen Pflicht, an ber Erhaltung und Forberung bes evangelischen Gemeindes Tebens um fo treuer gu arbeiten und bittet insbesonbere, bie Arbeit bes Gufiav-Abolf-Bereins, bes Evangelifchen Burdes fowie ber Gefellichaft für Berbreitung bes Evangeliums und ber evangelischen Breffeverbanbe mit berboppeltem Gifer gu forbern."

97r. 419.

312

ber

Hdb

iffe

rete

auf

ton

bei

ffe.

SUL

ten

fob

titb

In

er-

er.

¢12+

Ott

duğ

bre

tot-

nd. Den mit

116.

att:

tir

Der bes

Betest

atte

TI

Dilt

teral

Ter

in ten

cit.

bes

THE

non ton

rem

ein

ine

lite icro

bet-

lieb

ms

ien.

ben

ibe.

ern

erg

nes

er

ber

fit.)

nte

Der

tert

Teil

tter

gen

rebt

Die Trierer Flugwoche.

wb. Trier, 8. September, Rach einer Mitteilung bes Raiserlichen Aerollubs haben fich für die Trierer Flugwoche bereits mehrere Glieger ju Glugen mit Baffagieren angefindigt. Die abfällige Kritit, die in ben Blättern an ben Bestimmungen ber Glugwoche geubt murbe, bezeichnete in gestrigen Stadtverordnetenfigung ber Beigeordnete Schilling als eine foftematifche Gegenagitation bes In Frantfurt a. DR. bomigilierenben Deutschen Fliegerbundes, ber barüber berftimmt fei, bag man ihm die Leitung ber Beranftaltung nicht übertragen babe.

Die Maul und Rlauenfeuche auf bem Berliner Schlachthof. hd. Berlin, 8. September. Bur Sperrung bes Schlachtbiebhofes, auf bem bei zwei Bichtransporten aus Bommern bie Mant- und Rlauenfeuche festgestellt wurde, wird mitgeteilt, bag neue Galle bisher nicht fefigeftellt wurden. Wenn bis Samstag feine weiteren Erfranfungen bortommen, fo burfte bermutlich an biefem Tage bie Gperre aufgehoben werben. Im Intereffe ber Bevolferung wird die Sperre auf bas geringfte Beitmag befchräuft

Ruffifche Korruption.

hd. Betersburg, 8. Geptember. Es bergeht fein Tag, ohne bag die ungeheuerlich ften Diebftable, burch bie ber Staat um viele Millionen geschäbigt wirb, befannt merben. Bu ben Ratur-Reichtümern Ruglande gehören vor allem bie ausgebehnten Balber mit riefigen Gichenbaumbeftanben. Diefe find bon jeber ein Spefulatione-Brojeft für bie berufsmäßigen Ausbeuter gewejen. Im Reicherate fündigte Brofessor Oserow jest Enthüllungen über Riesen-Diebstähle an, die an den Staatswaldungen begangen wur-ben, indem Zausende von Quadratfilometern als wertloses Steppenland verlauft wurben.

Gine Auszeichnung für Felig Mottl.

Münden, 8. September. (Eigener Drobtbericht.) Bie bie "Münch. 3tg." melbet, berlieb ber Bringregent bem Sofopermbireftor Felig Motil ben Titel eines Ronig L. Gebeimen Sofrats aus Anlag ber biesjährigen Beiffpiele, und ebenfo eine Reihe weiterer Auszeichnungen an bie Mittvirfenben.

Tobesfall,

hd. Leipzig, 8. Geptember. Der berühmte Rechisgefebrie Brofeffor Dr. Friedberg, Genior ber juriftifchen Fatuliat Leipzig und Chrenburger ber Stadt Leipzig, ift im Alter bon 74 Jahren an einem Bergleiben, an bem er icon langere Beit litt, geftorben,

#### Joseph Rainz.

hd. Wien, 8. September. Gegenüber ben in berichiebenen Areifen verbreiteten alarmierenben Gerüchten über bas Befinden von Joseph Raing erfährt unfer Korrespondent bon ber Leitung bes Sanatoriums Low, in bem fich Raing be-finbet, bag eine unmittelbare Gefahr fur bas Leben Raing' nicht bestehe und fein Befinden eber als gebeffert gu bezeichnen ift.

Die Cholera in Wien.

Bien, 8. September. (Gigener Drahtbericht.) Das Sanitatebepot bes Minifteriums bes Innern verfenbet bas nadifiebenbe Communique: Die am 8. September frub abgeichloffene batteriologische Untersuchung stellt fest, bag in Bien brei Erfranfungen an affatischer Cholera aufgetreten finb. Es hanbelt fich um Mitglieder einer Familie, Die bas einzeln gelegene Saus bes Begirts Tafchgaffe 209 bewohnten. Der Blumengartner Joseph Gaffelhuber ift in ber Racht bom 5. jum 6. Geptember erfrantt und am 6. September gestorben. Die Leiche murbe fogleich in bie Bufeftionsleichenkammer bes Bentralfriebhofes berbracht. Bei Grau Gaffelhuber traten am 6. Geptember bormittags und bei bem 10jahrigen Rinbe in ber gleichen Racht, wie beim Bater, Die erften Rrantheitserscheinungen ein. Beibe find feit bem 6. September bolltommen ifoliert im Raifer-Frong-Sofeph-Sofpital in Bien. Die herfunft ber In-feftion ift bisher noch unaufgeflart. Die notwendigen Magnahmen wurben fofort getroffen.

#### Panit auf einem Spraebampfer.

Berlin, 8. Geptember. (Eigener Drahtbericht.) An ber Mienbrude rammte beute bormittag ber ber Stralauer Reeberei gehörige Bergnigungebampfer "Germania" feft. Es bemächtigte fich zuerft ber Baffagiere eine große Banit, aber femell beigelegt wurde, weil ber Rapitan erflarte, es bestande feine Gefahr. Die Baffagiere berließen bas Schiff; einer Dame wurde in bem Gebrange ber Arm gebrochen.

Sodiwaffer.

Waldenburg, 8. September. (Gigener Drahtbericht.) Die anhaltenben Regenguffe ber letten Tage berurfachien gestern nachmittag auf ber eingeleifigen Strede Dittersbach-Glat in der Rabe bes Babubofs Qudwigs borf einen Dammentich. Der Damm fentte fich in einer Lange von ettva 40 Meier mehr als 3 Meter. Der Gitersugverfehr ift eingestellt. Der Berfonenverfehr wird burch Umfteigen aufrechterhalten.

Brinn, 8. Geptember. (Eigener Draftbericht.) Dent Sochwaffer in der Gemeinde Annowis find 10 Berfonen jum Cofer gefallen. 100 Saufer find eingefturgt und weitere 100 Saufer broben, einzusturgen. In bem mabrifden Begirf Ungarifd-Oftra find 50 Saufer eingefturgt. Gine große Bahl gilt als unretibar berloren. Die gur Silfeleiftung erbetenen Bioniere find mit ben Reitungsarbeiten beichäftigt. Der Regen bauert fort.

Ratisrufe, & Sepiember. (Eigener Draftbericht.) Der Großbergog ift aus Det gurudgefebrt und bat fich wieber nach Schloß Mainau begeben.

- Barich, 8. Ceptember. (Cigener Drabibericht.) Der Stabirat fcflägt ber Gemeinde bor, Bochnerinnen, die minbestens ein Jahr hier wohnen und auf ein Einkommen von

nicht mehr als 2000 Frant ohne Bermögen angewiesen find, ben anentgeftlichen Befuch ber fantonalen Frauen-flinif gu gestatten. Der Kanton foll für Erweiterung ber Minit einen ftabtifchen Beitrag bon 400 000 Frant er-

Wien, & Geptember. (Eigener Drahtbericht.) Dr. Ge fo mann hat infolge von Angriffen bes "Deutschen Bollsbi." feine Stelle als Brafibent ber Biener Baufreditbant niebergelegt.

Konstantinopel, & September. (Eigener Drahtbericht.) Den Blättern gufolge ichloß bas Finanzministerium ein Borichußgeichaft in Sobe von 500 000 Pfund mit der unter englischem Ginfluß fiehenben türfischen Rational-

Rem Port, 8. September. (Eigener Draftbericht.) Die falisormische Legislatur nahm verschiedene Gesehent-würse an, benen zusolge insgesant 17 Millionen Dollar für bie geplante Beltausstellung San Francisco 1915 flüffig gemacht werben.

Dorimund, 8. Geptember. (Eigener Drabtbericht.) Direttor Ohm bon ber Rieberbeutichen Bant ift erfrantt und lehnt jede weitere Bernehmung ab.

wb. Effen, 8. September. Bon ben feit geftern abend auf ber Beche "Bollverein" in Stoppenberg berichutteten brei Bergleuten murben beute fruh gwei Dann lebend und einer tot geborgen.

hamburg, 8. Geptember. (Eigener Draftbericht.) Brofeffor Dr. Brauer-Marburg tontbe jum Direttor bes Eppenborfer Arantenhaufes emmint.

Leipzig, 8. September. (Eigener Draftbericht.) Det bei einer hiefigen Firma angestellte Buchhalter Bleutel ging nach Unterschlagung von 10 000 M. flüchtig.

hirichberg i. Schl., 8. Geptember. (Eigener Drabtbericht.) Die Bapierfabrif Beltenbe ift heute bormittag abge = braunt. Der größte Teil ber Borrate ift bernichtet.

Lehte Sandelsnachrichten.

Berliner Börsenbericht.

Berliner Beisener Trabtbericht.

Eine ansichnlichen Geisenmarkt (vergleiche die leigte Abend-Kusgabe) zeigte sich doch gleich zu Beginn lebhastes spesulatives Interesse für Kütten- und Koblenaktien bei weist de sie er n Kursen. Sinter ansichnliche Bessenung, nämlich um 1½, Vroz., ersubren oberschlesische Gisenung nach um 1½, Vroz., ersubren oberschlesische Gisenungen in deneralversammlung der Dortmunder Interes in der kunigen Generalversammlung der Dortmunder Interes und Anzeichen bezegeneien nur Siemens u. Halsse und Schadert guter Rachfrage. Warschangeiten einer Biener stiegen um 'ca. I Broz. auf größere spekulative klaufe. Bon Jonds zeigten sich Kussen durch Anziehen der Kurse aus infolge größerer Käuse sins der kluse Bahnen wurden durch Anziehen der Kurse aus infolge größerer Käuse sie keresdurger und diesen Schus Kew Jorks günktig beeinflußt. Baltimore gevannen ca. 1 Kroz., Türtenlose waren gut gefragt. Bon Bansen waren Kursische Bansen gut gefragt. Bon Bansen waren Kursische Kolswersen zu erheblich erhöhten Kursen lebhaste inch nuch Laurahütte etwas erholen. Im übeigen machte sich heute eine gewisse aus erheblich erhöhten Kursen lebhaste inch nuch Laurahütte etwas erholen. Im übeigen machte sich heute eine gewisse Burüchlassen Gestan Werten zu erhebnier Eisten Berschundern desten Barschan-Biener aus Barschane Kiener auf Barschaner Kause ihre Steigerung fort, sonit gestaltete sich der Berschaner Kause ihre Steigerung fort, sonit gestaltete sich der Berschaner kause ihre Steigerung fort, sonit gestaltete sich der Berschanne war das Geschaft ruhig. Industriewerte des Katsamarktes still. Einige Spezialwerte bessen Breschanter des Katsamarktes still. Einige Spezialwerte bessen Breschanter des keitellen der Der benügen Berliner Borfenbericht.

wb. Diffelberf, 8. September. Rach dem in der beutigen Auflichtstatsligung der Abeinischen Stablwerte der gelegten Jadresadichtig betragen der Bruitogewinn 5 877 569 Marf (i. A. 4 983 985 M.), der Reingewinn 2 854 602 M. (i. B. 2 358 083 M.), die Abschreibungen 2 722 966 M. (i. B. 2 825 902 Wart). Dem Sochosenerneuerungssonds werden 200 000 M. für Ersakleitungen, dem Delfrederesonto 100 000 M. über-wiesen. Ge wird eine Dividende von 7 Broz. (i. B. 6 Broz.) dengeschlagen und 238 429 M. (i. B. 221 149 M.) auf neue Rechnung dorgetragen.

# Schiffs-Nachrichten.

Rordentscher Liebb in Bremen. Saudiagent für Wiesbaden 3. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. F 328

Reueste Dampferbewegungen: Dampfer "George Washington" nach New York. 4. September von Eberbourg. "Bittenberg" nach La Klata, 3. September von Antwerpen. "Bort" nach Australien, 4. September von Antwerpen. "Bort" nach Oftasien, 3. September von Antwerpen. "Bort" nach Oftasien, 3. September in Aben. "Kronprinz Wilhelm" nach Bremen, 5. September in Aben. "Kronprinz Wilhelm" nach Bremen, 5. September doss Eberbourg. "Cassel" nach Bremen, 5. September Dover passiert. "Bremen" nach Bremen, 5. September Dover passiert. "Bremen" nach Bremen, 5. September in Bremerhaben. "Erlangen" nach Bremen, 4. September in Bremerhaben. "Gamaringen" nach Bremen, 3. September von Las Valmas. "Schwaben" nach Bremen, 3. September von Las Valmas. "Schwaben" nach Bremen, 5. Sept. von Antwerpen. "Brinz Ludwig" nach Bremen, 4. September von Sochen und Hamburg. 3. September von Sochen und Hamburg. 3. September von Sochen und Kenna, 4. September von Schangbai. "Eisenach" nach Bremen, 4. September von Schangbai. "Eisenach" nach Breme, 4. Sep

Dentiche Dit-Afrifa-Linie. Burcau: L. Rettenmaber, Rifolasitrage 3. F 326

Reichspostdampfer "Prinzessin", Kapitan Stabl, von Südafrisa nach Samburg, 4. Sept. ab Sourbampton. "Admiral", Kapitan Klev, von Samburg nach Südafrisa, 4. September an Durban. "Keldmartdall", Kapitan Beiglam, von Südafrisa nach Samburg, 28. August ab Bamstvar. "Brinzegent", Kapitan Gaube, von Jamburg nach Südafrisa, 1. September ab Aben. "Bürgermeister", Kapitan Fielder, von Samburg nach Südafrisa, 29. August ab Balmas. "Kronpring", Kapitan Bollens, von Südafrisa nach Samburg, 26. August ab Swalmas. "Kronpring", Kapitan Bollens, von Südafrisa nach Samburg, 26. August ab Swasopmund. "Serzog", Kapitan Wühlbauer, von Ofiafrisa nach Samburg, 3. September in Sues. "König", Kapitan Bollerisen, zurzeit in Samburg. "Bertrud Woermann", Kapitan Asslerisen, danzeit in Samburg. "Koldh Loermann", Kapitan Bollerien, danzeit in Samburg. "Koldh Loermann", Kapitan Bollerien, danzeit in Samburg. "Koldh Loermann", Kapitan Bollerien, danzeit in Samburg. "Koldh Loermann", Kapitan Balkerien, danzeit in Samburg. "Tiberius", Kapitan Banders, dan Südafrisa nach Samburg. "Tiberius", Kapitan Sanders, dan Südafrisa nach Samburg. "Tiberius", Kapitan Sanders, dan Südafrisa nach Samburg, 20. August ab Durban. "Kilia", Kapitan Balkerien, "Keldharn, dan Samburg, 21. August an Durban. "Ricin", Kapitan Resea, surzeit in Samburg, 20. August ab Durban. "Kilia", Kapitan Balkerien, "Keldharn, dan Samburg, 21. August an Durban. "Ricomedia", Kapitan Keldmann, dan Samburg, 21. August an Surban. "Ricomedia", Kapitan Keldmann, dan Samburg, 21. August an Surban. "Ricomedia", Kapitan Keldmann, dan Samburg nach Südafrisa, 27. August ab Rotterdam.

Einlendungen aus dem Lelerkreife. (Mus Rudfendung ober Aufbervahrung ber und für biele Rabrif jugebenden, nicht verwendeten Einfendungen fann fich bie Rebaltion nicht einfallen.)

Straßenbangen fam ich die Kedalion nicht einlaßen.)

\* Straßenbahnweim fiche. Unichließend an das Eingefandt in der Worgen-Ausgade dom 7. richte ich als Bewohner des unteren Kaifer-Friedrichden Stinges an die Direktion der Süddeutschen-Eisendade Westellichaft die Bitte, doch nachstebende ungleiche Wahnahme wegschaffen zu wollen. Bon der Abeinstraße (Ede Kirchgaße) durch Abeinstraße, Bissmarking und Emier Straße soltet es die zum Baldbausden 10 Kf., während die Strede Schersteiner Straße, Ede Kaifer-Friedrich-King die zum Baldbausden 15 Kf. und den der Haldbausden 15 Kf. und den der Haldbausden 15 Kf. und den der Haldbausden fogar 20 Kf. weiter der der Kirche Eugemburgtraße die Baldbausden fogar 20 Kf. weite Gede Kirchgaße-Kheinstraße nach Baldbausden, Es wäre dech logisch, auch dier den 10-Kf. Tarif einzuführen; wesdalb das die sehr nicht erfolgte, ift nicht berständlich. Ooffentlich entschließt sich die S. E.S., den Rithtand absulchaffen. aufchaffen.

suschaffen.

"In dielen dentschen Städten werden Kornblumen.
derkaufstage zu Asobliätigleitszwecken angeseht. In Casel soll neulich ein solcher 30 000 W. eingebracht baben. dier ist der 21. September dazu außerseben worden. Den Berkauf sollen Gruppen den ie zehn jungen Damen besorgen, deren Borsteberinnen — die deutsche Kornblume schreit zum Simmell — der englische Titel "lady patronesses" zugedacht ist (Medrzadi — merk dirs, dentschen Buchtaben nicht genau zu bezeichnen). Barum nicht "Ehrend und diese patronesses", Aussprache mit deutschen Auchstaben nicht genau zu bezeichnen). Varum nicht "Ehrend und derüften Siene damit die Damen selbst nicht zufrieden? Und drückt es ihre Stellung nicht aus? Wei weit soll es im lieden deutschen Aufschaft mit der Engländerei noch sommen? Ich wage zu bossen, das man sich in lehter Stunde noch eines Besseren besinnen wird, und will darum nicht mit einem Wistlang schließen, sondern ein deutsches Mümchen berschen, das der zu krüb dingeschiedene Dürener Dichter Karl Loedenich (1851 die 1880) in den siede ziger Jahren gepflückt dat: siger Jahren gepflüdt bat:

Die Rornblume. Gruß dir in goldner Afren Krans, Du Blüte traut und ichlicht. Die um der Raiserkrone Glans Die Liebe Deutschlands flicht! Dir neigt fich ftolger Rosen Flor, Der Blümlein Schar im Feld, Weil dich zum Liebling auserkor Ein Kaifer und ein Seld. Wieshaden, 7. September 1910. Prof. Dr. van Soffs.

Briefkalten.

(Die Rebaltion bes "Beebhabener Tagblatto" beautwortet fcbriftliche Anfragen in Beieftaften, wenn bie leste Bezugsquatenng beilbegt. Rechtberbindliche Gewähr wies nicht augefichert.)

R. M. Gine borgeitige Auflöfung bes Mietverhaltniffes fann nur bei nachgewiesener Gefahrdung ber Gesundheit in Frage tommen. Wenden Gie sich an den guständigen Boligei-

frage tolumen.
frommisser.
R. in G. Größere Seilstätten für Lungenfranke befinden sich noch in Lippspringe bei Baderborn und Honnes am Rhein. A. W. Schwimmunterricht wird im Augusta-Biftoria-Bad hier und in den Rhein-Badeanstalten zu Biedrich erfeilt. Das erwünsches Buch liefert sede Buchhandlung.

# Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Rathaus, Simmer Rr. 30; geoffnet an Wochentagen von 8 bis 1/st ubr ichliefungen mir Dienstags, Donnerstage und Cambeage.)

1. Sept. dem Bädermeister Audwig Schneider e. T., Johanna Wilhelmine Ebriftine. 2. " dem Oberfellner Karl Tähich e. S., Seinrich Ser-

mann Alfred. dem Habrikant Karl Horn e. S., Hermann Friedrich Karl Felig.

Aufgebote:
Seemann August Stein in Geeftemunde mit Ebriftine Such hier. Afsistenzarzt Dr. med. Georg Keil bier mit Luise Raber in München.
Schreinergehilfe Georg Steinbrenner in Untertürkeim mit Emma Bebel in Abstatt.
Glaser Friedr. Eschenbacher in Stuttgart mit Margarete Wals in Riederstetten.
Kaufmann Eugen Wilhelm Alkier dier mit Marie Luise Schäfer in Frankfurt a. M.
Kaufmann Bilbelm Adolf Bender hier mit Karoline Suberting Borbringen in Reuß.
Kutscher Theodor Lang mit Karoline Thomas dier.
Schuhmann Franz Mudd sier nit Anna Lobrum in Oberwesel. Mufgebote:

Schloffer hermann Rehwinfel mit Margarete Diehl bier.

Schlosser Sermann Rehvinstel mit Margarete Diehl bier.

Sterbefälle.

5. Sept. Anna, T. des Tapezierers Karl Kannenberg, 2 M.

5. Butterhändlerin Lusie Debisch, 82 J.

6. Klara, geb. Lauer, Ehefrau des Kausmanns Heinrich Schneider, 66 J.

6. Whoe. Thriftiane Seib, geb. Bagenstecher, 78 J.

6. Whoe. Anna Ebert, geb. Roth, 75 J.

6. Whoe. Dorothea Maurer, geb. Diefendach, 84 J.

6. Bischlinke, geb. Diffel, Ehefrau des Taglöhners Wilhelm Reed, 38 J.

Geschäftliches.



Cartons à 100, auch in selchen à 500 Stück Inhalt geliefert. 

Die Morgen-Jusgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: 18. Goulte vom Bribl.

Berantmortlicher Rebolteur für Politif n. handel: A. hegerhorft, Erbenbeimer Sche: für Feuilleton: B. Schulte vom Brobl, Gemendern; für Biedbadener Rentrichten: J. B.: D. Diefen bach; für Raffaunde Wachrichten, And der Amsebung: and Gerichtsteal: D. Diefen bach; für Bernichtet, Sport und Britfaften: E. Bosader; für die Angeigen n. Reflamen: D. Dornauf; immlich in Biesbaden. Trud und Berlag der L. Schellen bergichen hof-Auchbendere in Wiesbaden.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

| 1 fl. holl                | *    | * | de  | 1.70 |
|---------------------------|------|---|-----|------|
|                           | 4.   |   |     | 3,20 |
| 1 Rubel, alter Kredit-Rul | Del. | * |     | 2.10 |
| 1 Peso                    |      |   | 2   | 4,-  |
| 1 Dollar                  |      |   | 3   | 4.20 |
| 7 fl. söddeutsche Whrg.   |      |   | 9.3 | 2.   |
| 1 Mk. Bko                 | -    |   |     | 1.50 |

| ZI.   | 0.                      | ) Deutso    | he.    | In w  |
|-------|-------------------------|-------------|--------|-------|
| 1 0   |                         | L unk. 191  |        | 101.8 |
| 10    | D Sal                   | hatz-Anw    |        | 100.1 |
| Ho D  | Deich                   | s-Anleihe   |        | 92.4  |
|       | - Marien                | a-sentenne  |        | 83.3  |
| D.    | Come                    | unk. o. 1   |        | 102.0 |
| 100   | Scho                    | tz-Anweis   |        | 100.1 |
| De De | e sena                  | Consols     |        | 92.4  |
|       | eman, i                 | Conson      |        | 83.3  |
| Ba    |                         | leihe 08    |        | 0010  |
| Ba    | d A w                   | . 1901 uk.  | nn T   | 100.7 |
| 1/2   | A And                   | (abg.)      | - 41   | 200.7 |
| 1/2   |                         | - fang-l    | D. 11  | 93.6  |
|       | Ant.                    | v. 1886 ab  |        | 00.0  |
| 1/2   |                         | * 1892 tr.  | 04 .   | 92.2  |
| 1/2   |                         | 1900 kb.    | 05.    | 91.7  |
|       | . A.15                  | 902 uk.b.19 | 2100 - | 91.7  |
| 1/2   | » » 15                  | 904 + × 10  | 117.   | 91.7  |
|       |                         | v. 18       | 200    |       |
| . Ba  | vr. Al                  | .Rente      | s. fl. | 100.5 |
|       | E.B                     | -A.uk.b.    | 06 4   | 1011  |
|       |                         |             | 15 .   | 101.2 |
|       | . EB                    | u. A. A.    |        | 91.6  |
| 200   | <ul> <li>EB.</li> </ul> | -Anteihe    | 61     | 82.7  |
| CAPE  | alz. E.                 | B. Priori   | Ellen  | 101.  |
| El    | sass-Lo                 | othr. Ren   | te »   | 82.2  |
| . Hi  | umb.St                  | A.1900u     | .00 .  | 101.1 |
| Va .  | * St                    | L-Rente     |        | 1000  |
| /2    | * St                    | A. amrt.18  |        | - 100 |
| 12 3  |                         | 91, 93, 99, | 04 *   | 92.   |
|       |                         | * * 86, 07, | 02 ×   | 40    |
|       |                         | 1899        |        | 100.8 |
|       |                         | 1906        |        | 100.8 |
|       |                         | 1908, 190   | 2 .    | 101.4 |
| 1/2 8 |                         | * (abg      | .) .   | 90.7  |
|       |                         |             |        |       |
| . S8  | chainel                 | ne Rente    |        | 80.1  |
| 1/2 W | aldweb                  | -Pyrm. ab   |        | 83,   |
| . W   | inches a                | b. unk. 19  | 15     | 202 8 |
| 1/2   |                         | 1875-30,ab  |        | 101.7 |
| 1/2   |                         | 1881-83     | E+ .   | 92.3  |
| 1/2   |                         | 1885 u.87   |        | 92.4  |
| 1/2   |                         | 1888 u. 18  |        | 91.4  |
| 1/2   |                         | 1893        | 9 .    | 92.4  |
| 1/2   |                         | 1894        |        | 92.1  |
| 1/2   |                         | 1895        |        | 92.1  |
| 1/2   | -                       | 1900        |        | 91.6  |
| 1/2   |                         | 1903.       |        | 91.6  |
|       |                         | 1896        |        | 83.5  |

| 3        |             | » 18   | 26                                    |        | 83.50    |
|----------|-------------|--|---------------------------------------|--------|----------|
|          |             |  | ualänd                                |        |          |
|          |             | 10.7   | Europki                               | sche.  |          |
| 3        | Belgi       | ische I  | cente                                 | Fr.    | 95.50    |
| 3        | Bern        | . StA  | nl.v.18                               | 15 >   | 84.      |
| 41/4     | Boan        | THE PER  | ezeo, 95                              | KT.    | 99.80    |
| 41/2     | > II.       | Herz.  | 02 nk. 19                             | 13 .   | -        |
| 4.       | > 10        | Herz   | egowin                                | A      | -        |
| 5.       | Bulg        | Taba   | egowin<br>k v. 190                    | 2 .6   | 101.40   |
| 3        | Fran        | Taba<br>zős. R<br>Land   | ente                                  | Fr.    | 98.50    |
| 4        | Cializ      | Land   | -A.stfr.                              | Kr.    | 97,80    |
| 4.       | . 1         | Propin   | ation >                               | ō. O.  | 93.60    |
| 2500     | Orles       | ch F -l  | B. stfr.%                             | Fr.    | 47.80    |
|          |             | Mon -  | anl v i                               | 7 .    | 47.      |
| 277      | 100         | marinit'-1   | Anl. v. i<br>87 250                   | Or a   | W.F.     |
|          | 14-111      | md 1.  | 07 230                                | 10 4   | 1000     |
| 4.       | Hone        | end. Al  | nl. v. 96<br>99,S.3 u.<br>t.Obl.ab    | 4.7 4  |          |
|          | 2581.0      | mort.s   | 19,5.34.                              | 9.00   | -        |
| 936      | + 1/1       | ucnga  | L.C.DE. ac                            | R.     | -        |
| 33/4     | cons.       | MILL P   | te. i. C                              |        | 44444    |
|          |             |  | 0/20 000                              |        | 104.50   |
| 2510     |             | * 100  | 0-4000                                |        | 104.     |
| 200      |             | Rente  | 1. Q.                                 | _      |          |
| 244      | Luxe        | mb. A  | nl. v. 94                             | Fr.    | 98.20    |
| 31/2     | Norw        | v. Anl.  | v 189                                 | 4 .4   | 94,70    |
| 40.0     |             | CV. NY   | i. O.<br>nl. v. 94<br>v 189<br>. 1888 |        | 94.70    |
| 787/38   | USE, I      | rapien   | rente (                               | D. 11. | -        |
| 41/6     |             | condition  | mie o, n                              | 14 N.J | 99.15    |
| 4.12     |             | Silberr  | ente i                                | 5. 11. | 97.95    |
| 4.       | » cii       | nheiti,  | Rie.,cv.                              | Kr.    | 93.80    |
| 4        |             |  | * 1.5./                               | 1.0    | 3 940 50 |
| 9        | * 5t        | natu-Re  | ente 200                              | Dr.    | 94.50    |
| 4        |             |  | <ul> <li>20,000</li> </ul>            | N .    | 94.60    |
| 41/2     | Portu       | ig. Tab  | Anl.                                  | .16    | -        |
| 4//2     | do, in      | n-amri   | Anl.                                  | 15 .   | 83.      |
| MY 41    | co. u       | nif. 190   | 25.141                                | 0 >    | 66.15    |
| 28 c a 1 | do.         |  | 8 111                                 |        | 68.30    |
| 36.00    | da          | » S.I  | II (Spec                              | .10    | 11.65    |
| D.       | Rum.        | amort.   | Rte.v.                                | 03.    | 11.65    |
|          |             | Conv.  |                                       |        | 91.30    |
| 14000    |             |  | v. 1890                               |        | 200      |
| 4.       |             |  | » 189                                 | 1 .    | 92.30    |
| 4        | i           | nn. Rb   | e. (3/4 80)                           | 4 (1)  |          |
| 100 100  | 3 5         | uss. Rt  | e. (1/x 89                            | 0 6    | -        |
| 14       | > 2         | mort.  | . v.189                               | 4.4    | 92.      |
| 4        |             |  | + 189                                 | 5 .    | 90.80    |
| 4        |             |  | · · 189                               |        | 90,60    |
| 4        |             |  |                                       | 5 .    | 91.      |
| 4        |             |  | 100                                   |        | 90.50    |
| 4        |             |  | · · 191                               |        | 80.60    |
|          | Russ.       | Stanfar  | anl.stfr.                             |        | 100.30   |
| 4        | do. C       | ones A   | ml. v. 180                            | 50 ×   |          |
| 4        | do. O       | old- d   | o. v. 18                              | 60 .   | 91.70    |
| 400      | do. C       | E.B.   | o. v.18<br>S.tu.III<br>II stf.v.9     | 19 .   | 92.50    |
| 42.3     | do. d       | o. S.I   | Hatt v.                               | 10 x   |          |
| 4        | do.O        | A-blo  | Em IIv.                               | 000    | 91.50    |
| 4        | do.         |  | +Hity.                                | 4.00   | 02,00    |
| 20.00    | do.         | 200  | » IVv.                                |        | 1000     |
| 4.       | do.         |  | VIv. 0                                | 4 3    | 92.40    |
| 4        | × 64        | .D .   | VIv. 9                                | 264    | 94.      |
| 4        |             |  | 1002 att                              | . 4    | 92.90    |
| 350      | + Co        | mv. A  | 1902 stfr<br>v. 98 stf                |        | 89.      |
| 31/2     | . G         | oldanl.  | + 94 »                                | 3      | 84.50    |
| 3.       | -           | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | + 96 +                                |        | State of |
| 31/2     | Selve       | ed w   | 80 (abg.                              | 13     | 95.70    |
| 31/3     |             |  | 1886                                  | 101    | 92.75    |
| 31/2     |             |  | 1890                                  | 12     | 02.70    |
| 1        |             |  | 1030                                  | 15     | 80.00    |
| 81/4     | Selve       | ole W  | idg, unk                              |        | 00.00    |
| 344      | OF HIM      | cie. El  | rots                                  | Fr.    | 07       |
| 11/2     | Serb.       | stfr.  | 1911                                  | 4.5    | 97.      |
| 4 7      | sero.       | Still .  | u ten                                 |        | 90.70    |
| 4        | Const       | amort  | L. v. 189                             | 5 >    | 200100   |
| 6        | Span,       | V. 1832  | (abg.)                                | CS.    | 97.20    |
| 31/2     | PRINT.      | -Egypt   | LITTO.                                | 8      | 00       |
| 4        | 3           | A decid  | v. 1890                               | -10    | 88.      |
| 4        | . (         | Ruman  | istr.] 190                            | 13 1   | 87.50    |
| 4        | 2. 1        | (Bagda   | (d) S. I                              | 100    | 88.50    |
| 4        | 30          | on. u.v  | .1903,00                              | HT.    | 94.10    |
| 4        |             | Mil. VC  | on 1905                               |        | 82.      |
| 200      | 1100        | i.v.   | a 1908                                |        | 87.80    |
| 9        | Ung.        |  | R. 2025                               |        | 94.30    |
|          | 100         |  | 1012,50                               |        | 84.40    |
| 4        |             | Staats-  |                                       | Kr.    | 92.15    |
| 31/1     |             |  | 10,000                                |        | -        |
| 3        |             | St. R.v  | .1897 etf                             | .00    | 81.      |
| 0        | O CHEST AND | as. I or   | * Dings :                             | - 46   | 76.50    |
| 1        | * Q         | runot  | . v.89 +0                             | All.   | 83.20    |
|          |             | 2000   | 5000r                                 |        | 93.20    |
|          |             |  | 500r :                                |        | -        |
| -        | -           | -  |                                       | -      |          |

| II. Aussereuropälaci<br>5 Arg.i.GA.v.1837 Pcs. | he.  |
|--|--|
|  | -  |
| 5 v. 1896 v. 1898 s. 5. do. St.E. Tient, Fuk,  | 101.80<br>101.90<br>102.40<br>100.60<br>99.30<br>91.<br>91.90<br>93.80<br>106.<br>102.05<br>98.60<br>102.40<br>99.35 |
|  | 100.90   |
| 3/2 - privilegierte -                          | -  |

| The second second   |   |
|---|---|
| Zf. 3 Egypt. garantierte  | In %,<br>97.90<br>99.60<br>95.30<br>69.30<br>100.45<br>100.70 |
| Provinzial- u. Comr<br>zt. Obligationen.<br>d.   Rheinpr. 20, 21, 31-34 . 4<br>3%   do. 22 n. 23 . 2<br>3%   do. 30 . 3 |   |

100

| 5 do. EB. in Gold .4  | 100.70         |
|---|----------------|
| Provinzial-u. Com<br>zı. Obligationer   | 1. In %.       |
| 4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 . 4  | 101.           |
| 3% do. 22 n. 23 ·   | 97.50          |
| State 100* 30   | 40.70          |
| 31/2/do.10,12-16,19,24-27,29+   | 91.40          |
| 31al do. Ausg. 19 nk. 09 .  | -              |
| 301 do. + 28uk.b.1915 +   | 91.40          |
| 31/3 do. + 18 +   | 88.50          |
| 3. do. + 9, 11 n. 14 +  | 87.            |
| 4. Frkf. n. M. v. 05 u. 14 »  | 100,90         |
| 4. do.1907untigh.b.18 >   | 100.50         |
| 4 do.1908 unkdis.b.18 +   | 100.90         |
| 31/2 do.Lit.Nu.Q(abg.)  | 96.20          |
| 31/2 do. Lit. R (abg.) .  | 93.20          |
| 31/2 do. * S v. 1886 *<br>31/2 do. * T * 1891 *                                       | 93.20          |
| 31/2 do U . 93, 99 .  | 93.20<br>93.20 |
| 31/2 do. + V = 1890 +   |                |
| 301 do. Wv. 98 u. 98 .  | 93.50          |
| 37/2 do. StrB. * 1899 *   | 94.50          |
| 31a do v 1001 Abt. I v  | 05.00          |
| 3½ do. v. 1901 Abt. I = 3½ do. » • A.II,III = 3½ do. » 1906 A. I,II = 3½ do. » 1933 • | 1 = 1.         |
| 30/2 do. a 1006 A LII a   | 20.00          |
| 31/e do. + 1993 .   | 92.50          |
| 3'a. do. v. Bockenheim »  | 93.25          |
| 31/2 Berlin von 1856/92 .   |                |
| 4. Bingen v. Cluk. b. 66 v  | - 1            |
| 4. do. + 07 + + 12 :  |                |
| 31/2 do. + 1898 +   | - 1            |
| 31a do. v. 05 ukb. 1910 .   | - 1            |
| 31/2 do. + 1895 +   |                |
| 4. Darmstadt v. 07 u. 14 +  |                |
| 4 4 40 40 40 44   |                |
| 31/2 do. abg. v. 79 s   | _              |
| TAME NOT AT ECODIE 1 TOTAL  |                |
| 31/2 do. conv.v. 91 L.H. +  | -              |
| 31/2 do. * 1897 *   |                |
| 3100 do. v. 002am ab 6/7 a  | 1              |

| 4  | 4. Darmstadt v. 07 n. 14 :  |                          |
|--|---|--------------------------|
| 342   do. v. 059   L.H.  |   |                          |
| 302 do. v. 02am.sb 07 3 3 42 do. v. 05 * ab1910 4 4 . Giesseu v. 1907a. 1917 4 . do. 09 u. 1914 9 31/2 do. v. 1890 5 31/2 do. v. 1891 5 4 . do. 1904 6 . do. 1904 6 . do. 1904 6 . do. 1904 6 . do. v. 1905 6 . do. v   | 31/2 do. abg. v. 79 .   | -                        |
| 302 do. v. 02am.sb 07 3 3 42 do. v. 05 * ab1910 4 4 . Giesseu v. 1907a. 1917 4 . do. 09 u. 1914 9 31/2 do. v. 1890 5 31/2 do. v. 1891 5 4 . do. 1904 6 . do. 1904 6 . do. 1904 6 . do. 1904 6 . do. v. 1905 6 . do. v   | 3 va do. v. 1838 n. 1894 >  | -                        |
| 302 do. v. 02am.sb 07 3 3 42 do. v. 05 * ab1910 4 4 . Giesseu v. 1907a. 1917 4 . do. 09 u. 1914 9 31/2 do. v. 1890 5 31/2 do. v. 1891 5 4 . do. 1904 6 . do. 1904 6 . do. 1904 6 . do. 1904 6 . do. v. 1905 6 . do. v   | 3/2 do. conv.v. vi L. 11. 1   |                          |
| 31/2 do. v. 1890 91. 31/2 do. v. 1893 91. 31/2 do. v. 1893 91. 31/2 do. v. 1893 v. 02 91. 31/2 do. v. 1893 v. 02 91. 31/2 do. v. 1897 v. 02 91. 31/2 do. v. 1897 v. 02 91. 31/2 do. v. 1908 v. 1910 4. 4. Heidelber y on 1901 4. 4. Heidelber y on 1901 v. 1904 1. 31/3 do. v. 1907 v. 1913 91. 31/4 do. v. 1908 v. 1903 v. 1904 1. 31/4 do. v. 1908 v   | 310 do v 600m ab 60   | 100                      |
| 31/2 do. v. 1890 91. 31/2 do. v. 1893 91. 31/2 do. v. 1893 91. 31/2 do. v. 1893 v. 02 91. 31/2 do. v. 1893 v. 02 91. 31/2 do. v. 1897 v. 02 91. 31/2 do. v. 1897 v. 02 91. 31/2 do. v. 1908 v. 1910 4. 4. Heidelber y on 1901 4. 4. Heidelber y on 1901 v. 1904 1. 31/3 do. v. 1907 v. 1913 91. 31/4 do. v. 1908 v. 1903 v. 1904 1. 31/4 do. v. 1908 v   | 3/3 Go. V. U(Am, 3) U/ +  |                          |
| 31/2 do. v. 1890 91. 31/2 do. v. 1893 91. 31/2 do. v. 1893 91. 31/2 do. v. 1893 v. 02 91. 31/2 do. v. 1893 v. 02 91. 31/2 do. v. 1897 v. 02 91. 31/2 do. v. 1897 v. 02 91. 31/2 do. v. 1908 v. 1910 4. 4. Heidelber y on 1901 4. 4. Heidelber y on 1901 v. 1904 1. 31/3 do. v. 1907 v. 1913 91. 31/4 do. v. 1908 v. 1903 v. 1904 1. 31/4 do. v. 1908 v   | 303 do. v. 05 ( aprivio)  | -                        |
| 31/2 do. v. 1890 91. 31/2 do. v. 1893 91. 31/2 do. v. 1893 91. 31/2 do. v. 1893 v. 02 91. 31/2 do. v. 1893 v. 02 91. 31/2 do. v. 1897 v. 02 91. 31/2 do. v. 1897 v. 02 91. 31/2 do. v. 1908 v. 1910 4. 4. Heidelber y on 1901 4. 4. Heidelber y on 1901 v. 1904 1. 31/3 do. v. 1907 v. 1913 91. 31/4 do. v. 1908 v. 1903 v. 1904 1. 31/4 do. v. 1908 v   | 4 CHESSER V. 1907H. 1917 >  | -                        |
| 31/1 do. 1897 s. 02 s. 31/2 do. 0. 03 uk. b. 08 s. 31/2 do. 0. 03 uk. b. 08 s. 31/2 do. 0. 03 uk. b. 08 s. 31/2 do. 0. 03 uk. b. 1910 s. 4. Haisau von 1909 u. 20 s. 4. Heideiberg von 1901 s. do. v. 1904 u. 1913 s. 31/3 do. v. 1904 u. 1913 s. 31/3 do. v. 05 uk. b. 1910 s. 4. do. s. 1903 uk. 09 s. 31/2 do. s. 1908 uk. 1910 s. 4. do. s. 1908 uk. 1910 s. 31/2 do. (abg.) 12. v. 1834 do. s. 1907 uk. 1910 s. 31/2 do. (abg.) 12. v. 1834 s. 31/3 do. v. 03 uk. 1915 s. do. s. 1908 uk. 1913 s. 31/2 do. (abg.) 12. v. 1834 s. 31/3 do. v. 1908 uk. 1913 s. 31/2 do. v. 1908 uk. 1913 s. 31/3 do. s. 1908 uk. 1913 s. 31/3 do. s. 1898 uk. 93 s. 31/4 do. s. 1908 uk. 1913 s. 31/3 do. s. 1898 uk. 93 s. 31/4 do. v. 1908 uk. 1913 s. 31/3 do. s. 1898 uk. 93 s. 31/4 do. v. 1908 uk. 1908 s. 31/4 do. v. 1908 uk. 1910 s. 4. do. v. 1908 uk. 1910 s. do. v. 1908 uk. 1910 s. 4. do. v. 1908 uk. 1910 s. do. v. 1908 uk. 1910 s. do. uk. 1908 uk. 1910 s. do. uk. 190   | 4 00. 09 0. 1914 1  | 100.30                   |
| 31/1 do. 1897 s. 02 s. 31/2 do. 0. 03 uk. b. 08 s. 31/2 do. 0. 03 uk. b. 08 s. 31/2 do. 0. 03 uk. b. 08 s. 31/2 do. 0. 03 uk. b. 1910 s. 4. Haisau von 1909 u. 20 s. 4. Heideiberg von 1901 s. do. v. 1904 u. 1913 s. 31/3 do. v. 1904 u. 1913 s. 31/3 do. v. 05 uk. b. 1910 s. 4. do. s. 1903 uk. 09 s. 31/2 do. s. 1908 uk. 1910 s. 4. do. s. 1908 uk. 1910 s. 31/2 do. (abg.) 12. v. 1834 do. s. 1907 uk. 1910 s. 31/2 do. (abg.) 12. v. 1834 s. 31/3 do. v. 03 uk. 1915 s. do. s. 1908 uk. 1913 s. 31/2 do. (abg.) 12. v. 1834 s. 31/3 do. v. 1908 uk. 1913 s. 31/2 do. v. 1908 uk. 1913 s. 31/3 do. s. 1908 uk. 1913 s. 31/3 do. s. 1898 uk. 93 s. 31/4 do. s. 1908 uk. 1913 s. 31/3 do. s. 1898 uk. 93 s. 31/4 do. v. 1908 uk. 1913 s. 31/3 do. s. 1898 uk. 93 s. 31/4 do. v. 1908 uk. 1908 s. 31/4 do. v. 1908 uk. 1910 s. 4. do. v. 1908 uk. 1910 s. do. v. 1908 uk. 1910 s. 4. do. v. 1908 uk. 1910 s. do. v. 1908 uk. 1910 s. do. uk. 1908 uk. 1910 s. do. uk. 190   | 31/2 GO. V. 18/0  | 91.                      |
| 31/2 do. v 03 uk. b. 08 3 31/2 do. v 03 uk. b. 1910 4 4. Hanan von 1909 u. 29 4 4. Heidelberg von 1901 4 4. do. v 1907 u. 1913 3 31/2 do. v 05 uk. b. 1911 3 31/2 do. v 1908 4 4. do. v 1906 1 4. do. v 1906 1 4. do. v 1906 u. 20 4 4. do. v 1906 u. 20 4 4. do. v 1908 u. 20 9 31/4 Limburg (abg.) 4 4. do. v 1900 uk. b. 1910 4 4. do. v 1900 uk. b. 1910 4 4. do. v 1900 uk. b. 1910 4 4. do. v 1908 uk. 1910 4 4. do. v 1908 uk. 1910 4 4. do. v 1908 uk. 1910 5 4. do. v 1907 uk. 192 5 4. Mannh. v 1901 uk. 06 6 4. do. v 1907 uk. 12 9 31/2 do. v 1898 uk. 03 3 31/4 do. v 1909 uk. 1908 3 31/4 do. v 1908 uk. 1913 4 4. do. v 1909 uk. 1914 3 31/2 do. uk. 1908 3 31/4 do. uk. 1908 uk. 1913 4 4. do. uk. 1908 uk. 1908 4 5. do. uk. 1908 uk. 1908 1 5.   | 302 do v 1005 bb ab 01 -  | -                        |
| 31/2 do. v 03 uk. b. 08 3 31/2 do. v 03 uk. b. 1910 4 4. Hanan von 1909 u. 29 4 4. Heidelberg von 1901 4 4. do. v 1907 u. 1913 3 31/2 do. v 05 uk. b. 1911 3 31/2 do. v 1908 4 4. do. v 1906 1 4. do. v 1906 1 4. do. v 1906 u. 20 4 4. do. v 1906 u. 20 4 4. do. v 1908 u. 20 9 31/4 Limburg (abg.) 4 4. do. v 1900 uk. b. 1910 4 4. do. v 1900 uk. b. 1910 4 4. do. v 1900 uk. b. 1910 4 4. do. v 1908 uk. 1910 4 4. do. v 1908 uk. 1910 4 4. do. v 1908 uk. 1910 5 4. do. v 1907 uk. 192 5 4. Mannh. v 1901 uk. 06 6 4. do. v 1907 uk. 12 9 31/2 do. v 1898 uk. 03 3 31/4 do. v 1909 uk. 1908 3 31/4 do. v 1908 uk. 1913 4 4. do. v 1909 uk. 1914 3 31/2 do. uk. 1908 3 31/4 do. uk. 1908 uk. 1913 4 4. do. uk. 1908 uk. 1908 4 5. do. uk. 1908 uk. 1908 1 5.   | 3471 00. V.1500 KD.2001 V   | -                        |
| 4  | The do . Week how .   | -                        |
| 4  | 3/12 do - 05 uk h 1010 -  |                          |
| 4  | 4 Hanna von 1000 v 20 .   | 91.50                    |
| 4. do. v. 1007 u. 1913 sign do. v. 1003 sign do. v. 1003 sign do. v. 05uk.b. 1911 sign do. v. 1006 u. 100.40 lo.40 lo.40 sign do. v. 1000 u. 100.40 lo.40 lo.40 sign do. v. 1000 u. 100.40 lo.40 lo.40 sign do. v. 1000 u. 100.40 lo.40 lo. v. 1000 u. 100 lo.40 l   | 4 . Heidelberg von 1901 a   | -                        |
| 31/1 do. \$1904 \$ 31/1 do. \$1903 \$ 31/1 do. \$1903 \$ 31/1 do. \$1903 \$ 4. Côin von 1900 \$ 4. do. \$1006 \$ 4. do. \$1007 uk. 1010 \$ 31/2 do. (abg.) 1878 u. 83 \$ 31/2 do. (abg.) 1.M. v. 91 \$ 31/2 do. von 1886 u. 88 \$ 31/2 do. von 1894 \$ 31/2 do. \$1906 uk. 11 \$ 4. do. \$1906 uk. 11 \$ 4. do. \$1906 uk. 11 \$ 4. do. \$1908 u. 1913 \$ 31/2 do. \$1898 k. 03 \$ 31/2 do. \$1904 uk. 12 \$ 4. do. \$1908 u. 1908 \$ 31/2 do. \$1909 u. 108 \$ 31/2 do. \$1909 u. 108 \$ 31/2 do. \$1909 u. 108 \$ 31/2 do. \$1908 u. 1900 01 \$ 4. Wiesbaden v. 1900 01 \$ 4. Wiesbaden v. 1900 00 \$ 4. do. \$1908 k. 1913 \$ 4. do. \$1908 k. 1913 \$ 4. do. \$1908 k. 1910 \$ 4. do. \$1908 k. 1913 \$ 4. do. \$1908 k. 1910 \$ 4. do. \$1908 k. 1911 \$ 4. do. \$1908 k. 1911 \$ 4. do. \$1908 k. 1913 \$ 31/2 do. \$1808 k. 1901 \$ 31/3 do. \$1808 k. 1901 \$ 31/4 do. \$1808 k. 1908 \$ 31/4 do | 4. do. v. 1907 u. 1913 .  | -                        |
| Sin. do. \$1903 * 30n do. v.05uk.b.1911* 31n do. \$1906 * 4. do. \$1906 * 4. do. \$1908 ak.09 * 31n Limburg (shg.) * 4. Mainr v.99kb.ab 1904 * 4. do. \$1908 ak.09 * 31n Limburg (shg.) * 4. do. v.1000 ak.b.1910 * 4. do. von 1884 * 31n do. von 1884 * 31n do. von 1884 * 31n do. 1907 uk.12 * 4. do. 1907 uk.12 * 4. do. 1908 uk.191 * 4. do. 1908 uk.03 * 31n do. v.1898 k.03 * 3  |   | -                        |
| 4. do. 1908 ak. 09 100.40 4. do. 1908 ak. 09 100.40 4. do. 1908 ak. 09 100.40 4. do. 1908 ak. 1910 4 4. do. R. 1907 ak. 1910 4 4. do. Vou 1886 a. 88 3 31/2 do. (abg.) L.M. v. 91 3 31/2 do. vou 1886 a. 88 3 31/2 do. vou 1886 a. 88 3 31/2 do. vou 1886 a. 88 3 31/2 do. vou 1898 4 4. do. 1908 at. 1913 5 4. do. 1907 ak. 12 9 4. do. 1908 at. 1913 5 31/2 do. 1888 8 31/2 do. 1898 8 31/2 do. 1908 at. 1913 5 31/2 do. 1908 at. 1908 3 31/2 do. 1908 at. 1913 4 4. do. 1908 x. 1, 1910 4 4. do. v. 1903 k. 1910 5 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1/2 4 4. do. 1908 x. 1/2 1 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1908 x. 1913 4 5. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 5. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 5 5. do. 1908 x. 1913 5 6. Christiania von 1894 9 6. Succession v. 1880 4 5. Wien Com. (Gold) 5 6. do. v. (Pap.) 6.61 6. Siockbolm v. 1880 4 6. Siockbolm v.  |   | -                        |
| 4. do. 1908 ak. 09 100.40 4. do. 1908 ak. 09 100.40 4. do. 1908 ak. 09 100.40 4. do. 1908 ak. 1910 4 4. do. R. 1907 ak. 1910 4 4. do. Vou 1886 a. 88 3 31/2 do. (abg.) L.M. v. 91 3 31/2 do. vou 1886 a. 88 3 31/2 do. vou 1886 a. 88 3 31/2 do. vou 1886 a. 88 3 31/2 do. vou 1898 4 4. do. 1908 at. 1913 5 4. do. 1907 ak. 12 9 4. do. 1908 at. 1913 5 31/2 do. 1888 8 31/2 do. 1898 8 31/2 do. 1908 at. 1913 5 31/2 do. 1908 at. 1908 3 31/2 do. 1908 at. 1913 4 4. do. 1908 x. 1, 1910 4 4. do. v. 1903 k. 1910 5 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1/2 4 4. do. 1908 x. 1/2 1 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1908 x. 1913 4 5. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 5. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 5 5. do. 1908 x. 1913 5 6. Christiania von 1894 9 6. Succession v. 1880 4 5. Wien Com. (Gold) 5 6. do. v. (Pap.) 6.61 6. Siockbolm v. 1880 4 6. Siockbolm v.  | 31/1 do. 1903 a   | 0070                     |
| 4. do. 1908 ak. 09 100.40 4. do. 1908 ak. 09 100.40 4. do. 1908 ak. 09 100.40 4. do. 1908 ak. 1910 4 4. do. R. 1907 ak. 1910 4 4. do. Vou 1886 a. 88 3 31/2 do. (abg.) L.M. v. 91 3 31/2 do. vou 1886 a. 88 3 31/2 do. vou 1886 a. 88 3 31/2 do. vou 1886 a. 88 3 31/2 do. vou 1898 4 4. do. 1908 at. 1913 5 4. do. 1907 ak. 12 9 4. do. 1908 at. 1913 5 31/2 do. 1888 8 31/2 do. 1898 8 31/2 do. 1908 at. 1913 5 31/2 do. 1908 at. 1908 3 31/2 do. 1908 at. 1913 4 4. do. 1908 x. 1, 1910 4 4. do. v. 1903 k. 1910 5 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1/2 4 4. do. 1908 x. 1/2 1 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 4. do. 1908 x. 1913 4 5. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 4 5. do. 1909 vk. 1914 3 31/2 do. 1908 x. 1913 5 5. do. 1908 x. 1913 5 6. Christiania von 1894 9 6. Succession v. 1880 4 5. Wien Com. (Gold) 5 6. do. v. (Pap.) 6.61 6. Siockbolm v. 1880 4 6. Siockbolm v.  | 3'd Go. v. 000k.0.1911*   | 80.70                    |
| 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 4 4. do. v. 1900 ak. b. 1910 4 4. do. R. 1907 ak. 1910 4 4. do. R. 1907 ak. 1910 4 4. do. R. 1907 ak. 1910 5 11/2 do. (abg.)1878 u. 83 5 11/2 do. von 1886 u. 88 5 11/2 do. von 1886 u. 88 5 11/2 do. von 1889 4 11/2 do. von 1889 4 11/2 do. von 1889 4 11/2 do. von 1894 5 11/2 do. von 1894 5 11/2 do. von 1894 5 11/2 do. von 1898 1 11/2 do. 1898 k. 03 5 11/2 do. 1898 k. 03 5 11/2 do. 1898 k. 03 5 11/2 do. v. 1909 u. 1908 5 11/2 do. v. 1909 u. 1908 5 11/2 do. v. 1908 u. 1908 5 11/2 do. 1908 s. II, u. 190 5 11/2 do. 1908 s. II, u. 190 5 11/2 do. v. 1908 u. 1913 5 11/2 do. 1897 9 11/2 do. 1898 4 11/2 do. 1898 8 11/2 do. 1898 1 11/2 do. 1898   | A Cale (abg.)   | 10040                    |
| 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 4 4. do. v. 1900 ak. b. 1910 4 4. do. R. 1907 ak. 1910 4 4. do. R. 1907 ak. 1910 4 4. do. R. 1907 ak. 1910 5 11/2 do. (abg.)1878 u. 83 5 11/2 do. von 1886 u. 88 5 11/2 do. von 1886 u. 88 5 11/2 do. von 1889 4 11/2 do. von 1889 4 11/2 do. von 1889 4 11/2 do. von 1894 5 11/2 do. von 1894 5 11/2 do. von 1894 5 11/2 do. von 1898 1 11/2 do. 1898 k. 03 5 11/2 do. 1898 k. 03 5 11/2 do. 1898 k. 03 5 11/2 do. v. 1909 u. 1908 5 11/2 do. v. 1909 u. 1908 5 11/2 do. v. 1908 u. 1908 5 11/2 do. 1908 s. II, u. 190 5 11/2 do. 1908 s. II, u. 190 5 11/2 do. v. 1908 u. 1913 5 11/2 do. 1897 9 11/2 do. 1898 4 11/2 do. 1898 8 11/2 do. 1898 1 11/2 do. 1898   | 4. Coth von 1900 *  |                          |
| 4. Mainz v. 99 kb. ab 1904 4 4. do. v. 1900 ak. b. 1910 4 4. do. R. 1907 ak. 1910 4 4. do. R. 1907 ak. 1910 4 4. do. R. 1907 ak. 1910 5 11/2 do. (abg.)1878 u. 83 5 11/2 do. von 1886 u. 88 5 11/2 do. von 1886 u. 88 5 11/2 do. von 1889 4 11/2 do. von 1889 4 11/2 do. von 1889 4 11/2 do. von 1894 5 11/2 do. von 1894 5 11/2 do. von 1894 5 11/2 do. von 1898 1 11/2 do. 1898 k. 03 5 11/2 do. 1898 k. 03 5 11/2 do. 1898 k. 03 5 11/2 do. v. 1909 u. 1908 5 11/2 do. v. 1909 u. 1908 5 11/2 do. v. 1908 u. 1908 5 11/2 do. 1908 s. II, u. 190 5 11/2 do. 1908 s. II, u. 190 5 11/2 do. v. 1908 u. 1913 5 11/2 do. 1897 9 11/2 do. 1898 4 11/2 do. 1898 8 11/2 do. 1898 1 11/2 do. 1898   | 4 do - 1000 -   |                          |
| 31/2 do. (abg.)15/38 tt.83   31/2 do. (abg.)1./15/38 tt.83   31/2 do. (abg.) L.M. v.91   31/2 do. von 1898   | Stall imbure takes  | 100.40                   |
| 31/2 do. (abg.)15/38 tt.83   31/2 do. (abg.)1./15/38 tt.83   31/2 do. (abg.) L.M. v.91   31/2 do. von 1898   | 4 Mainz v Sobb ab 1994  | -                        |
| 31/2 do. (abg.)15/38 tt.83   31/2 do. (abg.)1./15/38 tt.83   31/2 do. (abg.) L.M. v.91   31/2 do. von 1898   | 4. do. v. 1900 och h 1910 -   | _                        |
| 4. do. \$1900 uk.11 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1908 u.1913 . 31/2 do. \$1888 . 31/3 do. \$1888 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1904/05 . 41/4 Offenbach von \$1877 . 41/2 do. \$1899 . 4. do. \$1909 uh.1908 . 31/2 do. \$1908 uh.1908 . 4. Sturtgart vh.1895 ka.05 . 4. do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.191 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 u  | 4. do. R. 1907 nk. 1916 .   | -                        |
| 4. do. \$1900 uk.11 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1908 u.1913 . 31/2 do. \$1888 . 31/3 do. \$1888 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1904/05 . 41/4 Offenbach von \$1877 . 41/2 do. \$1899 . 4. do. \$1909 uh.1908 . 31/2 do. \$1908 uh.1908 . 4. Sturtgart vh.1895 ka.05 . 4. do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.191 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 u  | 31/2 do. (aber.)1878 u. 83+   | -                        |
| 4. do. \$1900 uk.11 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1908 u.1913 . 31/2 do. \$1888 . 31/3 do. \$1888 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1904/05 . 41/4 Offenbach von \$1877 . 41/2 do. \$1899 . 4. do. \$1909 uh.1908 . 31/2 do. \$1908 uh.1908 . 4. Sturtgart vh.1895 ka.05 . 4. do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.191 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 u  | 31/2 do. > L.I. v. 1884 .   | -                        |
| 4. do. \$1900 uk.11 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1908 u.1913 . 31/2 do. \$1888 . 31/3 do. \$1888 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1904/05 . 41/4 Offenbach von \$1877 . 41/2 do. \$1899 . 4. do. \$1909 uh.1908 . 31/2 do. \$1908 uh.1908 . 4. Sturtgart vh.1895 ka.05 . 4. do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.191 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 u  | 31/2 do. you 1886 u. 88 .   | -                        |
| 4. do. \$1900 uk.11 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1908 u.1913 . 31/2 do. \$1888 . 31/3 do. \$1888 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1904/05 . 41/4 Offenbach von \$1877 . 41/2 do. \$1899 . 4. do. \$1909 uh.1908 . 31/2 do. \$1908 uh.1908 . 4. Sturtgart vh.1895 ka.05 . 4. do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.191 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 u  | 31/2 do. (abc.) L.M. v.91.  | -                        |
| 4. do. \$1900 uk.11 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1908 u.1913 . 31/2 do. \$1888 . 31/3 do. \$1888 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1904/05 . 41/4 Offenbach von \$1877 . 41/2 do. \$1899 . 4. do. \$1909 uh.1908 . 31/2 do. \$1908 uh.1908 . 4. Sturtgart vh.1895 ka.05 . 4. do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.191 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 u  | 3/3 do. von 1894  | -                        |
| 4. do. \$1900 uk.11 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1908 u.1913 . 31/2 do. \$1888 . 31/3 do. \$1888 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1898 k.03 . 31/4 do. \$1904/05 . 41/4 Offenbach von \$1877 . 41/2 do. \$1899 . 4. do. \$1909 uh.1908 . 31/2 do. \$1908 uh.1908 . 4. Sturtgart vh.1895 ka.05 . 4. do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1909 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.191 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 uh.190 uh.190 uh.190 . 31/2 do. \$1908 u  | 31/2 do. + 05 uk.b. 1915 -  | _                        |
| 4. do. \$1907 uk.12 . 4. do. \$1908 u. 1913 . 31/2 do. \$1888 . 31/2 do. \$1888 . 31/2 do. \$1898 k.03 . 31/2 do. \$1899 k.03 . 31/2 do. \$1899 k.03 . 31/2 do. \$1899 k.03 . 31/2 do. \$1909 k.1906 . 31/2 do. \$1909 u. 1908 . 31/2 do. \$1909 u. 1915 . 4. Siurtgart v. 1895 k.2.05 . 4. do. \$1908 u. 13 . 31/2 do. \$1909 u. 1915 . 4. Wiesbaden v. 1900 01 . 4. do. \$1909 u. 1915 . 4. do. \$1908 k. 1915 . 4. do. \$1908 k. 1915 . 4. do. \$1908 k. 1916 . 4. do. \$1908 k. 1916 . 4. do. \$1908 k. 1916 . 4. do. \$1908 k. 1918 . 31/2 do. \$1898 k.03 . 31/2 do. \$1890 k. 1914 . 31/2 do. \$1898 k.03 . 31/2 do. \$1908 u. 1913 . 4. do. \$1908 u. 1914 . 31/2 do. \$1908 u. 1914 . 31/2 do. \$1908 u. 1914 . 31/2 do. \$1908 u. 1918 . 31/2 do. \$1888 (conv.) . 31/2 do. \$1908 u. 1918 . 31/2 do. \$   | 4 Maunh, v. 1001 ak, 06 .   | -                        |
| 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 30/2 do. v. 1905 a. 1915 s. 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 s. 4. do. s. 1906 u. 13 s. 31/2 do. s. 1902 u. 08 s. 31/2 do. s. 1909 s. 4. Wiesbaden v. 1900 01 s. 4. do. v. 1903 s. 17 u. 12 s. 4. do. 1908 S. II, u. 1910 s. 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 s. 31/2 do. v. 1909 uk. 1914 s. 31/2 do. s. 1897, 199 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 40/2 do. s. 1895 s. 31/2 do. s.  | 4 do. > 1906 uk, 11 +   | - 2                      |
| 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 30/2 do. v. 1905 a. 1915 s. 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 s. 4. do. s. 1906 u. 13 s. 31/2 do. s. 1902 u. 08 s. 31/2 do. s. 1909 s. 4. Wiesbaden v. 1900 01 s. 4. do. v. 1903 s. 17 u. 12 s. 4. do. 1908 S. II, u. 1910 s. 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 s. 31/2 do. v. 1909 uk. 1914 s. 31/2 do. s. 1897, 199 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 40/2 do. s. 1895 s. 31/2 do. s.  | 4 do. + 1907 uk, 12 +   | 99.80                    |
| 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 30/2 do. v. 1905 a. 1915 s. 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 s. 4. do. s. 1906 u. 13 s. 31/2 do. s. 1902 u. 08 s. 31/2 do. s. 1909 s. 4. Wiesbaden v. 1900 01 s. 4. do. v. 1903 s. 17 u. 12 s. 4. do. 1908 S. II, u. 1910 s. 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 s. 31/2 do. v. 1909 uk. 1914 s. 31/2 do. s. 1897, 199 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 40/2 do. s. 1895 s. 31/2 do. s.  | 4. do. 1908 n. 1913 »   | 1                        |
| 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 30/2 do. v. 1905 a. 1915 s. 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 s. 4. do. s. 1906 u. 13 s. 31/2 do. s. 1902 u. 08 s. 31/2 do. s. 1909 s. 4. Wiesbaden v. 1900 01 s. 4. do. v. 1903 s. 17 u. 12 s. 4. do. 1908 S. II, u. 1910 s. 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 s. 31/2 do. v. 1909 uk. 1914 s. 31/2 do. s. 1897, 199 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 40/2 do. s. 1895 s. 31/2 do. s.  | 31/1 do 1888 .  | 999                      |
| 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 30/2 do. v. 1905 a. 1915 s. 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 s. 4. do. s. 1906 u. 13 s. 31/2 do. s. 1902 u. 08 s. 31/2 do. s. 1909 s. 4. Wiesbaden v. 1900 01 s. 4. do. v. 1903 s. 17 u. 12 s. 4. do. 1908 S. II, u. 1910 s. 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 s. 31/2 do. v. 1909 uk. 1914 s. 31/2 do. s. 1897, 199 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 40/2 do. s. 1895 s. 31/2 do. s.  | 31/1 do. > 1895 >   |                          |
| 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 30/2 do. v. 1905 a. 1915 s. 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 s. 4. do. s. 1906 u. 13 s. 31/2 do. s. 1902 u. 08 s. 31/2 do. s. 1909 s. 4. Wiesbaden v. 1900 01 s. 4. do. v. 1903 s. 17 u. 12 s. 4. do. 1908 S. II, u. 1910 s. 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 s. 31/2 do. v. 1909 uk. 1914 s. 31/2 do. s. 1897, 199 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 40/2 do. s. 1895 s. 31/2 do. s.  | 31/1 do. v. 1898 k. 03 .  | -                        |
| 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 30/2 do. v. 1905 a. 1915 s. 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 s. 4. do. s. 1906 u. 13 s. 31/2 do. s. 1902 u. 08 s. 31/2 do. s. 1909 s. 4. Wiesbaden v. 1900 01 s. 4. do. v. 1903 s. 17 u. 12 s. 4. do. 1908 S. II, u. 1910 s. 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 s. 31/2 do. v. 1909 uk. 1914 s. 31/2 do. s. 1897, 199 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 40/2 do. s. 1895 s. 31/2 do. s.  | 31/1 do. + 1904/05 +  | -                        |
| 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 30/2 do. v. 1905 a. 1915 s. 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 s. 4. do. s. 1906 u. 13 s. 31/2 do. s. 1902 u. 08 s. 31/2 do. s. 1909 s. 4. Wiesbaden v. 1900 01 s. 4. do. v. 1903 s. 17 u. 12 s. 4. do. 1908 S. II, u. 1910 s. 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 s. 31/2 do. v. 1909 uk. 1914 s. 31/2 do. s. 1897, 199 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 40/2 do. s. 1895 s. 31/2 do. s.  | 41/2 Offenbach von 1877 .   |                          |
| 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 30/2 do. v. 1905 a. 1915 s. 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 s. 4. do. s. 1906 u. 13 s. 31/2 do. s. 1902 u. 08 s. 31/2 do. s. 1909 s. 4. Wiesbaden v. 1900 01 s. 4. do. v. 1903 s. 17 u. 12 s. 4. do. 1908 S. II, u. 1910 s. 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 s. 31/2 do. v. 1909 uk. 1914 s. 31/2 do. s. 1897, 199 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 40/2 do. s. 1895 s. 31/2 do. s.  | 41/1 do. > 1879 »   | 400                      |
| 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 31/2 do. v. 1902 a. 1908 s. 30/2 do. v. 1905 a. 1915 s. 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 s. 4. do. s. 1906 u. 13 s. 31/2 do. s. 1902 u. 08 s. 31/2 do. s. 1909 s. 4. Wiesbaden v. 1900 01 s. 4. do. v. 1903 s. 17 u. 12 s. 4. do. 1908 S. II, u. 1910 s. 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 s. 31/2 do. v. 1909 uk. 1914 s. 31/2 do. s. 1897, 199 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1913 s. 4. do. 1908 u. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 1914 s. 31/2 do. s. 1895 k. 40/2 do. s. 1895 s. 31/2 do. s.  | 4. do. v. 1900 k. 1906 »  | -                        |
| 31/2 do. v. 1902 s. 1908 s. 31/2 do. v. 1902 s. 1905 s. 4. Stuttgart.1895 k. 205 s. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 1   | 31/1 do. v. 1891/92abg. a   | -                        |
| 30/2 do. 1902 u.08 s 30/2 do. 1902 u.08 s 30/2 do. 1904 u.12 s 4. Trier v.1901 uk.b.06 s 30/2 do. 1999 4. Wiesbaden v.1900 01 s 4. do. v.1903 uk. 1910 s 4. do. v.1903 uk. 1910 s 4. do. v.1903 uk. 1910 s 4. do. 1908, S.1, r.1937 s 4. do. 1908, S.1, u.1910 s 30/2 do. v.1887, 96, 98, 02 s 30/2 do. v.1887, 96, 98, 02 s 30/2 do. v.1887, 96, 98, 02 s 30/2 do. v.1903 u. 1913 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 30/2 do. s 18978 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 30/2 do. s 18978 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1888 (conv.) s 40/4 do. 1895 do. 1908 u. 1910 s 41/2 do. 1898 s 4. Christiania von 1894 s 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 31/2 do. von 1885 s 4. Christiania von 1894 s 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 31/2 do. von 1885 s 4. Lissabon s 1886 s 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 31/2 do. von 1885 s 5. do. v (Pap.) 6.fl. s   | 31/2 do. von 1895 »   | -                        |
| 30/2 do. 1902 u.08 s 30/2 do. 1902 u.08 s 30/2 do. 1904 u.12 s 4. Trier v.1901 uk.b.06 s 30/2 do. 1999 4. Wiesbaden v.1900 01 s 4. do. v.1903 uk. 1910 s 4. do. v.1903 uk. 1910 s 4. do. v.1903 uk. 1910 s 4. do. 1908, S.1, r.1937 s 4. do. 1908, S.1, u.1910 s 30/2 do. v.1887, 96, 98, 02 s 30/2 do. v.1887, 96, 98, 02 s 30/2 do. v.1887, 96, 98, 02 s 30/2 do. v.1903 u. 1913 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 30/2 do. s 18978 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 30/2 do. s 18978 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1888 (conv.) s 40/4 do. 1895 do. 1908 u. 1910 s 41/2 do. 1898 s 4. Christiania von 1894 s 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 31/2 do. von 1885 s 4. Christiania von 1894 s 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 31/2 do. von 1885 s 4. Lissabon s 1886 s 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 31/2 do. von 1885 s 5. do. v (Pap.) 6.fl. s   | 31/1 do. v. 1902 u. 1908 .  | -                        |
| 30/2 do. 1902 u.08 s 30/2 do. 1902 u.08 s 30/2 do. 1904 u.12 s 4. Trier v.1901 uk.b.06 s 30/2 do. 1999 4. Wiesbaden v.1900 01 s 4. do. v.1903 uk. 1910 s 4. do. v.1903 uk. 1910 s 4. do. v.1903 uk. 1910 s 4. do. 1908, S.1, r.1937 s 4. do. 1908, S.1, u.1910 s 30/2 do. v.1887, 96, 98, 02 s 30/2 do. v.1887, 96, 98, 02 s 30/2 do. v.1887, 96, 98, 02 s 30/2 do. v.1903 u. 1913 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 30/2 do. s 18978 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 30/2 do. s 18978 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1888 (conv.) s 40/4 do. 1895 do. 1908 u. 1910 s 41/2 do. 1898 s 4. Christiania von 1894 s 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 31/2 do. von 1885 s 4. Christiania von 1894 s 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 31/2 do. von 1885 s 4. Lissabon s 1886 s 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 31/2 do. von 1885 s 5. do. v (Pap.) 6.fl. s   | 3 va do. v. 1905 e. 1915 »  |                          |
| 30/2 do. 1902 u.08 s 30/2 do. 1902 u.08 s 30/2 do. 1904 u.12 s 4. Trier v.1901 uk.b.06 s 30/2 do. 1999 4. Wiesbaden v.1900 01 s 4. do. v.1903 uk. 1910 s 4. do. v.1903 uk. 1910 s 4. do. v.1903 uk. 1910 s 4. do. 1908, S.1, r.1937 s 4. do. 1908, S.1, u.1910 s 30/2 do. v.1887, 96, 98, 02 s 30/2 do. v.1887, 96, 98, 02 s 30/2 do. v.1887, 96, 98, 02 s 30/2 do. v.1903 u. 1913 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 30/2 do. s 18978 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 30/2 do. s 18978 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1888 (conv.) s 40/4 do. 1895 do. 1908 u. 1910 s 41/2 do. 1898 s 4. Christiania von 1894 s 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 31/2 do. von 1885 s 4. Christiania von 1894 s 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 31/2 do. von 1885 s 4. Lissabon s 1886 s 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 31/2 do. von 1885 s 5. do. v (Pap.) 6.fl. s   | 4 Stuttgartv.1895 k.a.05 »  |                          |
| 3./1 do. v. 1909 01 s. 4. do. v. 1903 01 v. 4. do. v. 1903 03 v. 4. do. v. 1903 03 v. 4. do. v. 1903 03 v. 4. do. v. 1903 05 V. v. 12 s. 4. do. 1908, S. I., V. 1937 s. 4. do. 1908, S. I., V. 1937 s. 4. do. 1908, S. I., V. 1937 s. 4. do. 1908, S. I., V. 1900 05 v. 3/12 do. v. 1887, 98, 98, 02 s. 3/12 do. v. 1903 S. I., V. 4. do. 1909 v. 1914 s. 3/12 do. 1897, 89 v. 4. do. 1909 v. 1914 s. 3/12 do. 1898 05 v. 3/12 do. 1898 05 v. 4/12 do. 1898 4050 v. 4/12 do. 1   | 9. do. + 1906 n. 13 +   | 10C.                     |
| 3./1 do. v. 1909 01 s. 4. do. v. 1903 01 v. 4. do. v. 1903 03 v. 4. do. v. 1903 03 v. 4. do. v. 1903 03 v. 4. do. v. 1903 05 V. v. 12 s. 4. do. 1908, S. I., V. 1937 s. 4. do. 1908, S. I., V. 1937 s. 4. do. 1908, S. I., V. 1937 s. 4. do. 1908, S. I., V. 1900 05 v. 3/12 do. v. 1887, 98, 98, 02 s. 3/12 do. v. 1903 S. I., V. 4. do. 1909 v. 1914 s. 3/12 do. 1897, 89 v. 4. do. 1909 v. 1914 s. 3/12 do. 1898 05 v. 3/12 do. 1898 05 v. 4/12 do. 1898 4050 v. 4/12 do. 1   | 3/1 60. * 1902 n. 08 *  | ***                      |
| 4. do. v. 1903 d. 1910 d. do. v. 1903 S. IV u.12 d. do. v. 1903 S. IV u.12 d. do. v. 1903 S. IV u.12 d. do. 1908, S. I., u.1910 do. (abg.)  3/4 do. v. 1803 S. I, u.1910 do. 3/4 do. v. 1803 S. I, ii do. 1903 d. I, ii do. 1903 d. I, ii do. 1903 d. 1913 d. do. 1903 u. 1913 d. do. 1903 u. 1913 d. do. 1903 u. 1913 d. do. 1857.89 do. 1903 k. 1914 do. 1905 u. 1910 do. 1905 do.  | 4 Tries w 1004 u.12 s   |                          |
| 4. do. v. 1903 d. 1910 d. do. v. 1903 S. IV u.12 d. do. v. 1903 S. IV u.12 d. do. v. 1903 S. IV u.12 d. do. 1908, S. I., u.1910 do. (abg.)  3/4 do. v. 1803 S. I, u.1910 do. 3/4 do. v. 1803 S. I, ii do. 1903 d. I, ii do. 1903 d. I, ii do. 1903 d. 1913 d. do. 1903 u. 1913 d. do. 1903 u. 1913 d. do. 1903 u. 1913 d. do. 1857.89 do. 1903 k. 1914 do. 1905 u. 1910 do. 1905 do.  | 71 der v. 1901 ak. b. 06 »  |                          |
| 4. do. v. 1903 uk. 1910 s 4. do. v. 1903 s. IV u.12 s 4. do. 1908, S. I., r. 1937 s 4. do. 1908 s. 1913 s 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1909 uk. 1914 s 3½ do. s 189789 s 3½ do. s 1898 k. 1901 s 3½ do. s 1905 u. 1910 s  3½ do. s 1905 u. 1910 s  3½ do. s 1905 u. 1910 s  4½ do. s 1895 do30r s 4½ do. s 1895 do30r s 4½ do. s 1895 s 4. Caristiania von 1894 s 4. Caristiania von 1894 s 4. Lissabon s 1886 s 5. do. s 1895 s 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. s 1910 Neapel st, gar. Lire s 4. Stockholm v. 1880 s 5. do. s (l'ap.) 6.ft, s 5. do. v. 1898 u. 08 Kr. s 95.80  | 4 Winshades 1999  | 95 10                    |
| 3/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 * 3/2 do. v. 1987, 96, 98, 02 * 3/2 do. v. 1903 s. f. fl * 4. Worms v. 1901 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 3/2 do. * 1897, 89 * 3/2 do. * 1897, 89 * 3/2 do. * 1903 k. 1914 * 3/2 do. * 1903 k. 1914 * 3/2 do. * 1903 k. 1914 * 3/2 do. * 1905 u. 1910 *  3/2 Amsterdam h. fl. 4/2 do. * 1895 4050 * 4/2 do. * 1895 4050 * 4. Caristiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/2 do. von 1895 * 4. Lissabon * 1886 * 4. Lissabon * 1886 * 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 3/2 do. * (Pap.) 6. fl. 5. do. * (Pap.) 6. fl. 5. do. v. 1898 u. 08 Kr. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 95.80   | 4 do w 1002 th 1000 01 s  | 100                      |
| 3/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 * 3/2 do. v. 1987, 96, 98, 02 * 3/2 do. v. 1903 s. f, fl * 4. Worms v. 1901 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 3/2 do. 1897, 89 * 3/2 do. 1897, 89 * 3/2 do. 1993 k. 1914 * 3/2 do. 1993 k. 1914 * 3/2 do. 1993 k. 1914 * 3/2 do. 1993 k. 1910 * 3/2 do. 1993 k. 1910 * 4. Caristiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/2 do. von 1895 * 4. Caristiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/2 do. von 1895 * 4. Lissabon 1886 * 4. Lissabon 1886 * 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 * 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 95.80  | 4. do v 1903 0k. 1910 s   |                          |
| 3/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 * 3/2 do. v. 1987, 96, 98, 02 * 3/2 do. v. 1903 s. f, fl * 4. Worms v. 1901 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 3/2 do. 1897, 89 * 3/2 do. 1897, 89 * 3/2 do. 1993 k. 1914 * 3/2 do. 1993 k. 1914 * 3/2 do. 1993 k. 1914 * 3/2 do. 1993 k. 1910 * 3/2 do. 1993 k. 1910 * 4. Caristiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/2 do. von 1895 * 4. Caristiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/2 do. von 1895 * 4. Lissabon 1886 * 4. Lissabon 1886 * 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 * 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 95.80  | 4 do 1000 C 1 - 1007  | -                        |
| 3/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 * 3/2 do. v. 1987, 96, 98, 02 * 3/2 do. v. 1903 s. f, fl * 4. Worms v. 1901 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 3/2 do. 1897, 89 * 3/2 do. 1897, 89 * 3/2 do. 1993 k. 1914 * 3/2 do. 1993 k. 1914 * 3/2 do. 1993 k. 1914 * 3/2 do. 1993 k. 1910 * 3/2 do. 1993 k. 1910 * 4. Caristiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/2 do. von 1895 * 4. Caristiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/2 do. von 1895 * 4. Lissabon 1886 * 4. Lissabon 1886 * 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 * 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 95.80  | 4 do 1000 C II - 1037 s   |                          |
| 3/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 * 3/2 do. v. 1987, 96, 98, 02 * 3/2 do. v. 1903 s. f, fl * 4. Worms v. 1901 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 3/2 do. 1897, 89 * 3/2 do. 1897, 89 * 3/2 do. 1993 k. 1914 * 3/2 do. 1993 k. 1914 * 3/2 do. 1993 k. 1914 * 3/2 do. 1993 k. 1910 * 3/2 do. 1993 k. 1910 * 4. Caristiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/2 do. von 1895 * 4. Caristiania von 1894 * 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 * 3/2 do. von 1895 * 4. Lissabon 1886 * 4. Lissabon 1886 * 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 * 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 95.80  | 314 do (abs. 5.11, 0.1910 »   | 100.                     |
| 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1908 v. 1913 s 4. do. 1909 vk. 1914 s 31/2 do. 1898(k.1901 s 31/3 do. 1896(k.1901 s 31/3 do. 1993 k.1914 s 31/3 do. 1995 u. 1910 s 41/8 do. 1898 do. 1910 s 41/8 do. 1898 s  | a-in wo, thug, i  | -                        |
| 4. do. 1908 u. 1913 s 4. do. 1908 v. 1913 s 4. do. 1909 vk. 1914 s 31/2 do. 1898(k.1901 s 31/3 do. 1896(k.1901 s 31/3 do. 1993 k.1914 s 31/3 do. 1995 u. 1910 s 41/8 do. 1898 do. 1910 s 41/8 do. 1898 s  | Tiol do v 1007 9 1 1  | 58                       |
| 30s do. * 1896 k.1901 s do. * 1903 k.1914 s do. * 1903 k.1914 s do. * 1905 u.1910 s do. * 1905 u.1910 s do. * 1905 u.1910 s do. * 1895 do. * 1895 do. * 1896 do. * 1898 s do. * 1895 do. * 1896 do. * 1896 do. * 1896 do. * 1895 s   | 4. Worms v. 1001 v. 07  | -                        |
| 30s do. * 1896 k.1901 s do. * 1903 k.1914 s do. * 1903 k.1914 s do. * 1905 u.1910 s do. * 1905 u.1910 s do. * 1905 u.1910 s do. * 1895 do. * 1895 do. * 1896 do. * 1898 s do. * 1895 do. * 1896 do. * 1896 do. * 1896 do. * 1895 s   | 4. do. 1908 w 1917  | 27                       |
| 30s do. * 1896 k.1901 s do. * 1903 k.1914 s do. * 1903 k.1914 s do. * 1905 u.1910 s do. * 1905 u.1910 s do. * 1905 u.1910 s do. * 1895 do. * 1895 do. * 1896 do. * 1898 s do. * 1895 do. * 1896 do. * 1896 do. * 1896 do. * 1895 s   | 4. do. 1999 ut 1914   | 751                      |
| 30s do. * 1896 k.1901 s do. * 1903 k.1914 s do. * 1903 k.1914 s do. * 1905 u.1910 s do. * 1905 u.1910 s do. * 1905 u.1910 s do. * 1895 do. * 1895 do. * 1896 do. * 1898 s do. * 1895 do. * 1896 do. * 1896 do. * 1896 do. * 1895 s   | 31/s do. s 1867/99  | 20                       |
| 3/a Amsterdam h. fl. 4/2 Buk. v. 1885 (conv.) .4 4/8 do. v. 1895 4050r s 41/2 do. s 1898 4050r s 41/2 do. v. 1898 4050r s 41/2 do. v. 1898 4050r s 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 31/2 do. v. on 1855 s 4. Lissabon s 1856 d. 4. Lissabon s 1856 d. 81.50 4 Moskau Ser. 30-31 Rbl. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1850 .4 5. Wien Com. (Gold) s 5. do. s (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 95.80   | 31/a do. + 1896k 1901   |                          |
| 3/a Amsterdam h. fl. 4/2 Buk. v. 1885 (conv.) .4 4/8 do. v. 1895 4050r s 41/2 do. s 1898 4050r s 41/2 do. v. 1898 4050r s 41/2 do. v. 1898 4050r s 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 31/2 do. v. on 1855 s 4. Lissabon s 1856 d. 4. Lissabon s 1856 d. 81.50 4 Moskau Ser. 30-31 Rbl. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1850 .4 5. Wien Com. (Gold) s 5. do. s (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 95.80   | 31/2 do. > 1003 k.1914 -  | 91                       |
| 3/a Amsterdam h. fl. 4/2 Buk. v. 1885 (conv.) .4 4/8 do. v. 1895 4050r s 41/2 do. s 1898 4050r s 41/2 do. v. 1898 4050r s 41/2 do. v. 1898 4050r s 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 s 31/2 do. v. on 1855 s 4. Lissabon s 1856 d. 4. Lissabon s 1856 d. 81.50 4 Moskau Ser. 30-31 Rbl. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1850 .4 5. Wien Com. (Gold) s 5. do. s (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 95.80   | 31/si do. e 1905 u 1910 .   | -                        |
| 4/1/2 do. * 1895 4030* \$ 4/1/2 do. * 1898 4030* \$ 4. Caristiania von 1894 \$ 4. Kopenhag. v. 01 u. 11 \$ 31/2 do. von 1885 \$ 3. do. * 1895 \$ 4. Lissabon * 1886 \$ 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 \$ 5. Wien Com. (Gold) \$ 5. Wien Com. (Gold) \$ 5. do. * (Pap.) 6.fl. \$ 4. do. v. 1898 u. 08 Kr.  95.80  |   |                          |
| 4/1/2 do. * 1895 4030* \$ 4/1/2 do. * 1898 4030* \$ 4. Caristiania von 1894 \$ 4. Kopenhag. v. 01 u. 11 \$ 31/2 do. von 1885 \$ 3. do. * 1895 \$ 4. Lissabon * 1886 \$ 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 \$ 5. Wien Com. (Gold) \$ 5. Wien Com. (Gold) \$ 5. do. * (Pap.) 6.fl. \$ 4. do. v. 1898 u. 08 Kr.  95.80  | 31/2: Amsterdam h. fl.  | -                        |
| 4/1/2 do. * 1895 4030* \$ 4/1/2 do. * 1898 4030* \$ 4. Caristiania von 1894 \$ 4. Kopenhag. v. 01 u. 11 \$ 31/2 do. von 1885 \$ 3. do. * 1895 \$ 4. Lissabon * 1886 \$ 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 \$ 5. Wien Com. (Gold) \$ 5. Wien Com. (Gold) \$ 5. do. * (Pap.) 6.fl. \$ 4. do. v. 1898 u. 08 Kr.  95.80  | 41/2 Buk. v. 1888 (conv.) A   |                          |
| 4. Caristiania von 1894 » 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 » 31/2 do. von 1885 » 3. do. » 1895 » 4. Lissabon » 1886 » 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 » 5. Wien Com. (Gold) » 5. Wien Com. (Gold) « 5. do. » (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 95.80   | 41/1 do. * 1895 4030T >   |                          |
| 4. Caristiania von 1894 » 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 » 31/2 do. von 1885 » 3. do. » 1895 » 4. Lissabon » 1886 » 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 » 5. Wien Com. (Gold) » 5. Wien Com. (Gold) « 5. do. » (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 95.80   | 41/g do. + 1898 -   | 96.90                    |
| 4. Kopenhg, v. ol. u. 11 s<br>3/2 do. von 1855 s<br>3 do. 1895 s<br>4. Lissabon 1886 d<br>4. Moskau Ser, 30-31 Rbi.<br>19 Neapel st. gar. Lire<br>4. Stockholm v. 1880 d<br>5. Wien Com. (Gold) s<br>5. do. (Pap.) 6.fl.<br>4. do. v. 1898 u. 08 Kr.   | 4 Christiania von 1894 »  |                          |
| 3/2 do. von 1885 8 3. do. 1895 8 4. Lissabon 1886 4 4. Moskau Ser, 30-33 Rbi. 1936 Neapel st. gar. Läre 4. Stockholm v. 1880 4 5. Wien Com. (Gold) 8 5. do. v. (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr.   | 4 Konenhe, v. 01 u. 11 .  | 99.                      |
| 3. do. 1595 8<br>4. Lissabon 1886 6<br>4. Moskau Ser. 30-33 Rbi.<br>19 Neapel st. gar. Lire<br>4. Stockholm v. 1880 4<br>5. Wien Com. (Gold) 5<br>5. do. (Pap.) 6.fl. 6<br>4. do. v. 1898 u. 08 Kr.  | 31/2 do. von 1886 »   | -                        |
| 4. Lissabon * 1886 .6 81.50 4. Moskau Ser. 30-31 Rbl. 19 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .4 5. Wien Com. (Gold) * 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) 6.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr.   | 3. do. * 1895 *   | 82,30                    |
| 4. Moskau Ser, 30-33 Kbl.<br>19to Neapel st. gar. Läre<br>4. Stockholm v. 1880 -4<br>5. Wien Com. (Gold) *<br>5. do. * (Pap.) 6.fl.<br>4. do. v. 1898 u. 08 Kr.  | 4. Lissabon * 1886 .6   | 81.50                    |
| 4. Stockholm v. 1880 .4<br>5. Wien Com. (Gold) .<br>5. do. * (Pap.) 6.fl.<br>4. do. v. 1898 u. 08 Kr.  | 4 Moskau Ser. 30-33 Rbl.  | 101                      |
| 4. Stockholm v. 1880 .4<br>5. Wien Com. (Gold) *<br>5. do. * (Pap.) 6.fl.<br>4. do. v. 1898 u. 08 Kr.  | 18to Neapel st. gar. Lire   | 101.                     |
| 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 95.80   | 4. Stockholm v. 1880 .4   | -                        |
| 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 95.80   | 5. Wien Com. (Gold) *   | -                        |
| 4, 100, 4, 1096 0, 00 101, 00 00   | 5. do. (Pap.) 6.fl.   | 05.00                    |
| 4. do. Invest. Ant. , 8 93.80<br>31/2 Zürich von 1889 Fr. 93.60  | 4 UO. V. 1070 H. OD PATE  |                          |
| 5 St Buen Air 1902 Pr. 103.80  |   |                          |
|  | 3/2 Zurich von 1889 Fr.   |                          |
| de 1000   C (1000 # 100 20   | 0. St. Buen. Air. 1892 Pe.  |                          |
| 5 do, 1909 I. C. (409) .# 100.30   |   | - WV.GU                  |
| 5. do. 1909 i. G. (409) .# 100.30  | 4. do. Invest. Anl4<br>3½ Zürich von 1889 Fr.<br>6. St. Buen. Air. 1802 Pe. | 96.E0<br>93.60<br>103.30 |
| 5. do, 1909 i. G. (409) 4 100.30<br>41/2 do, v. 88 i. G. g 100.50  | E Am 1000 1 Ft (400) A  | 100.30                   |

| Div. Vollbez. Bank-Al   | ctien.  |
|---|---|
| 60/2 64/1 A. Elsäss. Bankge<br>7 55/8 Badische Bank 2<br>3 3 B.J. lind. U.S. A-D<br>— — — 1. Handelu. Ind.<br>4 4 > BodCA., W<br>80, 80 .<br>13 13 > Hyp. u. Wechs.<br>7/2 74/8 Barmer Bank-V<br>6 Berg. u. Metall-Bk<br>84/9 84/9 BergMark. Bank<br>9 9 Berl. Handelsg<br>64/2 64/2 .<br>64/2 64/2 .<br>65/2 Cooms. u. DiscB<br>6 64/1 Darmstädter Bk. s./1 do<br>6 64/1 Darmstädter Bk. s./1 do<br>60, 04/1 Darmstädter Bk. s./1 do<br>64/2 64/2 5 > Assat. B. Tac<br>64/2 5 > Assat. B. Tac<br>64/2 5 > Assat. B. Tac<br>64/2 5 > Elf. u. W. Th. | 71.30<br>125.50<br>125.50<br>163.<br>284.50<br>129.50<br>116.80<br>104.60<br>117.20<br>111.80<br>113.30<br>113.<br>256.30<br>144.60 |

|  | -   |
|--|---|
| Vorl. Ltt. 7 7 Deutsch. Hyp. 9 9 Obersee 6 6 VerB 9 90 Oresee 8 8 Eisenbahn-R. 9 90 Frankfurter E 9 90 Go. Hyp. 8 3 OotnærGC. 504 - 504 - Maried Bdkr. 6 607 - Maried Bdkr. 6 607 - Oest Landerb 9 90 do. Hyp. 6 607 - Oest Landerb 9 90 do. Hyp. 7 7 Reichsbank 7 7 Reichsbank 6 6 Sädd Bk. Ma 8 8 Go. Hyp. 7 7 Reichsbank 7 7 Reichsbank 502 - 90 do. Hyp. 7 7 Reichsbank 503 - 600 Sädd Bk. Ma 8 8 do. Hyp. 7 7 Reichsbank 504 - 90 do. Hyp. 7 7 Reichsbank 505 - 500 Sädd Bk. Ma 8 8 do. Hodenk 507 - 7 Wirribg Jank 6 6 Sädd Bk. Ma 50 Hodenk 507 - 7 Wirribg Jank 6 5 60. Notenb 7 7 Wirribg Jank 6 5 60. Notenb | bank   173- lank   189.35 lank   189.35 lank   189.30 lank   200. lank   200. lank   200. lank   201. lank   200. lank   119.10 lank   119.10 lank   119.10 lank   124.50 lank   133.70 lank   143.70 lank   143.70 lank   177.50 lank   138.80 lank   148.80 |
| Div. Nicht vollbe<br>Vorl.Ltzt. Bank-Akt<br>9   Banque Ottomas   | ien. In 46.   |
| Aktien u. Obligat<br>Divid. Kolonial<br>Vort.Ltrt.   | Deutscher<br>Ges. In %.   |

| 11 Otaviminen - Ostafr. EisenbG (Berk) Ant. gar 5 5. South West Africa   | es.<br>. 4 203                           |
|--|--|
| Aktien industrielle<br>Divid. nehmunge<br>Vorl. Ltst.  | r Unter-<br>n.                           |
| 18. 12. Alum Neuh (50%) 10. 10. Aschtflog Buntpa 9. 8. Masch, Pz 10's 10's Bad, Zekf, Wagh 3. 5. HangSleid, L00%     | p.,4 173.<br>p., 137.80<br>l. fl. 186.10 |
| 15. 15. Heist Faber No. 10. 9. Brauerei Binding 9. 8. Duisburger 7. 6. Elichbaum 12. 12 Eliche, Kiel                 | 284.<br>178.<br>111.20                   |
| 8. 7. * PrAkt<br>10. 9. * Herkules Cas:<br>31/2 1. * Hofbr. Nicol  | 133.<br>sel- 167.                        |
| \$. 6. * Kempff 4. 3. * 1.6wenbr. Sin 10. 9. * Mainzer A1 5. 8. * Mannb. Act. 9. 9. * Nürnberg 0. 5. * Parkbranereis | 1. 159.                                  |
| 6. 5. Parkhranereii 7. 6. Reftenmayer 6. 0. Rhein (M.) V 0. 0. Stamm-A. 41/2 0. Schollerhof                          | 110.                                     |
| 4. 5. Some, Spein<br>13. 10. Stern, Obern<br>0. 2. Storch, Spein<br>14. 14. Tucher<br>752 6.0 Union (Trier           | 189.<br>78.                              |
| 4. 4. Werger   | 1 -                                      |

| 50.0  | 4.     | * Werger *                         | -      |
|-------|--------|------------------------------------|--------|
|       | 135    | . Worms, Oertge .                  |        |
| 6     | 8      | dronzef, Schlenk »                 | 135.   |
| 12    | 10     | Cem. Heidelb                       | 144.50 |
|       | 8      | * F. Karlst. *                     | 125,30 |
| 1.00  | n      | > Lothe, Metz >                    | 106.80 |
| 9     | 8      | Cham, u. Th. W.A.                  | 152.   |
| 71/-  | 0      |                                    |        |
| 14.5  | 61/2   | Chem.AC. Quanos                    | 108.50 |
| 22    | 24.    | * Bad. A. u. Sodaf. *              | 480.50 |
| 0, .  |        | * Bles,Silb.Braub. >               | 122,25 |
| 33    | 36     | + D.Oold-,StSch.+                  | 600.   |
|       | 12     | * Fabr. Goldbg. *                  | 204.   |
|       | 14     | Oriesh, El                         | 262.   |
| 27    | 27     | . Farbw. Hochst .                  | 515.25 |
|       |        | Mühlheim »                         | 67.    |
| 20    | 20.    | . Fabr., V. Mannh, s               | 331.   |
| 7     | 12     | . Weiler-ter-Meer .                | 222.   |
| 32    | 3.2    | . Werke Albert .                   | 486.   |
|       |        |                                    | 241.   |
| 10    |        | * Holzverkolitgs. *                |        |
| 10, . |        | . UltFabr. Ver                     | 176.20 |
| 121/2 |        | El. Accum. Berlin »                | 212,50 |
|       | 10     | * Deut, Uebersce »                 | 185.   |
| 12    |        | · Ges.Allg.Beri. ·                 | 284.   |
| 18    |        | * Bergin,-Werke *                  | 260.25 |
|       | 4      | .W.Homb.v.d.H.                     | Add .  |
| 6     | 1600   | * Lahmeyer *                       | 120.   |
| 7     | 7      | * Licht u. Kraft *                 | 137.   |
| 10    |        | · LiefGes., Berl. »                | 192.   |
|       |        |                                    | 168.10 |
|       | 6      |                                    | 258.75 |
| 11.   |        | . Sicm.u. Hals.                    |        |
|       | 0      | » Sieniens, Betr. »                | 123.50 |
|       | 7      | > TelO. Dtsch.A. >                 | 126 20 |
| 9     | B      | Feinmechanik (J.) +                | 153,   |
| 0     | 10     | Filzfabrik Fulda .                 | 141.   |
| 10    |        | Gasges.Frankfurt .                 | 205.   |
| 0.    | 0      | Gummif.BertFrkf .                  | 151.50 |
| 7     | 7      | Heddernb, Kunf                     | 129.   |
| 4     | 0      | Gelsk, Gufist. >                   | 87.    |
| 714   | 9      | Kalk Rh. Westf                     | 158,80 |
|       |        |                                    | 118,50 |
| 10    |        | Kunstseidel., Frkf                 | 230.   |
| 10    | I de . | Lederf, N. Sp                      |        |
| 3     | 71/2   | » Rothe, Kreuzn, »                 | 107.50 |
| 10    | 10     | Ludwigsh. WM. >                    | 159.   |
| 25    | 25     | masca. A., aseyer »                | 443.   |
| n     | 4      | * Armat, Hilpert *                 | 82,80  |
| 12    | 12.    | » Badenia, Wh. »                   | 209.   |
| 17    | 23     | » Badenia, Wh.»<br>• Bielefeld D., | 427.   |
| 7.    | 7.     | » Faber u. Schl. »                 | 142,50 |
| 4     | 5      | * Gasm. Deutz *                    | 120.50 |
| 6     | 14     | . Gritzn., Durl                    | 240.70 |
| 23.0  | 7.4    | » Karlaculter »                    | 202.   |
| 14    | 1 17 1 | » MannesmR.                        | 234.75 |
| 121/2 |        | » Moenus »                         |        |
| 19    | 2400   | » Mot. Oberurs. »                  | 374.   |
| 3     | 4, .   |                                    | 10 ms  |
| 12    | 12     | »Schn.Frankenth.»                  | 256.   |
| 75-W  | THE .  | » Witten St. »                     | 063    |

| 3 4 Mot. Oberurs.  | 45.52.           |
|--|------------------|
| 12. 12. SCHR. Frankentil.  | 256.             |
| 25. 25 Witten St   | 283.             |
| Mehleu, Br. Plaus  | 97.50            |
| 10. 10. MetallGeb.Bing, N.s  | 192.             |
| 71/2 8. Olfab. Ver. D. >   | 187.             |
| 0 21/2 Prz. Stg. Wessel .  | 93,              |
| 23. 10. Pressh., Spirit, abg. >  | 234.             |
| 9 8. Pulvert., Pf., St.I   | 136.50           |
| 10 10 Schuhf, Vr. Frank. *   | 176,50           |
| 8. , 5. Schuhst, V. Polda .  | 150.             |
| 7 7. do. Frankf., Here >   | 116.80           |
| 8 7. Seilind. (Wolff) *  | 130.             |
| 16 15   Glasind, Siemens >   | 200.             |
| 6. The Spinn, Tric., Bes. >  | 135.             |
| 0. R . Westil, jute *  | 118.             |
| 5. 4. D. Verlags-Aust  | 112.25           |
| 12 12 Waggon Puchs *   | 196.             |
| 25. 15. Cellst-Pabr. Waldle.   | 258.             |
| Dominion des Africa  | 100000           |
|  |                  |
| Vorl.Ltet.   | In Ne.           |
| 15 12 Boch. Bb. u. G#  | 236.90           |
|  | 114.             |
|  | 204.             |
| The state of the s | Complete Company |

| 10.30 4. W<br>31. 4. W<br>32.50 4. W<br>15.78 5. A<br>99. 41/2 Pc |
|---|
| 9. 41/2 Pe  |
| Mrs. Sty at A.S.  |
| 27.75<br>Da. Pfar   |
| 05,<br>19.50 Zf.  |
| 8. 31/2 A   |
| in 4 4. d   |
| ֡   |

|      |      | nsber<br>Gew | (.)   | uxe.   |      |     | St. i |      |
|------|------|--------------|-------|--------|------|-----|-------|------|
|      |      |              |       | nsp    |      | Aı  | ista  | it.  |
| Vorl | Ltzi | , a,         | De    | utsc   | ne.  |     | In    | ara. |
| 8    | 8,.  | Lib          |       | Mehe   |      |     | 184   | .71  |
| 51/2 |      |              |       | Kleir  |      |     | 117   |      |
| 81/4 | 81/4 | Iteri        | Los   | u.St   | -B   |     | 186   |      |
| 41/2 | 43/1 | Cass         | . gr. | Str    | B.   |     | 936   |      |
|      |      |              |       | 1. Sti |      |     | 130   |      |
| 41/4 |      |              |       | etrC   |      |     | 111   |      |
| 51/2 |      |              |       | enb.   |      |     | 122   |      |
| 0.,  | 6    | Ham          | thA   | m. P   | ack. | *3  | 143   |      |
|      | 0    | More         | 44 1  | Joyd   |      | . 1 | 110   | 616  |

|    | V. Ar. u. ( | Cs. P. 6. | n. | 114.   |
|----|-------------|-----------|----|--------|
|    | do.         |           |    |        |
| 25 | Buschtehr.  | Lit. A.   |    | 234.   |
|    | da          |           |    | 333500 |

| 6      | 6      | V. Ar. u. Cs. P. o. fl. | 114.50  |
|--------|--------|-------------------------|---|
|        |        | do. StA                 |   |
|        |        | Buschtehr, Lit, A       |   |
| 10%    | 100%   | do. Lit. B. »           | -   |
| 111/30 | 111 85 |                         | 25.20   |
| 5      | 5      | do. PrA.(I.G.) »        |   |
| 5      | 5      | Fünfkirchen-Bares »     | 105.  |
| 64%    | 53/5   | OstUng. StB. Fr.        | 160.  |
| 0      | 0      | do. Sb. (Lomb.) =       | 23.50   |
| 4      | 5      | Prag-Dux PrA.o.fl.      | -   |
| 5      | 5      | do. StAct. »            | -   |
| 0, .   | 174    | RaabOdEbenfurt +        | 27.   |
| 5      | 5      | Stuhlw. R. Orz          | -   |
| 7      | 68/9   | Gotthardbakn Fr.        | 10 to |
| 5      | 62/3   | Orient-E B Betr O       | 152.50  |
| 6      | 6      | Baltim, u. Ohio Doll.   | 105.70  |
| 6      | 6      | Pennsylv, R. R.         | 127.75  |
| 0      | 0      | Anatol. EisB.           | 117.20  |
| 5      | 57/4   | Prince Henri Fr         | 147.  |
| 10     | 10     | Grazer Tramway off      | 200   |

# Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.

| 6+6+    | el negrecues                        | 410 70% |
|---------|-------------------------------------|---------|
|         | . D. Kleinb. abg4<br>Locu.StrB.v.98 | 75.10   |
| 's Bad. | AO. f. Schiff                       | 101.40  |
| . Cass  | eler Strassenbahn »                 | -       |
| /2 D. I | BBetrO. S. II »                     | 101.    |
| D.E     | isenbQ. Serie I .                   | 100.10  |
|         | (Ff.) S. Hu. IV »                   |         |
| do      | . Serie I u. III >                  | -       |
|         | dd. Lloyd uk. b. 06 .               |         |
| (ref    | do. 08 uk. 1913 »                   | -       |
| 3       | do. v.02 + + 07 +                   | 97.50   |
|         | 1. Eisenbahn .                      | 90.     |

| ,  | b) Ausländische,  |         |
|----|---|---------|
| 9  | 4 Dillem Word off LO #  | 98.50   |
| 31 | 4. Böhm. Nord stf. i. O#<br>4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. fl.   | -       |
|    | 4. do. do in O 4  | -       |
| Θ  | 4. do. do. * in O 4<br>4. do. do. von 1895 Kr.  | -       |
| Н  |   | 96.50   |
| П  | 4. Donau-Dampf.82stf.Q.,#<br>4. do. do. 86 + i,Q +<br>4. Elisabethb, stoff, i, Q. •                       | 9.5-    |
| 1  | 4. Elisabethb, stpfi. i. C  |         |
| E. | 4. do. stfr. in Gold .  | 95.30   |
|    | 4. Fr. JosB. in Silb. 5. fl.  | 94.90   |
| -  | 5. FünfkirchBares atf.S<br>4. Gal. K. L. B. 90 atf.i.S  | -       |
| )  | 4. Graz-Köff. v. 1902 Kr.   |         |
| 9  | 4. Ksch. O. 69 stf. i. S. 6. fl   | 100     |
| 9  | 4. do. v. 89 * i. G#<br>4. do. v. 91 * i. G. *  | 95.     |
| я  | 4. do. v. 89 * i. O#<br>4. do. v. 91 * i. O. *  | -       |
|    | 4. Lemb.Carn.L.stph.S.o. fl.  | 7       |
| Я  | 4. do. do. stir.i.S. s<br>4. Mihr. Grb. von 95 Kr.  | T.      |
| 7  | 4. do. Schles Centr.  |         |
| ۱  | 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. 4. Ost. Lokb. stf. i. G. 4                                 | -       |
| 9  | 4. do. do. stfr. i. G   | -       |
| -  | 3 00. P(WO, M. I. O. V. P4 *  | 104.    |
| v  | 31/2 do. do. conv. v. 74 »<br>31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. »  | 25.60   |
| 8  | 31/4 do. do. v. 1903 Lit. C.  | 85.50   |
| 9  | 5. do. Lit. A. stf. i. S. 5. ft. 31/2 do. conv. L. A. Kr.   | 85.50   |
| 8  | 310 do. do. v. 1903 L. A. >   | 85.50   |
| 9  | 31/2 do. do. v.1903 L. A. »<br>5. do. do. L. B. stir. S. ö. fl.   |         |
|    | 302 do. do. conv. L. B. Kr.<br>302 do. do. v.1903 L. B. *   | -       |
| 7  | 31/s do. do. v.1903 L.B. »  |         |
| ч  | 5 do. Sad (tent.) af. i. G  | 99.30   |
|    | 4. do. do. Fr.  | 58.70   |
| ä  | 28/10 do. do. Fr.<br>24/10 do. E. v. 1871 i. O. »   | 0011    |
| ä  | 5. do. Stsb.73/74 st.i.Q. A   | 105.    |
| 1  | 5 do. Br. R. 72 sf. i.O. Thi.   | 103.50  |
| 1  | 5. do. Stsb.73/74 st.i.G. #<br>5. do. Br. R. 72 st. i.G. Thi.<br>4. do. Stsb. v.83 stl. i.G. #            | 97.50   |
| л  | 3. do. LVIII. Em.stf.Q. Fr.   | 82.20   |
| 8  | 3 do. 1X. Em. stf. i. G. »  |         |
| 9  | 3. do. v. 1885 stf. i. O. 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. 3  | 82 30   |
| N  | 3. do. (Eg. N.) stf. i.G. > 3. do. v. 1895 stf. i. G*   | 70,70   |
| g  | 4 Dilara, Ovinson of +S. A. H.  | A PARTY |
| 9  | 3. Prag-Dux1896stfr. i. G   | -       |
| я  | 3. R. Od. Eb. stf. t. Q. >  | 74.70   |
|    | 3. Prag-Duxi890stfr.i.Q. • 3. R. Od. Eb. stf. i. Q. • 3. do. v. 91 stf. i. Q. • 3. do. v. 97 stf. i. Q. • | 68.00   |
| И  |   | -       |
| 9  | 4. Rudolfb, stf. i. S   | 84.60   |
| 1  | 4 do. Salakg. stf. i. O #   | -       |
| И  | 5 Ung. Oal. stf. i. S. ö. fl.   | -       |
| я  | 4 - Rudolfb, stf. i, S  |         |
| ğ  | AVID HIM. SIX. E. D. S. P. E. L.C.  | 75.00   |
| U  | 4 do, Mittelm, stf. i.G   | 75.80   |
|    | 2VisLiverno Lit, C, Du. D/2 * 4. Sardin, Sec. stf. g. Iu. II Le 4. Siedlian, v. 89 stf. i. G. *           | 101.90  |
| J  | 4. Sicilian, v. 89 atf. i. G. >   | 73.30   |
|    |   | 75.90   |
| ı  | 4. Toscanische Central . 5. Westsizilian, v. 79 Fr.   | 117.40  |
| ı  | 5 Westsizilian, v. 79 Fr.   | 102.50  |
| П  | 5. do. v. 1880 Le   | 96.     |

| 24/9500,-Ital, S. APL.    |  |
|---------------------------|--|
| 4 Toscanische Central     |  |
| 5 Westsizilian, v. 79     | Fr.  |
|                           | Le   |
| 31/2 Gotthurdbalus        | Fr.  |
|                           |  |
| 4. Schweiz-Centr. v. 188  | 0 .  |
|                           |  |
|                           |  |
|                           |  |
|                           | 100  |
| dia Most Caran P . B 1000 |  |
|                           |  |
|                           | 900  |
|                           |  |
| 4 Go. Co. v. 95 sur.      |  |
| 4/1 do. Wor. ab 1910 sur. |  |
| 1/1 do. do. Serie II      |  |
| 4. do. do. v. 95 stf. g.  |  |
|                           |  |
|                           |  |
|                           |  |
| 4. Rys en-Uralsk stf. g.  |  |
| 4 u do. v. 97 stfr.       |  |
| 4 WarschWien stfr.gar     |  |
| 4. do. do. S IX stf:      |  |
| 4 do. S. X # 1011         |  |
|                           |  |
|                           | 4. Toscanische Central<br>5. Westsizilian. v. 79<br>5. do. v. 1880 |

| в | 90.   |
|---|-------|
| н | -     |
| н | -     |
| L | -     |
| г | 90.   |
|   | 90.   |
| в | 97.50 |
| н | 97.40 |
|   | 89.90 |
|   | -     |
|   | 80.10 |
|   | 90.   |
|   | 90.10 |
|   | -     |
| ı | -     |
| 1 | -     |

94.80 101.40

|     | The state of the s | The second                   | THE COURT PARTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM | -              |
|-----|--|------------------------------|--|----------------|
|     | ZI.  | In %.                        | ] ZI.  | In to.         |
| )   | 4 WarschW.S. XInk. 11.4  | 1 -                          | 4jRhWestf.BC.S. 3 5 .w   | 100.           |
| )   | 4 Władikawkas stfr. g. +<br>4 do. v. 1898 uk. 00 +   | 99.25                        | 4. do. S.7 u. a s u. fla + 4. do. + 9 u. 79a uk. 12 +  | 99,50          |
|     | 5 Anatolische 1. O   | 100,20                       | 4 do. * 10 ttk, 1915 *   | 99.60          |
|     | 41/2 Port, EB. v. 891, Rg. ><br>5. , Saloniki-Monastir >   | 66.40                        | 4. do. + 11 + 1918 +<br>4. do. + 12 + 1920 +   | 100.25         |
|     | 5. Tehuantepec rckz. 1914 .  | 101.60                       | 3V do. + 2, 4 n, 6 + 4 . Stidd, B-C, \$1/32, 34, 43 +  | 100,50         |
| ۱   | Pr. II. Cabaldan   |                              | 34 n do. bit inki. S. 52 .   | 92.00          |
|     | Pfandbr. u. Schuldve.<br>v. Hypotheken-Ban   | rschr.                       | 4. W.BC.H., Cola S. 7 +<br>4. do. do. S. 8 +   | 100,30         |
| 1   | Zf.  | In %.                        | 3929 do. do. 5.4 >   | 92,80          |
| 9   | 3th Allg. RA., Stattg. A. 3th Bay. Ver-B. München  | 94.                          | 3/2 do. do. S. 9 *<br>4. Wortt.HB. Em.b.92 *   | 92,            |
|     | 31/2 Bay. Ver-B. München . 4. do. HB. S. 6uk. 1912 .   | 92.60                        | 310 do. do. *  | 93.70          |
|     | 31/11 do. do. Ser. 1 u. 15 *   | 94.10                        | Staatlich od. provinsial-g   | arent.         |
| Ü   | 4. do. Hypu.WEk. *<br>4. do. do. unveri.) *  | 100,70                       | 4 Ld. HessHB.S. 12-13  | 100.90         |
| ŀ.  | 311 do. do.  | 93.80                        | 16, uk. 1913 A   | 101.20         |
|     | 34/2 do. do. (unverl.) ><br>4. do. BdCA., Wzbg. *  | 92.60                        | 4do. S.14-15u.17uk.1914 »<br>4do. S.18-20uk.1916 »   | 101.60         |
|     | 4 do. do. 5.911.10 *   | 96.                          | 4 do. S 18-20 sk. 1916 * 31/r do. Serie 1, 2, 6-8 *  | 92.60          |
| 6   | 4. do. do. S. 11, 12, 14 3<br>4. do. do. S. 22, 23 3   | 96.10                        | 31/2 do. + 3-5, verl. + 31/2 do. + 9-11 uk. 1915 +   | 92.20          |
| 9   | 31/2 do. do. S.I. 3-6, 20, 21 >  | 88.                          | 4. do. Com. Ser. 5-6 »   | 100,90         |
| 3   | 31/2 do. do. kdb. ab 07 *<br>4. Nürnb.VB.,S.13,29,21 *   | 88.                          | 4. do, do, Serie 7-9 »   | 101,60         |
| 1   | 4 do. S. 22, unk. 1017 .   | 92,20                        | 4. do. do. * 10-12 * 31/2 do. do. * 1-3 * 31/2 do. Ser. 4 verl. uk. 1915 *   | 92.60          |
| ď   | 4. do. S. 29-32, unk 18 *  | 92.20                        | 4 LK(Cass.) S.22 nk.1014 =   | 101.40         |
| J   | 31/9 do.<br>4. Berl, Hypb. abg. 80% s  | 99,80                        | 4. do. * S.21 * 1916 *<br>8/2 do. * S.21 * 1917 *<br>4. Nass.LB.L.V.u.W.15 *   | 95.40          |
| ı   | 31/2 * do, * 8040 *<br>4. D. GrCr. Gotha S. 6 *  | 90.80                        | 4. Nass.LB. L. V.n. W. 15 .  | 101.50         |
|     | 4. do. Ser. 7 .  | 99,60                        | 31/4 do. do. Lit. U .  | 99.            |
|     | 4. do. S.10,10a uk.1913 *  | 99.60                        | 342 do. do. F. O. H.K. L .   | 84.60          |
| ۱   | 4 do. S.12, 12a > 1914 +   | 99.70                        | 3½ do. do. M, N, P, Q > 3½ do. do. Lit. F, S, *  | 94.50          |
| ı   | 4. do. S. 13 unk. 1915 + do. S. 14 + 1926 +  | 99.70                        | 34s do. do. Lit. T >   | 94.50          |
| I   | 4 do. S. 10 * 1919 *   | 100.90                       | 1. , do. do, Lit. O  | 63             |
| J   | 31/2 do. Ser. 3 tt. 4 > 31/2 do. > 5 >   | 90.50                        | zt Amerik EisenbBe   | onds.          |
| ا   | 31/2 do 8, unk. 1905 .   | 90.50                        | 4. Centr. Pacif. I Ref. A  | 95.70          |
| ۱   | 31/1 do. + 11, + 1913 +<br>4D. HypB. Berlin S. 10 +  | 99.60                        | 31/3 do.<br>5. Chic. Milw. St. P., D. P.   | 89.            |
| i   | 4 do. S. 14, mr. b. 1914 )   | 99.90                        | 4" . do. do. do.   | -              |
|     | 4. do. \$.15 u.10, uk.17 »<br>do. \$.15 u.19 utigh.19 »  | 100.40                       | 4", North, Pac, Prior Lien<br>3", do. do. Gen, Lien  | 71.80          |
| 1   | 4. do. 5.2311.21 us. 20 >  | 101.                         | 5' San Fr. u. Nrth. P. IM.   | 94.80          |
| d   | 35% do. klindh ab 1905 a   | 90.50                        | 4° South, Pac, S. B. I M.  | 94.            |
|     | 4. Frkf. HvpB. Ser. 14 *   | 100.60                       | Diverse Obligation   | nen.           |
| 3   | 4 do. do. Ser. 21 un. 20 .   | 101.20                       | Zt.  | In c/o         |
| 1   | 4. do. do. S. 16u. 17 + 4. do. do. S. 18 kdb. 05 +   | 100.20                       | 4 Aschalfb.Buntp.Hyp. # 4 Bank für industr. U  | 97.            |
| 9   | 31/z; do. do. Ser. 12, 13 +  | 92.                          | 4 Brauerei Binding 11. *   | 100.50         |
|     | 31/z do. do. 5.15,kb.1906 + 31/z, do. do. Ser. 19 +  | 92.                          | 4. do. Frkf. Essigh. »   | 91.            |
|     | 31/z do, KOb, S, 1 k, 1910 v   | 92.30                        | 4 CO. MAINZET DE. #  | 102.50         |
| g   | 4. do. HypKrV. S. 15-19  | 99.80                        | 41/2 do. Rhein. (Alteb.) > 41/2 do. do. (Mainz) >  | 98.<br>88.50   |
| 1   | 4. do. do. S.43uk. 1913  | 99.80                        | 41/2 do. Storch Speyer >   | 101.           |
|     | 4. do. do. 5.4h, kdb.08 + do. do. S.47 uk.1915 -   | 140.20                       | 4. do. Werger<br>do. Oertge Worms  | 98.50          |
| 1   | 4. do. do. S. 46 uk. 1917 .  | 100.60                       | 5. BruxerKohlenbyb.FL.   | 98.30          |
| á   | 4. do. do. S. 49 uk. 1919 .<br>4. do. do. S. 50 uk. 1920 .   | 100.80                       | 4. Buderus Eisenwerk * 4. Cementw. Heidelbg. *   | 102,30         |
| a   | 374 do. do. S.44 uk.1913 · do. do. S.23-30 u. 32 ·   | 95.                          | 40g Bad. Anil. u. Sodat  | 101.50         |
| ٩   | 31/2 do. do. S. 45, tilgh  | 99.50                        | 4/2 Elei- n. SelbH., Brb. *<br>4/2 Fabr. Griesheim El. *   | 104.           |
| 1   | 37/3 do. do. S. 45, tilgb. »<br>4, . Hambg. H. B. S. 141-400 »<br>4, . do. S. 401-470 » 1913 »<br>4, . do. 471-540 » 1916 »  | 99,25                        | 4/2 Farliwerke Höchst *<br>4/2 Chem. Ind. Mannh. *   | 100.20         |
| 1   | 4. do. 471 540 + 1916 +  | 100                          | 4. do, Kalle & Co. H<br>4. Concord, Bergh., H  | -              |
|     | 31/2 do. S. 1-100, 3c1-10+   | 90.50                        | 5. Dortmander Union *  | 57.60          |
|     | 31/2 do. 311-350 ak.1913 >   | 99.50                        | 4. EsbB. Frankf a. M   | 100.           |
|     | 4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 v<br>4. do. do. S. 8 uk. 1911 v  | 09.60                        | 10 do. do  | 101.50         |
|     | 4. do. do. S.9 + 1914 +  | 99.80                        | 4 do do e  | 100.           |
| J   | 4. do. do. S. 9 + 1914 + 4. do. do. S. 11 + 1916 + 4. do. do. S. 12 + 1917 +   | 100.10                       | 41/2 El. Accumulat., Boeses<br>41/2 do. Alig. Oes., S. 4 .   | 102.36         |
| J   | 4 do. do. 5.13 + 1918 +  | 100.20                       | 4\\cap do. Afig. Oes., S. 4 \\ 4. do. Serie I-IV \\ 5. El. Disch, Ueberseeg. \( \)   | 98.50          |
|     | 31/2 do. do. hb. ab 95 a 97 *  | 91.                          | allol do. Cles. Laborever *  | 95 10          |
|     | 31/2 do. Ser. 10<br>4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 >   | 99.25                        | 4. do. do. do. *   | 9510           |
| J   | 4, . Go. Ser. 0 uk. 15 *   | 100.50                       | 4/2 Geisenhiren, Gusstant *  | 102.           |
| 1   | 31/2 do. unk. b. 1906 a<br>4. Pfilz, HypB. uk. 1917 a  | 92.                          | 4. HarpenerBergh, Hyp.*  | 101.<br>101.90 |
|     | 4. Pfälz, HypB. uk. 1917 + 31/1 do. do.  | 92.10                        | 102 Seilindust, Wolff Hyp. >   | 103.70         |
| ı   | 4do. do. S. 17u 18 ab 10 -   | 99.30                        | Control of the second of the s | 102.50         |
| 1   | 4do. do. S. 21 uk. 1913 .  | 99,60                        | zt. Verzinal, Lose.  | In No          |
|     | 4. do. do. S. 21 uk. 1913 * 4. do. do. S. 22 uk. 1915 * 4. do. do. S. 24 uk. 1916 *  | 99.90                        | 4. Badische Prämten Thir. 3. Beig.CrCom. v. 08 Fr. 5. Donau-Regnlierung 6. II. 30z Goth, PrPfdbr. I. Tair. 30z Goth, PrPfdbr. I. Sel. 1. Hamburger von 1865 s. 1. Hamburger von 1865 s.  | 165.10         |
|     | 4do. do. 5.25uk. 1918 *  | 100.60                       | 5. Donau-Regulierung 6.fl.   | 140.40         |
|     | 4, .do. do. S. 27 * 1920 *   | 101.                         | Jul Goth, PrPidbr, I. Talr,  | 196.           |
|     | 34/4do. do. S. 20 * 1913 * 34/4do. do. S. 23 * 1915 *  | 93.10                        | 3 Hamburger von 1866 »   | -              |
| J   | 31/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9<br>4, . Pr. CentrBCB. v. 90 +   | 80,60                        | 3. Holl, Kom. v. 1871 h.fl.  | 105.64         |
| ı   | 4, .Pr. CentrBCB. v. 90 +<br>4, .do. do. v. 1899 u. 61 +   | 99.50                        | 31/s Lübecker von 1863 *   | -              |
|     | 4. do. do. v. 1903 av. 12 v  | 99,50                        | 21/2 Lütticher von 1853 Fr.<br>3. Madrider, abgest. *  | _              |
| ١   | 4. do. do. v. 1900 > 16 *<br>4. do. do. v. 1907 * 17 *<br>4. do. do. v. 1909 * 19 >  | 100.20                       | 3. Madrider, abgest Meining, PrPidbr. Thir.  | 136.25         |
| J   | 4do. do. v. 1909 + 19 >  | 100,40                       | 3. Oldenburger Thir.   | 184.           |
| I   | 4. do. do. v. 1910 * 20 * 31/2 do. do. v. 1886 *   | 80.50                        | 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.   | 472.           |
| 1   | 31/1 do. do. v. 1839 *   | 90.50                        | 5, do. v. 1806 a. Kr. *<br>250 ShiblweissbRGr. 5fl.  | 114.           |
| J   | 30/do. do. v. 1691 * 31/2/do. do. v. 1896kb.06 *   | 90.30                        | Unverzinsliche L   | -              |
|     | 3/3 do. do. v. 1904 nk. 13 *   | 91.                          |  | t. in Mk.      |
| ا   | 4. do. do. Com. (1 lot.10 +<br>4. do. do. do. Usuk. 17 +   | 101.20                       | - Augsburger fl. 7   | 38.60          |
| 1   | 31/1 do. do. do. v. 1887 *   | 91.40                        | - Braunschweiger Thir. 20<br>- Finlandisch. Thir. 10   | 280            |
| 1   | 31/2 do. do. do. 96 uk. 06 * 35/2 do. do. do. 00 * 10 *  | 91.40                        | - Mailänder Le 45  | 961            |
| ye. |  | and the second second second | - Meininger s. fl. 7   | 36.86          |

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

| 5' San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 94J | 56 |
|---------------------------------|----|
| 4' . South, Pac. S. B. I M. 94. |    |

| April 1  | 340 70  |
|--|---|
| 4. Aschaffb, Buntp, Hyp. 4 4. Bank für industr. U. 3 4. Brauerei Binding H. 4 4. do. Frich, Essigh. 3 4. do. Frich, Essigh. 3 4. do. Nicolay Han. 3 4. do. Rheim (Altch.) 3 40. do. (Mainz) 3 40. do. (Mainz) 3 40. do. (Mainz) 3 40. do. (Mainz) 3 40. do. Siorch Speyer 3 4. do. Siorch Speyer 3 4. do. Werger 4 5. Brüxer Kohlenbyb. H. 4 6. Buderns Elsenwerk 3 6. Cementw. Heidelbg. 3 60. Heidelbg. 3 60. do. 40. H. 3 60. do. 40. H. 3 60. do. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40 | 97.<br>100.5<br>98.<br>98.<br>98.<br>101.<br>98.<br>102.5<br>98.3<br>101.5<br>101.5<br>101.5<br>100.2<br>100.<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>100.3<br>1 |
|  |   |

| zt. Verzinal, Lose.                                     | In %   |
|---|--------|
| 4, Baduche Primien Thir.                                | 165.10 |
| 3. Belg.CrCom. v. 69 Fr.                                | ****   |
| 5. Donau-Regulierung 6. fl.                             | 140.40 |
| TVz do, do, II. a                                       | 196.   |
| 1. Hamburger von 1866 +                                 | -      |
| 3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.                              | 105.64 |
| 31/2 Köln-Mindener Thir.                                | 134.50 |
| 31/1 Lühecker von 1863 *<br>21/1 Lütticher von 1853 Fr. | -      |
| 3 Madrider, abgest. >                                   | _      |
| 4. Meining, PrPidbr, Thir.                              | 136.25 |
| 4. Oesterreich, v. 1869 6, fl.                          | 176.   |
| 3. Oldenburger Thir.                                    | 134.   |
| 5 Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.                             | 473.   |
| 5. do. v. 1806 a. Kr. *<br>25/2 ShahlweisshRGr. 5 fl.   | 114.   |
| Unverzinsliche L  | ose.   |

| CHACLTHIS      | HEHE A   | A11-0-6+   |
|----------------|----------|------------|
| f.             | Per      | St. in Mk. |
| Augsburger     | fl. 7    | 38.60      |
| Braunschweiger | Thir, 20 | 205.       |
| finlandisch.   | Thir, 10 | 280        |
| Mailander      | Le 45    | 100        |

| - Finlandisch. Thir, 10 - Mailänder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappentiein Grafins, fl. 7 - Solai-Reifi, G. ö. fl. 40 CM Turkdyche Fr. 400 - Ung. Staatsl. ö. fl. 100 - Venetianer Le 30 | 280<br>26.8¢<br>550,<br>445,<br>26.8¢<br>182.4¢<br>385, |
|---|---|
| Geldsorten. Brief.  | Geld  |

| Geldsorten.            | Brief.   | Geld   |
|------------------------|----------|--------|
| Engl. Sovereig. p. St. | 20.43    | 20.39  |
| 20 France-St           | 16.00    | 16.17  |
| Oesterr, fl. 8 St. »   | 16.20    | 16.18  |
| do. Kr. 20 St. +       | 17.      | 16.00  |
| Gold-Dollars p. Doll.  | 17-      | 4.18%  |
| Neue Russ. Imp. p.St.  |          | 214.   |
| Gold al marco p. Ko.   | 2800     | 2790   |
|                        | 23.90    |        |
| Ganzf. Scheideg. *     | 74.20    |        |
| Hochhalt, Silber *     | 1 4140   | 100000 |
| Amerikanische Noten    | 4 7019   | 4.1.91 |
| (Doll.5-1000) p. D.    | 90.40.04 | M-2.04 |
| Amerikanische Noten    | 4 7 010  | 4 100  |
| (Doll, 1-2) p. Doll,   | 4.181/1  | 4.191  |
| Belg. Noten p. 100Fr.  | 80.80    | 80.72  |
| Engl. Noten p. 1 Lstr. | 20/45    | 20,44  |
| Frz. Noten p. 100 Fr.  | 81.      | 80,90  |
| Hoff. Notes p. 100 fl. | 169.60   | 160.50 |
| Ital, Noten p. 100 Le. | 80.80    | 80.70  |
| OestU. N. p. 100 Kr.   | 85 05    | 84.98  |
| Russ, Not. Or.p. 100R. | - 040    | -      |
| do. (1u.3R.) p.100 R.  | -        | 100    |
| Schweiz, N. p. 100 fr. | 81.      | 80.90  |
| @ Kanital und Zins     | en in Go | ld.    |

| 31/2 do, do, do, v. 1887 *<br>31/2 do, do, do, 96 uk. 06 * | 91.40   |
|--|---------|
| 31/2 do. do. do. 00 * 10 *                                 | 92,20   |
| 32 odo. HypActBank .                                       | -       |
| Wado, do. do. *  | 97.70   |
|  | 97.80   |
| 4 do. do.   80%   *  | 89 90   |
| 4, do. do. v. 04 uk. 13 .                                  | 99.10   |
| 4. do. do. v.05 - 14 .                                     | 99.40   |
| 4 do. do. v. 07 uk, 17 *                                   | 99,60   |
| 4, .do. do. v. 09 uk. 19 .                                 | 100.70  |
| 4, do. Kom, v. 08 uk. 15 *                                 | 101.50  |
| 4do. do. v. 09 uk. 19 »<br>6do.HypVQ.(Ant.Ctf)»            | 99.     |
| Wado do do   | 94.     |
| 31/2 do. do. do  | 98,80   |
| 4. do. do. E. 22uk.b. 12 .                                 | 99 50   |
| 4 do. do. E. 25 > 14 +                                     | 09,50   |
| 14. do. do. E. 27 * * 15 *                                 | 99,50   |
| 4. do. do. E. 23 > 17 >                                    | 100,90  |
| 4. do. do. E. 20 * * 10 *                                  | 93,75   |
| 31/4 do, do, E. 23 > > 12 > 31/4 do, do, E. 26 > > 14 >    | 93.50   |
| 31/2 do. do. E. 17u. 18 kdb. >                             | 90.30   |
| 1 3 7 do. do. E. Z+UK. 0, 12 >                             | 91.30   |
| 25 do. Kleinb.E.Ikh ah04 »                                 | 95.     |
| 31/0 do. Kom, S. 3 uk, b. 12 »                             | 91.60   |
| 4. Rhein, HypB.kb.ab02 *                                   | 103.    |
| 4 do. uk. b. 1907  | 99.80   |
| 4. do. * * 1912 *  | 100.    |
| 4. do. uk. b. 1907<br>4. do. 1912<br>4. do. 1917           | 100,10  |
|  | 101.    |
| 31/2 do.   | 91.     |
| 31.1 do. * * 1914 *  | 9).     |
| Reichsbank-Diskont 4 %                                     | Wed     |
| Amsterdam , fl. 100 169-15                                 |         |
| Antw. Brüssel Fr. 100 10,50                                | 31/5.0% |
| Italien Lire 100 80.12                                     |         |
| London . Lstr. 1 20.41<br>Madrid Ps. 100 -                 |         |
| NYork(3T.S.)D.100 -  | 41/21/6 |
| i Mariona a serio 1901 -                                   |         |

| i. 1      | * Kapital   | und Zinser | n in Oc | old.                               |
|-----------|---|------------|---------|------------------------------------|
| Wecl      | isel.   | In Ma      | urk.    |                                    |
| 121/s 6/6 | Paris . Schweiz . St. Petersb. Triest . Wien . do | Fr. 100    | 80.85   | 31/3 No<br>31/3 No<br>4 No<br>6 No |

# Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-Dand". Schalter-Dalle gröffnet ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.



Zagesansgaben.

Wernfpreder-Buf: "Tagblatt . haus" Rr. 6650-53.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieimer Angeigen" in einbriticher Captorm; 20 Big. in davon abweichender Cabausführung, tewie für alle übrigen fokalen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen: 1 Mr. für date Mellamen; 2 Mt. für enkbadtige Bellamen. Gange, dalbe, deitzel und dierzei Getlen, durchlaufend, nach defonderer Jerrehaung.— Bei wiederbeiter Aufnahm: unveränderter Angeigen in kurzen Zwichenburgen entlyrechender Andatt. Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, mmatlich, M. 2.— vierreljabrlich burch ben Berlag Langguffe 21. ohne Bringerlohn. M. 3.— vierreljabrlich burch alle bentiden Bestankalten, aussichterflich Besträgelb. — Dezugs- Bestellungen nehmen außerdem entgegett in Wiesbaben die Insigstelle Bis-mardeing 29, iewe die 112 Ausgabeftellen in allen Teilen ber Glabt; in Bebrich: bie bortigen in Ans-gabestellen und in den benachdarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt- Trüger.

Gur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Togen wird teine Gemabr übernommen.

Mr. 420.

80

60 60

50

50

40

66

90

20

21.

Wiesbaben, Freitag, 9. Ceptember 1910.

58. Jahrgang.

## Abend-Ausgabe. 1. Pstatt.

Augeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittagt.

# Reise = Abonnements

# "Wiesbadener Tagblatt"

tonnen täglid begonnen werben und toften wodientlich bei direftem Derfand frei an die aufgegebene Ubreffe nad Orten in Dentschland und Defterreich-Ungarn 70 Dfg. " im Ansland . . . . . . . . 1 Mk. im Boffüberweisungs-Berkehr in Bentschland für einen Ort and laufenden Monat . 70 Df.

Beftellungen beliebe man genaue Wohnungsabreffe beigufügen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

## Der "Spion".

Sauft du meinen Spion, hau' ich beinen Spion! Go ficinen die Englander mit der Abanderung eines befannten Sprichwortes fagen gu wollen. Im Infelreiche herricht eine immerbin begreifliche Genugtung barüber, bag man den beiden auf Borfum, bezw. in Emden wegen dringenden Spionageverbachtes verhafteten Englandern einen angeblichen preußischen Spion entgegenstellen fann, der noch dagu ein leibhaftis ger Leutnant ift. Freilich hat fich in England ichnell eine ftarfe Ernfichterung geltend gemacht, denn die begleitenden Umitande find durchaus nicht danach angeton, die Spionageaffare von Portsmouth fonderlich ernfthaft ericeinen gu laffen, und auch ein Teil der englischen Breffe ift geneigt, in dem Leutnant Belm bom 21. Biomerbataillon, wenn auch die Anflage wegen Spionage gogen ihn eingeleitet werben foll, mehr einen afferdings febr unborfichtigen Bergnügungsreifenden als einen Spion gu feben.

Much wir find der Abergengung, daß fich die gegen ben Leutnant Belm erhobene Begichtigung, wonach er lich der Spionage ichuldig gemacht habe, bei naberem Buieben als haltlos erweifen wird. Tiefe unfere fibetzeugung beruht einmal darauf, daß fich der angebliche Spion in diefem Fall mit einer unverantwortlichen Ungeschieflichfeit benommen haben mifte, wie fie ich eben nur der ahnungslofe Tourist guschulden fommen logt, und meitens darauf, daß bisher noch fein deutider Offizier irgendwo als Spion entlarbt werden fannte, während das gleiche Geschid fremde, vor allem frangolifche Offiziere icon wiederholt in Deutschiand getroffen hat. Freilich find die Melbungen insbefonberg aus Frankreich, aber auch aus England über die Aufdedung angetlicher Spionageaffaren, bei benen

deutsche Spione beteiligt sein follen, an der Tagesordnung, aber das Ende vom Liede war fast durchweg das Befenntnis, daß die betreffenden Behörden das Opfer der jenfeits der Bogefen und jenfeits des Ranals herrichenden Gespensterfurcht geworden waren,

Bei une benft man in diefen Dingen fühler, und es wird weiter kein Aufhebens davon gemacht, wenn ein Trangofe, ein Englander oder fonft wer im Lande herumspioniert. Wie häufig bas vorfommt, davon zeugen die von Beit zu Beit vor dem Reichsgericht fich abspielenden Berhandlungen, die über den Umfang der fremden Spionage in Deutschland Auskunft geben. während man faum je von ber Berurteilung eines beut-ichen Spions im Ausland hort. Wir wollen daraus feine pharifaerhaften Goluffolgerungen gieben, indem wir etwa behaupten, daß die Spionage eine Speziali. tät des Auslandes fei, der wir entraten gu konnen glauben. Das mare natürlich eine torichte Behauptung, benn von ber Svionage ift zu allen Zeiten von allen Mächten Gebrauch gemacht worden, bie auf ihre militarifche Schlagfertigfeit Wert legen. 30, man fann noch weiter geben und fagen, bag bie Spionage, fo lange es militarifche Muftungen und Ariege geben wird, vnentbehrlich ift, und man würde fich über die Abichaffung ber Spionage ebensowenig zu einigen bermögen wie über die Berminderung der Ruftungen und ähnliche schöne Dinge, mit denen sich die Hanger Friebenstonfereng ichon, gweimal vergeblich beichäftigt hat und fid) angeblich im nächsten Jahre wieber beschäftigen fell.

So ift benn auch die eigentümliche Erscheinung gu verzeichnen, daß fast alle Staaten in den letten Jahrgehnten die Gesethe gegen die Spionage verschärft hoben, und daß fie trotdem famtlich in erhöhtem Dage felbst das getan haben und tun, mas fie bei den anderen durch fdwere Strafen verhindern oder doch menigstens erdweren wollen. Es lient eine gewisse Fronie der Geidichte barin, den den Aufang mit der Bericharfung der Spionagestrofen gerode Frankreich durch fein Gefer bom Jahre 1896 machte, ein Beispiel, welchem Eng-land im Jahre 1889 und Deutschland burch das Geset gegen den Berrat militarifder Geheimniffe bem 3. Juli 1893 folgte. Den Rachteil von diefer Er-weiterung und Bericarfung bes Strafrechts aber bat bieber fast ausichließtich Frankreich gehabt, beffen Staatsangehörige ichon wiederholt mit den Para-graphen des Reichsgesetzes vom 3. Juli 1898 Befanntidaft gemacht haben, welches die fogenannte schwere Spionage, das heißt die borfähliche Beichaffung bes Beitigs ober ber Kenntnis militariider Geheinmisse mit der Abfidt, davon ju einer die Gicherung des Teutiden Reiches gefährdenden Mitteilung an andere Cebrauch gu mochen, mit Rudtbausftrafe bis gu achn Nahren bestraft. Roch icharfer ift, wie bierbei bemerft fei, bas englische Gefet, da es für bas gleiche Bergeben Zwangsarbeit bis zu leben slänglich er Datter vorfieht.

Im übrigen fei gern und mit Befriedigung feftgeftellt, daß der gegenwärtige angebliche Spionagefall in England fast durchweg mit einer Rube und Leidenichaftslofigkeit behandelt wird, die febr wohltätig von dem nervösen Chaubinismus absticht, mit dem man sich bort noch por furgem torichterweise über die Gespenner der Luft, die angeblich auf der grünen Infel umber-fliegenden Zeppelins, aufgeregt hat. Lord Roberts, der bor nicht langer Zeit jeden deutschen Friseurgehilsen und Rellner für einen verfappten Inbafionsfoldalen erflärte, bat fich vielleicht unterdeffen bei Gelegenheit feiner Miffion am deutschen Raiferhof dabon überzeugt, daß die deutsche Nation sich mit näherliegenden Tingen beichäftigt als mit der Invafion Englands. Jedenfalls wird man die erfreuliche Ruhe, mit der die Englander die angebliche Spionagegeschichte behandeln, als Renngeiden der wefentlichen Befferung in den deutiche englischen Begiehungen begrüßen fonnen - und bas ift das Wichtigfte an ber gangen Gache!

London, 8. Geptember. Der verhaftete Leutnaut Gieg-fried helm vom Raffauischen Bionierbataillon Rr. 21 murbe in bas Gefängnis von Binde fter verbracht, wo er ehrenvoll behandelt wird und Besucher empfangen barf. Rach feinem Auftreten ift es taum glaubhaft, bag er ein Spion ift, benn er hat fich mit größter Unvorsichtigkeit benommen und feine Stigen gezeigt. Außerbem fpricht er febr mangelhaft englisch. Die Breffe behandelt ben Fall mit großer Rube, blog die "Daily Mail" benutt bie Gelegenheit ju einem Artifel in befanntem Stil, in bem all bie Liigen ber letten Jahre über ben Aufenthalt beutscher Offigiere in ben öftlichen Grafichaften und über ble als Rellner verfleibeien Algenten aufgewärmt werben,

Der "Daily Chronicle" fagt ju ber Spionageangelegenbeit bes Leutnants Belm; Die militarifche Beborbe gebe gu, bag ber Sall teineswegs ein ernfter fet. Man ift gegen Leutnant Selm nur beshalb vorgegangen, um ber Spionage in Porismouth, von ber man in ber letten Beit fo viel gehort bat, ein En be gu machen. Auch wird angebeutet, bag bas Borgeben in bem Galle Belm burch bie Bortumer Spionageangelegenheit beein. flußt worben fei, daß es fich babei um Dinge ber internationalen Diplomatie hanbele. Ohne 3weifel habe man es hier nur mit Amateurspion age gu tun, und es beißt, bag eine leichte ober ichwere Strafe in bem einen Sall ebenfo in bem anberen Salle werbe vergolten werben, Benn beshaib bie Berhandlung in bem gaffe Belm auf cine Woche vertagt wurde, so geschaft das wohl mit der Absicht, erst ab zu warten, was in Leipzig geschen wird,
und aus diesem Grunde dürften auch noch weitere Bertagungen statisinden, ehe dem Leutnant der Brozeh gemacht
wird. Die englischen Kameraden haben Leutnant helm, mabrend er ihr unfreiwilliger Gaft im Fort Bubro! war. mit ber möglichften Gaftfreundichaft bebancelt und es ju berhindern gewußt, bag ber Berhaftete in ein Boligeigewahrfam nach bem Gerichte gebracht wurde. Giner ber englischen Offiziere ließ fein eigenes Dogeart aufpannen, und fo fubr Leutnant Seim unerfannt burch bie Stragen bon Bortemonth.

# Senilleton.

(Radibrud verboten.)

## Der Jar in Nauheim.

Randelm! Wer im Biesbadener Hauptvahn hof eine Sabrfarte nach Bab Ranheim, bem vielbesuchten und eben noch mehr genannten Beltbad in ber fruchibaren Wetterau bes beffifchen Grobbergogiums lofen will, ber trete beileibe nicht an ben Schafter L bis Z, alfo mit N, fonbern an benjenigen A bis K, mit B, benn fonft fann es ibm leicht paffieren, bag er bei fnapper Zeit ben Bug verfaumt und bann bas zweifelhafte Bergnigen mehrftunbigen Bartens auf die nachfte Sahrgelegenbeit bat. Die Babnbermaltung fennt nämlich unfer Raubeim nur unter bem Ramen Bab Rauheim, im Gegenfaß gu ben Rauheims bei Limburg und Groß-Gerau. Dies gur Bermeibung unflebfamer, aber fehr feichter Grriffmer feitens berjenigen Reifenben, bie jene Unterschiebe nicht fennen follten. Das lebhafte und weitgehenbe Intereffe, welches fich augen blidlich bem Babe Raubeim guwenbet, bangt mit ber auf gwei Monate berechneten Anwefenheit ber ruffifchen Barenfamilie im naben Friedberg gufammen, bon wo aus die berg- und nerventraufe Barin an ben berühmten Raubeimer Thermen bie Genefung fuchen foll, die ihr allfeitig wohl gerne gewünscht wird. Bisber ift bie bobe Gran nicht bagu gefommen, die Rur ju beginnen, benn noch erlaubt ihr gefundheitlicher Buftand nicht bie Anwendung ber ftarfen Solbaber, bei benen wie fonft laum indivibualifiert werben muß. Erft in ber nachften Woche burfte ber fürfiliche Babegaft aus bem Friedberger Schloß jum erftenmal beriebertommen, obgleich natürlich bisber ichon alltäglich auf bas Gintreffen besfelben gerechnet worben ift, wie Abfperrungen burch große Dreftvorhange in einem ber neuen, mit ben größten Behaglichfeiten berfebenen Babehaufer beweifen.

Bieber hat bie Barin ben Burghof gu Friedberg noch nicht verlaffen. Gie bringt ben Zag im Garten bes bortigen Schloffes gu, two fie, im Lehnfinhl fitent, meift lieft. In ihrer Umgebung befinbet fich baufig ber Ebronfolger, um beffen Schicifal bie Raiferin fich befonbers forgt, wie aus neulichen Zeitungemelbungen bes naberen befannt wurde. Der Bar felbft fommt alltäglich nach Raubeim, und zwar gu guß burch bie biibiche Allee, bie fich vom Burghof burch einen faftigen Biefengrund bis noch Ranheim bingieht und bon ben Aurgaften insbesonbere mit Borliebe begangen wirb. Schon morgens furs nach 8 Uhr macht ber "Berticher affer Reugen" fich auf ben Weg jum "Rarisbrunnen", um bort ein Glas ber in mehr als einer Sinficht wirfungsbollen Gole aus ber Sand netter Brunnennymphen in ber befannten Tracht ber "heffentathehen" entgegenzunehmen. 3ft ber beilfräftige Trant genommen, bann wird nach einem fleinen Abstecher in Die Ruranlagen auf berfelben Promenabe ber Rudweg angetreten. Wir hatten geftern und heute morgen Gelegenheit, Bar Rifolaus aus nachfter Rabe am Brunnen ju beobachten. Er trug Ziviffleiburg: bunflen Sadangug und besgleichen weichen Filghut, und bewegte fich ungeniert und einfach, an ber Brunnenbaluftrabe ftebend und mit feiner Umgebung angeregt plaubernb. Wie muß es bem vielberehrten und bielgehaften Ruffentaifer wohl fein ob folder Ungezwungenheit und für seine Berson. Denn wird wohl einer ber vielen, die ba ben allmächtigen und bennoch oft fo willenlofen Gurften gu feben wünfchen, imftanbe fein, einem fo fympathifd breinichauenben Menfchen auch nur ein haar gu frimmen? Bir glauben es taum. Lediglich bie begreifliche Rengierbe ift es, welche bas Bublifum beberricht und trop ber an allen Eden angeschlagenen "Dringenden Bitte" ber Beborben um Burudhaltung bie Grengen ber Schidlichfeit überichreiten lagt, indem es - wie beute morgen wieber - ben Berricaften fo nabe rudt, daß bie jugendliche Groffurftin fich mehrmals gang angfillich nach ber ihnen folgenden Menac

umblidte. Mit bem Baren waren namlich, wie geftern, eine feiner Tochter und zwei herren bes Gefolges mit am Brunnen. Die junge Pringeffin ift eine bubiche, ichlaufe Dabdengeftalt mit leuchtenbem Huge und lang wallenbein Blondhaar. Gelbftrebend wird bei folder Gelegenbeit alles ju bermeiben gefucht - wenn auch manchmal vergebe lich und bann nicht felten burch eigene Schulb irgenbivie auf Die Amvefenheit ber ruffifden Berrichaften binbeuten fonnte, Doch ift ber Bar leicht gu erfennen, fein Bilbnis ift jebermann befannt und überaft verbreitet, que mal jest bier, wo es nebft bem ber Barin in Form bon Ansichtsfarten und Photographien in allen Buch und Papierwarenhandlungen ausgesiellt ift. Raum fiber Mittels große, bat ber Bar febr große Abnlichfeit mit unferem Bringen Beinrich. Gine gefunde, etwas gebraunte Gefichtse farbe, lebhafter Blid, bebende Bewegungen und feftet Schritt verraten eine gute forperliche Ronftitution. Gut Die Gicherheit bes Baren ift felbftrebend in ausgebehm teftem Dage geforgt. Gin Schwarm ruffifcher und beutfcher Geheimpoligiften übt in biefer hinficht tage und nachts eine anftrengenbe und berantwortungevolle Tatiafeit aus, Auf bem Bang nach Ranheim und gurud nach Friebberg folgen ihm fteis mehrere Deteltibes gu Rab in gemeffener, aber nicht großer Entfernung, und biefen wiederum folliegen fich noch Giderheitsbeamte gu Bug an, Die jeben, ber fich unterwegs ihrem boben Schutfling nabert, ichar ins Ange faffen. Bon Pagvifitationen anderer Rurgafte ober Paffanten ift inbes nichts mehr berlautbart. Die Rabler haben außerlich - und bos ift offenbare Abficht, um Auffehen gu bermeiben - bas Anfeben bon Arbeitern aus einer Gabril ober abnlicher Art. Die Bentrale best Repes ber Borfichtsmaßregeln für bas Leben und bie Gefunbheit bes ruffifchen Monarchen liegt begreiflichetweife im Burghof ju Friedberg. Dort versammelt fich bet "Sicherheitsbienst" und nimmt bie Zagesbeschle entgegent Der "Burghof" ift ein fleiner, auf einer Anhobe, bicht bei

# Deutschen Reich.

Freitag, v. Ceptember 1910.

Bof- und Bersnal-Rachrichten. Die Zarenfamilie und der Großberzog von Sessen waren gestern abend auf dem Feldberg.
Der "Nordd. Allgem. Itg." zufolge lieh der Staatsselreiär d. Kiderien. Rächter auf der Berliner chilemischen Eestandischaft das Beileid der beutschen Kegierung an dem Siniceiden des stellbertretenden Krasidenten den Chile, Albano, ausdrücken. Dasselbe tat im Auftrag der deutschen Regierung der Gesandte von Chile in Santiago.

\* Freiherr u. Stengel über die Reichsfinangen. Ein Beitarbeiter bes "B. T." hatte Gelegenheit, ben früheren Reichsschapfetretar Freiherrn b. Stengel in feiner Sommerfrifche im idhalifchen Weiler Buhl aufzusuchen und sich mit ihm über die finanzielle Lage bes Reiches zu unterhalten. Er gibt bon bem Inhalt biefer Unterrebung nachstehenben Bericht: Freiherr b. Stengel erflärte gang offen, bag er bie fcmvierige Situation feines Rachfolgers nicht noch schwieriger gestalten wolle; barum sette er bie Worte sehr vorsichtig. Das Rotwendigste set — so meinte er — bas verfprochene Sparinfiem auch burchzuführen. Gelegenheiten hierzu gebe es vielfach. Bas die Erbichafts " fteuer betreffe, so fei ce felbstwerftanblich, bag er als ihr Schöpfer noch immer bafür fei. Db bei ben ausschlaggebenben Parteien heute mehr Geneigtheit für fie beftehe, barüber tonne er fich nicht außern, ba er mit ben Führern ber Parteien teine Fühlung mehr habe, ebensowenig, wie mit bem Reichsichanante und ben übrigen höheren Reichsftellen. Es fei aber feine ehrliche Aberzeugung, daß - wenn bie versprochene und bringend notwendige Sparsamteit gefibt werbe - vorerft ohne weitere neue Steuern auszutommen fei. Daß es immer schwieriger werbe, neue Steuerquellen gu finden, fei felbftberftandlich, und fo ergebe fich icon bieraus, bag mit ber Sparfamfeit ernftlich gu Berte gegangen werben muffe." Bemertenswert an biefer Augerung bes fruberen Leiters bes Reichsichapamtes ift ber Rachbruck, womit er nicht nur bie Rotwenbigfeit, fonbern auch bie Möglichfeit einer fparfamen Birtichaft im Reichshaushalt betont. Diefe feine Auffaffung ift, wie befannt, auch burchaus bie bes gegenwärtigen Schapfefreiars. herr Wermuth läßt fich bei ber Aufstellung bes Ctats bon bem vernünftigen Beftreben leiten, junachft einmal bie Ausgaben ben borhandenen Mitteln anguhaffen. Dag ber "Reffortpartifularismus" ihm babei Schwierigkeiten macht, ift flar. Aber herr Wermuth tann verfichert fein, bag er nicht mur feinen zweiten Amisvorganger, fonbern bie überwiegende Mehrheit bes beutschen Bolles auf feiner Geite hat, wenn er ben Grundfat ftrengfter Sparfamtelt unerbittlich burchführt. Sollte er babei an herrn b. Bethmann nicht ben genitgenben Rüchalt finben - was bei beffen Wiberftanbounfahigfeit nach obenbin ja leiber zu befürchten ift -, fo barf ihn bas natürlich nicht abhalten, feinen geraben Beg gu gehen.

\* Die 40jahrige Wieberfehr ber Raiferproffamation in Berfaiffes wirb nach einer Berliner Melbung in Berlin auf Wunsch des Raifers burch eine feierliche und prunkvolle Staatsgeremonie begangen werben. Gegenwärtig finben gwischen Berlin und ben Sofen ber Bunbesfürften Berhandlungen ftatt, bie auf eine möglichft gefchloffene Tellnahme ber beutschen Bunbesfürften abzielen.

L. C. Mag Schippel, bas enfant terrible ber Sozialbemofratie, findet in ben "Sozialiftichen Monatsheften", bag die Radifalen in ber Budgetfrage eigentlich von Boften gu Boften gurudweichen, und er führt fpottifch aus: genügend lange in ber Pariet war und wer beshalb weiß, mit welcher Bahigfeit liebgeworbene Anschanungen, bie ben Borgug ber jebermann fofort einleuchtenben Einfachheit haben, festgehalten werben, bis es ichlieglich angesichts neuer und reicherer Erfahrungen eben burchaus nicht mehr fo weiter geht, ber wirb auch aus biefen fortgefesten Riidgugen, erft bet ber Gemeinbe, bann beim Gingelstaat, gang beutlich heraussithlen, in welcher Richtung trop alles verwirrenden Wortenebels die wirkliche Entwidelung läuft ... Rein, fagen wir es gang offen beraus: Gaft alle "rabitalen" Redner berftanben fich schon zu der Andeutung ober zu der offenen Konzession, es lasse sich barüber ftreiten, ob die Stellungnahme jum Bubget eine Frage bes ftarren Bringips ober ber wechselnben Zaftil fei. Das heißt, bie ftarr negierende haltung ift schon heute innerlich halbtot und abgestorben, sie klammert sich deshalb um fo krampihaster an die gang andere Frage: Difgiplinbruch ober nicht?" Schippel bürfte recht haben. Aber zugeben werben es ihm die Rabitalen nie.

\* Gin ehrliches Geftanbnis legt die freitonservative "Boft" ab. Sie schreibt: "Es wird jest wohl taum noch ernftlich beftritten werben tonnen, bag bie Ablehnung ber Erbanfallfteuer im vorigen Sommer ein ichmerer politifcher Fehler war. Durch biefen Beschluß hat fich die Mehrheit bes Reichstags bem berechtigten Borwurf ausgesett, bei ber Besteuerung bes Befipes bie verschiedenen Teile ber Bevölkerung ungleich behandelt und einen Teil ber mohlhabenben Rlaffen mit höherer Belaftung berichont gu haben . . . Den blau-fcmargen Freunden ber "Boft" wird Diefes Geftandnis recht unbequem fein.

\* Aus ber Aprimart. In ber Angelegenheit bes aus-gewiesenen Bantvorstehers Woeller aus Scherrebed verwarf bas Rieler Oberlandesgericht bie Berufung ber Staats-anwaltschaft gegen bas freifprechenbe Urteil wegen ber Riidfehr Moellers nach Rord-Schleswig, erflatte bie Ausweifung für ungerechtfertigt und legte bie Roften bes Berfahrens ber Staatstaffe auf. Dem Angellagten wurde bie Erftattung ber gehabten baren Ausgaben guer-

Die biesjährige Bertreterversammlung bes Ruffhauferbundes ber bentichen Sanbes-Kriegerverbande am 4. und 5. September auf bem Abfihaufer murbe bon bem erften fiellvertretenben Borfigenben, Generalleumant 3. D. Binneberger - München, geleitet, ber in warmen Worten bes verftorbenen 1. Borfibenben Generals b. Gpit gebachte. Bieberum wurde eine Entichliegung für Die beburftigen Beteranen in Berbinbung mit bem Borfchlag einer Behrsteuer gefaßt und auf die Notwendigkeit ber Gewinnung ber ichulentlaffenen Jugenb, ber Refruten und Refervisien hingewiesen. Bei bem Buntte: "Die Stellung ber Kriegervereine bei öffentlichen Bablen" wurde Berwahrung eingelegt gegen bie bon ber Dehrheit bes Bahl-prufungsausichuffes bes Reichstags ausgesprochene, von beifen Bollversammlung allerbings verworfene Anficht, daß bie Kriegervereine amtliche ober halbamtliche Bereine feten und beshalb Bablen, für bie Aufrufe bon Borftanben ber Bereine ober Berbanbe erfolgt feien, ungultig erflatt werben milften.

\* Das Zentralschiedsgericht für bas Baugewerbe wirb fich mummehr tonftituieren. Gobeimrat Dr. Biebfelbt murbe bon beiben Barteien in bas Bentralichiebsgericht gewählt. Das Reichsamt bes Innern foll erfucht werben, zwei Unpartelische zu ernennen und Dr. Wiedfeldt die Abernahme bes Amtes als Unparteitschem zu geftatten.

\* Wegen Landesperrat wurde in Wifhelmshaven ein Photograph verhaftet.

Deer und Flotte.

Die Montierung bes "M. 4". Wie uns mitgeteilt wirb, werben bie erften Brobefahrten bes neuen Militarluftichtiffes "M. 4", bas in ben Berfftatten bes Luftichiffer-Bataillons ber Bollenbung entgegengeht, erft fpater als urfprfinglich beabsichtigt stattfinden tonnen. Rach bem Manover wird mit den Montierungsarbeiten an dem Lustschiff begonnen werben tonnen, und ber erfte Probeaufftieg wird nicht vor Dezember b. 3. stattfinden. Der Rauni-inhalt bes "M. 4" beirägt 7500 Lubikmeter, und als Renerung führt bas Luftichiff swei Gondeln mit 4 Pro-pellern, mahrend bie anderen Lufischiffe biejes Thps nur eine Gonbel mit 2 Propellern aufweisen. Sauptmann be le Roi von ber Bersuchsabteilung ber Berkehrstruppen hat als Dritter unter ben Offigieren, bie auf bem Doberiger

Flugplage von der Militärverwaltung Unterricht in der handhabung bom Fluggeng erhalten, bas Führerzeugnis Es ift gu erwarten, bag benmächst auch bent vierten Offizier, ber gegenwartig Unterricht erhalt, bas gleiche Zeugnis ausgestellt wirb. Rachbem bie junachst ausgebildeten bier Offiziere bann ihre Ausbildung als Führer beendet haben, ift beabsichtigt, weitere Offiziere in ber Führung von Flugmafchinen auszubilben.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

#### Bentiche Kolonien.

inf. Die Reugestaltung bes Rolonialrechts. Dem Bernehmen nach wird an eine Reugefialtung bes Rolonialrechts, beffen Reformbebürftigfeit an ben maggebenben Stellen burchaus anerfannt wirb, erft herangegangen werben tonnen, nachbem ber Reichstag ju bem Gefetentwurf über bas Reichstolonialgericht endgültig Stellung ge-nommen hat. Gegenwärtig find alfo Arbeiten biefer Art noch nicht im Gange. Als Sauptpunfte bei ber Reform bes Rolonialrechts murbe gu beachten fein, bag bie felbftftanbigen Berbaltniffe ber Schutgebiete eine Abanberung erheischen, die bor allem bie Bezugnahme auf bie Ronfulargerichtsbarfeit in Wegfall tommen lagt, Auch bie Gerichtsberfaffung in ben Schupgebieten bebarf befonbers ber Abanderung hinsichtlich ber Abgrengung ber Kompetengen ber Gerichte, und ebenfo ift eine anberweitige Organi. fation ber Staatsanwaltschaft gu fchaffen.

# Ansland.

#### Belgien.

Der internationale Rongreft für Feuerbefiattung. in Bruffel tagenbe Rongreg für Feuerbestattung nahm einen Antrag bes Laufanner Delegierten Rraft an, babingebend, eine internationale permanente Rommiffion far Feuerbestattung gu gründen. hierauf wurde ein weiterer Antrag angenommen, worin bie Parlamentarier aller Lander erfucht werben follen, Gefete gu erwirlen, welche eine freie Errichtung bon Arematorien geftatten follen.

Frankreidj.

Die Prügelftrafe für Apachen? Die Frage ber Brugel. ftrafe für Apachen tit gur öffentlichen Erörterung gestellt. Der Abgeordnete ber Charente Rannaud plant, ber Kammer bei ihrer Biebereröffnung einen Gesethenturf porgulegen, ber biefe alt-neue Strafe ins frangofifche Strafgefenbuch einführt. Der "Figaro" meint bazu: "Bei und", schreibt er, "ift die Anwendung dieses Heilmittels unmöglich gewor, ben. Die ungeheure Mehrheit ber anständigen Leute würde bie Renerung gwar gut beißen. Aber gwijchen bem Apachen und feinem Opfer fieht leiber bas Barlament, bas beift eine Berfammlung empfinbfamer Demofraten, Die nicht gefiatten werben, bag nach 40 Jahren ber Republit bei und im Laube ein menfcliches Befen im Ramen bes Gefetes geprigeli wird. Die Englander fennen biefe Bebenten nicht. unterscheiben zwischen bem menfchlichen Wefen, bas fich ber Gefellschaftsorbnung fügt, und bem, bas fich gegen fie emport. Dem Menschen, ber aus ber Gesellschaftsorbnung mit Borbebacht heraustritt, fculbet bie Gefellichaft feinerlei Rud.

#### Sugland.

RofoSnuftbomben. In Rallutta haben neue Saus. Suchungen ftattgefunden, bei benen wieder 12 Bomben gefunden murben. Diefe Bomben bestehen aus geleerten Rotosnuffen, die mit Sprengitoff und Rageln gefüfft find. Die Sausbefiger, bei benen bie Bomben gefunben wurben, wurden verhaftet.

Ptalien.

Gine Bertagung ber heerebreform? Mus Rom, 5. September, wird uns gefchrieben: Die großen Erbbeben und andere Ungludsfälle, die Stalien in letter Beit be-troffen haben, machen fich felbitverständlich burch einen fchweren Rudichlag in ber finangtellen Lage bes Lanbes

#### ber Raiferstraße, flegenber Ort für fich. Aus ihm ragt als Wahrzeichen ein alter, hober, runder Turm herbor und wie an biefen anschliegend erscheinen bie eigentlichen Schlogbauten, in benen bie hoben Bermanbten bes Großherzogs Einst Ludwig Unterfunft gefunden haben. Mußer bem Schloft befinden fich im Burghof noch Wohnhauser friedliebenber Bürger, bas Lehrerfeminar und andere Baulichfeiten, beren Infaffen, wie alle fibrigen Berfonen, bie ba

Ginlag begehren, fich beim Raben an ber weißgeftrichenen Schrante beim Eingang jum Burghof erft gehörig aus-weifen muffen, ebe fie paffieren burfen. Bor biefer Bjorte, bie ba hineinführt zu bem "höchsten Botentaten Europas", stehen bann noch weitere Bofien und bie ben hochumfriedeten Burghof faumenden Promenaden find nicht nur mit vielen auffallenben Schilbern "Berbotener Beg" berfeben, fonbern obenbrein noch ftanbig mit je einem Auffeber befest, ber Buwiberhandelnbe ftreng abzuweifen bat. Diese vielleicht notwendige, aber nichts weniger als anmutige bewaffnete Abichließung fieht im ftarten Biberpruch mit ben reichen Deforationen und Willsommengriifen, bie fowohl in bem freundlichen, jest besonbers berfehrreichen Rreisstädtchen Friedberg, wo ber ehrfame Wanderer übrigens gut aufgehoben ift, wie auch in Rauheim felbft bie Stragen und Blage fcmuden. Aber nach ben gemachten Erfahrungen weiß man ja hinlanglich, was alles im Reiche ber Möglichfeit liegt, noch bagu, wenn Baterchen Bar auf Reifen geht, jumal borthin, wo gewiffe Spezies feiner "Untertanen" ju gewärtigen find. Und Ranheim icheint ein Ruffenbab par excellence gu fein. Ruffifch ibrechenbe Menfchen in ben Ruranlagen und Strafen auf Schritt und Tritt, ruffifche Blatate an ben Anichlagfäulen, ruffifche Anfprachen in ben Mushangen ber Kurverwaltung, ruffifche hotelordnungen in ben Bimmern ufm. ufm. Das flawifde Element ift bier überhaupt febr ftart vertreten, und gerabe jest find auch bie befannten Erfceinungen aus bem ehemaligen Reiche ber Stanis- und anderer Läufe unangenehm gablreich vertreten. Den Anfpruch auf Internationalität fann Raubeim jebenfalls mit

gutem Recht erheben, ebenfo wie auf die Anertemung einer

großgugig und muftergultig arbeitenben Rur- und Babe-

bermaltung, bie offenbar mit Erfolg bestrebt ift, ben Ruf

bes bor gar nicht fo langer Beit noch recht bescheibenen

#### Babeplates immer mehr zu heben und zu fördern. Bab Raubeim, 8. Geptember 1910.

#### Ein verkannter Sinn.") Bon Dr. Th. Bell,

Benn wir ein wiffenichafiliches Buch aufschlagen, bas fich mit bem Gernchsfinn beschäftigt, bann werben wir wohl regelmäßig bie Behauptung aufgestellt finben, bag biefer Sinn ju ben niederen gebort. In einer vortrefflichen Ar-beit, die Professor bad über biefen Ginn verfaßt hat, meint ber Gelehrte fogar, bag er vielleicht gu ben nieberften gehore. Begrundet wird biefe Behauptung gewöhnlich bamit, daß ber Beruch für ben Rulturmenschen nur eine untergeordnete Rolle fpiele, und ferner bamit, bag haufig eine Berwechslung von Geschmad und Geruch eintreie, was bei hoberen Ginnen unbentbar fei. Rein Menich berwechste ja bas, was er fehe, mit bem, was er hore, bagegen fei bie Berwechflung swifden Geruch und Gefchmad an ber Tag: 6ordnung. Die angeführten Grunde treffen in ber Zat gu. Benn wir bie gange Belt bom fleinen Schiebefenfter bes Menichen aus betrachten, bann ift in Birflichfeit ber Ge-ruchsfinn ein nieberer Ginn, Merfwurdigerweise bentt man auf anbern Gebieten nicht baran, einseitig ben Ruben für den Kulturmenschen als maßgebend zu betrachten. Roch niemals habe ich beifpielsweife gebort, bag man bas riefige Gebif gahlreicher Tiere, jum Beifpiel ber menfchenabnlichen Affen, ale eine wertlofe Ausstattung bezeichnet bat. Im Gegenteil lieft man fiberall bavon, bag man ben Babnen bes Menfchen nicht genng Pflege angebeihen laffen fann. Dabei fann fich boch ber Rufturmenich eines fünftlichen Gebiffes bedienen, auch braucht er gum Aufbrechen ber Ruffe und anberer Arbeiten feines Goriffagebiffes, fondern hat Ruginader und abnliche Dinge. Sieraus umf man ben Schlug gieben, daß die herrichenbe Anficht ben Bernchofinn nicht nur in Sinblid auf ben Denichen, fonbern gang allgemein für einen nieberen betrachtet. Diefe Deinung tann ich nicht teilen, fonbern halte fie für einen bebauerlichen Frrtum, Meinen Standpuntt will ich im nachstehenden naber begründen. Bunachft taun ich mir nicht borftellen, baß ein Gelehrier, ber gugleich Jager ift, bie

herrichenbe Anficht teilt. Gerabe beshalb braucht ja ber Jäger einen Sund, weil biefer burch feine Rafe eine Menge Dinge bollbringt, die ihm ber flügfte Menich nicht nach. machen tann, Bei ber Suhnerjagb wittert bie Sunbenafe, bag bor uns Gubner im Rartoffeltraut verborgen find. Wir Menfchen riechen nicht bas geringfte, und feben tonnen wir bie im Rraut verborgenen Suhner auch nicht. Bef ber Entenjagd weiß ber bund fofort, ob Enten im Robriche fieden ober nicht. Bir Menfchen waren auch hier voll. tommen ratios. Db ber Fuchebau, ber Dachebau, ber Raninchenbau bewohnt fei ober nicht, fonnen wir nicht wiffen, wohl aber bie Tiere mit feiner Rafe. Gin Rehbog ober ein Sirich hat eine Rugel erhalten und ift mit Aufbietung aller Rrafte entflohen. Burbe ihn ber Jager fofort verfolgen, fo wurde er ihn regelmäßig über bie Grenge jagen. Er läßt ihn alfo zunächst laufen, bis er sich "nieber. int", worauf er gewöhnlich infolge bes "Schweiß", bas beißt Blutverluftes, jum Auffteben unfähig wirb. Welcher Menich mare nun imftanbe, ber Gpur bes Bilbes burch bid und binn gu folgen? Dabei barf nicht überseben werben, daß Siriche und Rebe gewöhnlich abends austreten und beshalb bet fchechtem Lidite gefchoffen werben, Mus biefem Grunde findet die Fahrtenfuche gewöhnlich am anderen Morgen ftatt, aber bie Sunbenafe würde auch in ber Racht, wo ber Menich ratios ift und faum bie Sanb bor Augen fieht, ben toten Bod ober Sirich finben.

10000

b

gno

ei ic gi si n b a ei

ti @

Seben wir aber bon ber Jagb gang ab, fo gibt es eine Ummenge Falle, wo unfere Ginne bollfommen berfagen und nur ber feine Geruch ber Tiere uns geholfen bat Wie oft hat fich nicht ein Rind im Balbe verirrt und ift. während bie Gitern angfterfüllt außerftande waren, ihren Liebling wiederzufinden, lediglich burch die hundenafe por bem Tobe bes Berichmachtens gerettet worben! In Ofipreugen find in einem Commer gwei Mordtaten allein burch bie feine Rafe ber Gudfe entbedt worben, Morber hatten ihre Opfer im Balbe berfiedt und fühlten fich icon volltommen ficher, bis bie Füchle tamen und ihnen einen Strich burch bie Rechnung machten, inbem fie bie vergrabenen Leichen aufscharrten und bloftlegten Boligeibunde, bie jest immer mehr bon ben Boligeibiret. tionen angeschafft werben, haben ichon eine Unmenge ben Berbrechen aufgebedt, bet benen ber menichliche Scharffinn volltommen berfagte.

<sup>\*)</sup> Wir ertnehmen diesen Aufsat mit Genehmigung der Deutschen Berlags-Anstalt in Stutigart dem ersten Seste des neuen (27.) Jabrgangs der vornehmen illustrierten Monais-schrift "Arena", die unseren verehrlichen Lesern hiermit ange-legentlicht empsohlen sei.

bemertbar und laffen bas Bedürfnis nach angerfter Gparfamileit als bringend ericheinen. Ja, man empfindet bicfes fo febr, bag bier ernftlich bavon bie Rebe ift, bie geplante ttalienifche Seeresreform aus bem genannten Grunbe gu bertagen ober wenigstens vorderhand nur in gewiffen Teilen ju berwirflichen. Bereits beginnt bie offigiofe Breffe, biefe in einem großen ber biefigen Blatter verfretene Unficht in fofern gu bestätigen, als fie verfichert, bag man für bief n Fall Gorge tragen wurde, Die nationale Berteibigung nicht gu fchabigen. Alfo fcheint man fich boch mit bem Gedanten einer wenigstens teilweifen Bertagung ber heeresreform in biefigen Regierungefreifen bereits vertraut gemacht gu haben

vlr. 420.

#HTE

TO:

TO

ent

Tru

ng

TOT

dhe

tel-

ner

tht

Dr.

rbe

bert

abe

Ele

ört.

nd.

us.

ten

ne.

Hills

ben

ttge

min\_

Bir

nen

Der

Sad

trab

T30

ten

मिड

anı

ditt

¢å

ers

ift,

afe

Dte

ten

dni

fie

ref.

mn

\* Ein neuer papftlicher Erlaß gegen ben Mobernismus. Beftern wurde ein Motuproprio bes Bapftes ber öffentlicht, burd welches prattifche Dagnahmen gegen Die fortbauernoe Musbehnung ber moberniftifchen Bewegung ergriffen werben. Das papftliche Schriftfind erinnert zuerft an alle Berordnungen, die bisber gegen ben Modernismus ergangen find und fügt ihnen folche über die Studien in ben Geminaren, über bie Bahl ber Reftoren und Lehrer in ben Geminaren und tatholifchen Universitäten bingu, ferner über bie Bebingungen ber Beforberung ber Beiftlichen gu boberen Beiben, jum theologischen Doftorbipiom und begüglich ber Schulen, Die fie befuchen muffen, weiter über die Abermachung und Benfur, die gegen die mobernistischen Schriften ju beobachten find, über die Briefterfongreffe, über ben alle brei Jahre ju erftattenben Bericht ber Bifchofe und Orbensobern bezüglich ber Innehaltung ber oben erwähnten Borschriften. Rach Bitterung ber Enguftifa "Pascendi" empfiehlt ber Bapft ben Bischöfen und Orbensoberen angelegentlichft, Die Ausbildung jungen Alerus aufmertfam gu überwachen, bamit biefer fich gut jum Rampf gegen bie Irriehre vorbereite und bamit bie jungen Schuler nicht burch andere Stubien abge-Ienft werben. Die Lefture mobernistifcher Beitungen und Beitidriften wird ihnen verboten, und ein Eib, ber lauteren Lebre und ber fatholifchen Disgiplin tren angubangen, foll geleifiet werben: bon jedem Brofeffor bor Beginn ber Bor-Tefungen, bon ben Geiftlichen, bebor fie ju höheren Beihen aufruden, bon ben neuen Beichtbatern, Bfarrern, Chorberren und Benefizianten, bevor fie in ben Befit ihrer Benefigien treten, bon ben Beamten ber bifchöflichen Berwaltungen, ber firchlichen Gerichtshofe, eingerechnet Generalbilare und Richter, bon ben Saftenpredigern, ben Ditgliebern ber Rongregationen und Gerichtshofe bes Beiligen Stubles. Das Motuproprio enthalt ferner bie Gibesformel bierfür, gibt ichlieflich bem Rlerus Anweifungen über bie nutbringenbfte Art gu prebigen umb gitiert eine Stelle aus bem entsprechenden Erlag bes Bapftes Leo XIII.

#### Würhel.

Der beutiche Botichafter Frhr. Marichall bon Bieberftein ift bom Urlaub nach Konftantinopel gurüdgefehrt.

Gine Berfcharfung bes antigriechischen Bonfotts. Rach einer Melbung aus Salonifi hat bas bortige Boptotifomitee beichloffen, ben Bontott auch auf alle aus Arcia fommenden Baren auszubehnen.

Die Türfei mobilifiert. Man melbet aus llesfüb, bag Die türkifche Regierung die Mobilifierung aller Referbiften ber brei Armeeforps in ber europäischen Türkei angeordnet habe und bag biefe Mobilifierung bereits begonnen habe.

Gin Maffenmorber und Banbenführer verhaftet. Der berüchtigte bulgarifche Banbenführer Simon, ber an ben magebonifchen Gerben allein an 20 politische Morbe berübt batte, wurde berhaftet. Die Turfen fanben bei ihm einen großen Teil bes Geheimardibs bes bulgarifden Romitees fowie Orbers, Siegel und originale Aftenftiide, welche bie bulgarifche Regierung außerorbentlich tompromittleren und fie als Anstifterin ber Revolution in Magebonien ent-

Staatsfefretar a. D. Dernburg wird in Totio glangenb geseiert. Um Dienstag batte er eine Aubieng beim Raifer, nachher wurde er gur hoftafel hingugezogen und erhielt die 1. Alaffe bes Berbienftorbens ber aufgehenben Sonne. Dernburg erhielt ferner Ginlabungen bon bem Premierminifter Marquis Ratajura, bem Minifter bes Augern Grafen Komura, bem Berfehrsminister Baron Boto und ben berborragenbften japanifchen Finangleuten.

Johan nach bem Rriege, In einem Buche, "Frieden ober Krieg öftlich bom Baital-See" betitelt, gibt Mr. F. J. harrifon feine bieljahrigen Erfahrungen im fernen Often jum beften und ichilbert u. a. die Wirfungen, die ber große Rrieg zwischen Japan und Rugland auf bie Japaner aus-Der Rrieg hinterließ ben Japanern ein erfchredenbes Bermachtnis an Schulben. Das japanische Reich und Bolt haben fich bis jest noch nicht von bem ötonomischen Niedergang, der auf den Feldzug mit feinem Baffenruhm folgte, erholen fomien. heute haben bie Japaner unter einer berartig ichweren Steuerlaft, wie fie wohl in teinem Lande ber Erbe herricht, ju leiben, und bie ölonomifchen Folgen, ernst wie sie auch sein mögen, find noch nicht einmal die schlechteften. Geit bem Rriege hat fich die Statistit ber Berbrechen und Gelbstmorbe in Japan außerordentlich erhoht. In ber Zat ift bas Anschwellen ber Gelbstmorbe hauptfachlich unter ben jungen Leuten fo groß, bag bie Beitungen es in letter Beit bermieben, irgendwelche Notig bavon zu nehmen. Die leben Statistifen zeigen jedoch, bag 11 000 Berfonen beiberlei Geschlechts mabrend eines eingigen Jahres Selbftmord begangen haben, fo bag auf jede Giunde eines Tages minbeftens ein Gelbsimorb ju verzeichnen ift. Ebenso zeigt die kriminaliftifche Statiftik ein erichtedenbes Bilb.

#### Bereinigte Stanren.

Roofevelt bei ben Milmanteer Deutschen. Theobore Roofevelt ftattete bem Rlub gu Milmaufee einen Befuch ab, bei bem er in beuticher Sprache begrußt wurde. Roofebelt überbrachte bem Rlub Gruge bes beutichen Raifers, bem er bon bem Alub ergablt habe.

Explofion auf einem Schlachtschiff. Bei einer Explofion auf bem Schlachtschiff "North Datota" gab es nach einer Melbung aus Rem Port 3 Tote und 11 Berlette, 75 Berfonen wurben bom Rauch überwältigt. Die Erplofion wurde burch ein Sag Ol verurfacht, welches nabe am Beigraum war. Das Schiff verwendete fowohl DI wie Roblen. Der Dampfer liegt in Sampton Roads an ber birginifchen Rufte. Die Mannichaft tampfte eine Stunde mit bem Feuer, Gin Sofpitalichiff murbe bingefandt. Die Berluftmelbungen iprechen jest bon 16 Toten und 100 Berletten,

#### Banada.

Der enchariftische Kongres. In ber Rirche bon Rotre Dame zu Montreal fand um Mitternacht ein bon einer großen Menge bon Anbachtigen besuchter Gottesbienft ftatt, an dem 2 Rardinale, 150 Erzbischöfe und Bifchofe fowie 2000 Briefter teilnahmen. Die Feier war febr einbrudevoff.

# Ans Stadt and Jand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 9. September.

Wiesbabener Berfaufstag ber Blume ber Barmbergigleit.

Ca. 100 Damen waren bem Auf bes Romitees gefolgt, einer Besprechung über den "Biesbabener Berkaufstag ber Blume ber Barmbergigfeit", ber nach reichlicher Erwägung aller in Betracht tommtenben Saftoren auf ben 21. Geptember festgefegt ift, beiguwohnen, Fraulein Agathe Merttens war in ber erfreutichen Lage, mitteilen gu lönnen, daß fotvohl die Bivil- als die Militarbehörden diefer Beranftaltung außerft fumpathifd und entgegenfommend gegemüberfteben. Bezugnehmend auf Die in anberen beutschen Städten, wie Caffel und Stuttgart, gemachten Erfahrungen ift ber Wiesbabener Zag aufs beste organifiert.

Es ift mit Freuden gu begrüßen, bag alle Kreife von jungen Madden, Frembe fotvohl als Burgeretochter, von ben berichiebenen Gruppen jum Strafenverlauf berangezogen werben follen. Das Intereffe fur biefes Boblialigfeitsunternehmen, das in fo annutige Form gefleibet wird, icheint ein außerordentlich reges ju fein. Go bleibt mur gu wiinichen, bag bie Unfumme borbereitenber Arbeit einen guten materiellen Erfolg zeitigt, baß Jupiter Pluvius am 21. Geptember gnabig fein Saupt verbullt, die bon herrn Oberft v. Conta freundlichft gestellte Militarmufit bei fchone ftem Better fongeritert, und bie weiße Marguerite, bie bierorts gewählte Blume ber Barmbergigfeit, am Abend bes 21. September reich und arm, jung und alt im Intereffe ber guten Sache fcmudt!

Go liegen und noch berichiebene Bufdriften bor, bie fich mit bem fur bie Leiterinnen ber einzelnen Bertaufsgruppen gewählten Titel "Lady Patroness" befchaftigen. Da in bem borftebenben Bericht biefer Titel nicht mehr borfommi, darf angenommen werden, daß er endgültig bei Geite gelegt worben ift. Das ift bas befte. Bir wollen tropbem noch givei Benierfungen aus Jufchriften wiebergeben, Die fich die Beranftalferiumen bes Blumenberlaufstage merten mögen, falls fie boch noch nicht bie "Lady Patroness" gang überwunden haben follten. Die eine lautet: Begreifen wir bem nicht, bag wir uns baburch bem Auslander gegenüber mur lacherlich machen? 3ch glaube nicht. baß fich bie englische Frau bei ihrer Wohltätigfeit mit beutschen Worten fcmilden wurde, und bie beutsche Frau tann mindeftens ebenfo ftolg fein auf ihre Nation, wie jebe andere!" - Die zweite beißt: "Bas foll nun wieber biefe frembartige Bezeichnung in bicfem Fall, wo es unferer beutschen Sprache boch wahrlich nicht an Ausbrücken fehlt, biejenige Dame, welche bie eine Gruppe leiten foll, in gutem Deutsch zu bezeichnen. Bir follten boch endlich bavon ablaffen, bei jeber Gelegenheit gu frembiprachlichen Bortern unfere Buffucht zu wehmen, als ob wir uns ber entsprechenben beutschen Bezeichnungen, wie Leiterin, Borfigenbe und bergleichen, zu schämen batten."

- Rurgafte. Gs ift bier eingetroffen: Reichs- und Land-tagsabgeordneter Baulh aus Cochem im "hotel Ginborn".

- Alte Anhänglichfeit an bas naffauische Fürstenhaus führte gestern etwa 30 herren aus allen Areisen ber Bevöllerung zu einer Borbefprechung gufammen, in welcher einstimmig befchloffen wurde, die Feier ber Gilberhoch. zeit des Großherzogs Friedrich von Baden und der Großbergogin Silba, geb. Bringeffin bon Raffau, burch einen Festfommers am Montag, ben 19. b. D., bier in Biesbaben gu begeben. Bur gemeinsamen Beier vereinigten fich bie Raffauer, ber biefige "Babener-Berein" und ber Mannergefang-Berein "Silba". Aberzeugt, daß dieser Beschluß auch bei vielen anderen Einwohnern Buftinmung finden wird, fchritt man gur Bahl eines 12. gliebrigen Ausschuffes jur Borbereitung ber Feier,

Der Wagenverfehr auf dem Wiesbadener Rennplay, Bei bem Commermeeting wurde bem Borftand bes "Rennflube" bon verichiebenen Geiten ber Bunich ausgesprochen, Mittel und Wege zu schaffen, damit Wegunsertige, welche ihre Equipagen nicht verlaffen fommen, auf einem dazu bestimmten Plat Aufftellung nehmen und dem Rennen fo be-quem zuschauen können. Die Zeit, um diesem gerechten Wunfch nachkommen zu können, war eine zu furze und die Musführung für bas Sommerrennen baber nicht möglich. Da nun bem Borfiand außerbem nahegelegt murbe, bag herrichaften, welche bas Rennen besuchen wollen, gerne bereit feien, einen höheren Betrag für bie Wagenauffiellung ju bezahlen, wenn baburch bie Doglichfeit geschaffen werbe, bei ber Mbfahrt ben Wagen rafcher bei ber Sand gu haben, fo hat der Borftand in feinem Bertehrsausschuß beschloffen, für das herbitmeeting ben beiben Bunfchen in folgender Beife gerecht zu werben: Auf bem Blat, wo bie fogenannte Raffeetribilne errichtet war, wird ein refervierter Wagen-

# Aus Kunft und Teben.

\* Der fterbenbe Runftler. Hus Bien, 8. September, ichreibt man bem "Berl, Tagebl.": "Ich tomme foeben bom Rrantenlager Raing'. Es ift zwar teine Berichlimmerung eingetreten, aber bie Wefahr ift groß. Grit vier Monaten war Raingens Leben ein fortgesetes Marthrium, beffen Schreden gar nicht geschilbert werben tonnen. Bu ununterbrochenen, faum erträglichen Schmerzen gefellten fich andere mit Darmlahmung verbundene Buftanbe, beren Beinlichfeit bom Rranten felbit am ftartiten empfunben wurden. Schon furs nach ber Operation tonnte festgeftellt werben, bag biefe ben farginominofen Bucherungeprozeg nicht jum Stillftanb gebracht hatte und das Leiden bes Rünftlers leider hoff-nungslos war. Als er in das Sanatorium Low zurudfehrte, wußten bie Argte, bag er gefommen war, um bier gu fterben. Gine genauere Untersuchung fehrte, bag bie Rataftrophe nicht mehr fern fei. In ber legten Boche find nun die Geschwüre wieber aufgebrochen, und es ergaben fich wiederholt Blutungen, die bem Aranten neue ichredliche Schmerzen verursachten und den gefürchteten Kräfteverfall herbeiführten. Rur feiner gaben Ratur ift es gu banten, daß Raing bisher obsiegte. Dabei hat er selbst feine Ahnung bon feinem Zustanbe. Die Argte täuschten ihn fpsiematisch, um ihn bei guter Laune ju erhalten. Bas auf bie Umgebung fo schredlich wirft, ift die außerorbentliche Geiftesfrijche und das ungetrübte Bewußtsein des dem Tode verfallenen Rünftlers. Die meiften Befucher empfingen einen gang falfden Gindrud bon feinem Buftand, benn Raing nahm noch immer lebhaftes Intereffe an allen Annftfragen. Er führte oft eine Stunde lang Gefprache über Runft und Beigte guten Mut, oft gute Laune, bie fich gu vielen icherghaften Bemerfungen aufichwang. Der lette Sonntag war ein besonders tritischer Tag, ba fich eine hochgradige Berg-ichwache einstellte und eine Ohnmacht die andere ablöste. Min Montag war Rain; indeffen fo frifch an Geift und Rorper, bag er mit bem Dramatifer Birinfli, seinem unermublichen Pfleger, ber nicht bon feinem Lager wich und feit brei Tagen und Rachten fein Muge geschloffen, und einigen anderen Besuchern eine Siegreiftomobie aufführte, und givar einen pifanten Chebruchejall, ben er felber tonftruiert batte und zu bem er bie Rollen unter ben Anwesenben verteilte. Er felbft icog mit feinem improvifierten Bart ben Bogel ab und entwidelte einen erftaunlichen Geift und Wit.

Mandem Teilnehmer an biefem frohlichen Spiel, ber über ben Buftand bes Rünfifers unterrichtet war, tamen bet biefer übermutigen Lebensbetätigung bie Eranen ins Ange, Geftern wiederholten fich bie Ohnmachtsanfalle, bie heute um fo fritifcher ericheinen, als ber Rrante feit brei Tagen außer einigen Gisftuden nichts genoffen bat. Geit Mitternacht bat Raing feine Schmerzempfindung mehr, Er liegt in tiefer, tobesähnlicher Betaubung, aus ber er in immer größeren Zeiträumen auf Minuten erwacht. — Gestern ift Paul Lindan an bas Rranfenbett bes Rünftlers abgereift, um ben Freund noch einmal zu sehen,

C. Gefdininggelte "Strade". Ginem Schmingel mit toftbaren Biolinen, ber bie Bereinigten Staaten um eine Ginnahme von 90 000 Dollar gebracht bat, ift Billiam Loeb, r Bollinfpeftor bes Rem Porfer Safens, fommen. Er hat feftgestellt, bag in ben letten 13 Jahren 50 toftbare Biolinen von Stradibarius, Guarnerins und anberen Geigenbauern bon Geigenvirtuofen eingeführt und au Breifen bon 1500 bis 15 000 Dollar berfauft wurden. Die Geigenfünftler bezeichneten bie Biolinen als . Sand wertszeng" und fo blieben fie gollfrei. Die Gefantfumme ber bertauften Biolinen beträgt 200 000 Dollar, und ba ber Boll für Beigen 45 Brog. ihres Bertes ift, fo haben alfo Die Bereinigten Staaten gegen 90 000 Dollar Boll gu beanfpruchen. Dieje Gumme wird fich Loeb nicht entgeben laffen, Er hat bereits forgfältige Rachforschungen nach ben jepigen Befigern ber geschmuggelten Inftrumente angestellt unb

will nicht eher ruben, als bis alle bie 50 glüdlichen Befiter ber teueren "Strabs" ibre Pflichten gegen ben Staat erfullt haben. 3mar rechnet er damit, bag ibn bie Auffindung all ber Weigen 45 000 Dollar toften wird, aber ihm bleibt bann noch die andere Salfte und bas warnende Erempel, das er aufgestellt bat.

Theater und Literatur.

"Freie Bahn", die neue Romodie bon Baul Blig, bie im Dagbeburger Stabitheater mit Erfolg gegeben wurde und nun bon einer Reihe großerer Bubnen angenommen ift, wurde auch bon ben beutichen Bubnen in Rem Port, Milwaufce und Chicago erworben.

Mexander Baumgariner, ber tatholifche Schriftfteller und Jefuitenpater, ber Mitherausgeber ber "Stimmen aus Maria Laach", ift, 69 Jahre alt, in Luremburg geftorben. Bon großer Gelehrsamteit zeugt feine "Geschichte ber Belifiteratur", ben Befuiten verleugnete er nicht in

feinem "Goeihe, fein Leben und feine Werte" und auch Leffing bat er mit allen Rraften in feiner Schrift "Leffings religiöfer Entwidlungegang" ju verfleinern gefucht. Alls erfreulichere Leiftungen haben feine Schriften über Long. fellow, Calberon und feine Reifebilber gu gelten.

Marie b. Coner - Efchenbach bringt Schmibt im Septemberheft ber "Deutschen Runbichau" (Berlin W. 35, Lubowftrage 7) in ber Form einer icharffinnigen Titerarbiftorifchen Burbigung ihrer Berfonlichteit und ihrer Berte feinen Gludwunfch jum 80. Geburistag bar. Gerner bringt bas Beft unter anberem Intereffanten bie Rebe, bie Erich Schmidt als bergeitiger Reftor ber Friedrich-Bithelms-Universität über bie "Berliner Boefie bor hundert Sahren" gehalten bat.

#### Bildende Runft und Mufit.

Der Opereitensomponift Julian Ebwarbs, bet Mmerita eine große Angahl vielgespielter Opereiten und tomifcher Opern geschentt bat, ift in Qublow bei gonters an Bergichmache gestorben. Ebwards, ber in Manchester geboren war, bat ein Mer bon 54 Jahren erreicht,

Solman Sunt, ber berühmte englische Maler, ift im 83. Rabre feines Lebens in London geftorben. Mit ihm ift ber lepte ber Runftlergruppe babingegangen, bie man bie Braraffaeliten" nennt, bie in England bon ber Mitte bes 19. Jahrhunderis an jahrzehntelang ben Geschmad beberrichten und fpater auch auf die Runftanichauung ber anberen Rationen einen ftarten Ginflug übten.

#### Wiffenschaft und Tednif.

In Leipzig ift ber Rechtstehrer Profeffor Dr. Briebberg, Cenior ber juriftifchen Fatultat und Ghrenburger ber Stadt Leipzig, im Alter bon 74 Jahren an einem Bergleiben berftorben,

Die Rem Porter haben in ihrem Lofalpatriotismus einen empfindlichen Stoß erhalten. 218 Gunfmillionenftadt follte Rew Port, fo hofften fie mit aller Bestimmtheit, aus ber neuen großen Bollsgablung herborgeben, und bie eif-rigsten Berfechter bes Rubme ihrer Stadt hatten ihrer Aberzeugung bei ben üblichen Weiten burch recht namhafte Summen Ausbrud verlieben. Gie haben ihr Gelb verloren, benn bie erften Refultate ber Bollsgablung, die foeben befannt werben, zeigen, bag Rem Dorf "nur" wenig über 41/2 Millionen Ginwohner beherbergt. Brodlins Anteil betraat babei 1 634 351 Seelen.

play eingerichtet, welcher ungefahr 50 bis 60 Bagen aufnehmen tann. Eine besonbere Einfahrt nordlich bes jebigen Bortale 1 und bes bisherigen inneren Eribinentvege wird die Wagen ju biefem Plat führen. Die Art und Beife, wie die Gin- und Aussahrt ber Wagen ju erfolgen hat, wird eben zwischen ben betreffenden Inftanzen noch eingebend erwogen und gur Beit befannigegeben. Der Bertehrsausichus wird fich bemüben, die Aufftellung fo einzurichten, bag benjenigen herrichaften, welche auf ihrem Blag im Bagen bleiben muffen, eine möglichit bequeme Musficht geboten wirb. Da bie Ginrichtung eine ziemlich ausführliche und koffipielige werden wird, fieht fich ber Borfiand gonötigt, für biefe Sonberaufftellung innerhalb bes Bereichs bes Remplates eine Zuichlagsgebfist bon 10 M. zu erheben. Besonbers hervorzuheben ist, bag bieser Platz nur für Equipagen bienen tann. Bei ber heutigen Einrichtung besfelben tonnen Automobile nicht gugelaffen werben. Dagegen besteht bie Absicht, für fpatere Reuntage auch einen Sonderwagenplat für Antomobile gu treffen. Die anberen Bagenftanbplate bleiben in berfelben Betse und an berselben Stelle wie beim Sommerrennen. Der borthin suhrende sogenannte Tribinentveg, welcher tury bor bem Commerremen burch bie ichweren Laftfuhrwerke in seiner Besestigung etwas gelitten hatte, wird ausgebessert und neu gewalzt. Der Preis für ben Automobil-

wie bor 2 M. - Die Drofchtenfuticher führen lebhafte Rlage fiber de neuen polizeilichen Bestimmungen, die Auffiellung ihrer Gesährte nach Schluß der Residenz-Theater-Borftellungen betreffend, Sie fühlen sich namentlich baburch in der ordnungsmäßigen und flotten Ausübung ihres Berufs geschäbigt, baß fie bet ftartem Befuch bes Theaters und bementiprechend bermehrtem Wagenverfehr bor bemfelben gezwungen werben follen, fich jum Teil jenfeits ber Schwalbacher Strafe, in ber unteren Dotheimer Strafe, aufzuftellen, und machen geltenb, bag burch biefe Dagnahme thre Sabrgafte bie bon ihnen bestellten Wagen nur mit Ditte und erft bann erreichen tonnten, nachbem fie eine Strede Weges, ebeninell burch Regen und Schmut, ju fuß jurnäckegt haben würden. Der Einwand ber Ruischer ericheint nicht gang unbegrundet, falls nicht bon feiten ber Muffichtsbeborbe ober ber Theaterleitung baffir Sorge getragen wirb, bag am Schlug ber Borfiellungen ein ftimmbegabter Ausrufer vor bem Portal bes Theaters Bofto faßt, ber bie einzelnen Bagen für bie Theaterbefucher aus fo weiter Entfernung berbeibeorbert. Bielleicht wirb an maßgebenben Stellen bie Angelegenheit einmal in nabere Erwägung gezogen und ben Drofchenfuischern bamit Berfianbnis für ihre Buniche gezeigt.

plat und ben friiheren refervierten Wagenplat beträgt nach

Mugultige Bahl. Der Dagiftrat bat bie am 12 Jufi b. 3. borgenommene Bahl jum Baderge-ifen Bitmann, Kingbogel und Fifcher gewählt worben waren, wegen nicht ordnungsgemäßer Einladung jur Bahl für ungultig ertlart. Die bon ber Baderinnung anguseperede Wahl ist beshalb noch einmal vorzunehmen.

- Berein felbständiger Raufleute. Rach einer fommerfichen Baufe trat biefer Tage ber Borftant gu einer langeren, wichtigen Beraining Bufanunen. Bunachft erstattete herr Stamm Bericht fiber ben Berlauf ber Saupiberfammfung bes Deutschen Zentralberbandes für Sanbel und Gewerbe am 8./9. August in Barmen, ber er als Delegierter beigewohnt hatte. Die Berhonblungen ergaben, bag bie beutschen Detaillistenvereine in bem Zentralverband eine rufrige Interessenvertretung besitzen. Bekanntlich wird in Biesbaben ber Errichtung eines Ginigungsamis in Wettbewerbssachen bas Wort gerebet. Der Borstand tonn inbeffen hierin eine eine eine im Intereffe bes Detailhanbels erftrebenswerte Ginrichtung nicht erbliden. Bu einer bevorsiehenben gomeinfamen Beratung ber laufmanniichen Bereine in biefer Angelegenheit werben bie herren Stomm und Iftel entfandt. Mit Befriedigung murbe Remminis genommen bon ben Befchluffen ber ftabtifchen Rörperichaften, betreffend bie Sonntagsrube im Sanbelogewerbe. Der in letter Sigung ber Stadtberorbneten beschloffene Abergang jur Tagesorbnung verdient nach ber Ansicht ber Bersommung im Interesse ber Allgemelnheit die Anerfemung aller Geschäftsinhaber. Diese Angelegenbeit fei noch lange nicht fpruchreif und bedürfe noch ber Riarung bet ruhiger, fachlicher Erorterung. Der Sanbelsfommer foll ein ausführliches Gutachten über Mängel im Submiffions wefen übermittelt werben. Das Material wurde im einzelnen besprochen, doch ist es bem Borftand erwilnscht, noch weitere Informationen (auch bon Richtmisgliedem) zu erlangen. Dem neuerrichteten Kleinhandelsausschuft eröffnet fich auf biefem Gebiet ein wichtiges Arbeitsfelb. Mit Bebauern wurde vermerkt, bag bie habere Berwaltungsbeborbe mit ber Regelung ber Saifon- und Suventurausvertäufe (§§ 7 und 9 bes Wettbewerbsgefetes) immer noch gogert. Wenn man erwäge, bag in eima 60 Regierungs- und Rreidpolizeiverordmungen anderwärts Regelung erfolgt ift, fo fet ber Stondpuntt ber biefigen Beborbe ichwer verflandlich, pumal ein Blid in bie Inferate ber Tageszeitungen ertermen laffe, daß bie Bimide bes Bereins mir gut fehr gerechtfertigt finb. Begen ber beborftebenben Boblen gu ben Bewerbesteuerausschiffen 3 und 4 follen noch Schritte unternommen werben. Giner Antegung bes "Renntlubs", bie Bereinsmitglieber im Interesse ber Wiesbabener Remen gum Beifritt in ben "Reunflub" aufzuforbern, murbe Folge gegeben. In Berlin iff eine hobere Fachfonle für Deforationskunft errichtet worden, die bas Intereffe ber Raufmanufchaft verbient. Der Jahresbericht bes Bereins ift in biefen Tagen gur Ausgabe gelangt.

Bur Rechtsching ber Bornamen. Der "Migemeine Dentiche Sprachverein" hat neuerdings ein auf wiffenschaftlicher Grundlage berubeitbes, ber amtlichen beutschen Rechtschreibung folgenbes Bergeichnis ber in Deutschland gebräuchlichen Bornamen aufftellen laffen. Diefes Bergeichnis ericheint geeignet, Die wünschenswerfe Durchführung ber amtlichen Rechtschreibung auch binfichtlich ber Schreibung ber Bornamen wirffam ju forbern. Gin Runbichreiben bes Minifters bes Innern empfiehlt infolgebeffen ben Stanbesbeamien bas Berzeichnis als Grundlage für bie Praris. Wenn auch ein Zwang jur Annahme ber in bem Bergeichnis ausgegebenen Gereibweise

bei etwaigem Biberipruch ber Beteiligten feitens ber Stanbesbeamten nicht ausgeübt werben tann, fo ift boch angunchmen, daß bei richtiger Behandlung es ben Stanbesbeamten allmählich gelingen wird, eine einheitliche und nach wissenschaftlichen Grundfägen richtige Schreibweise ber Bornamen auf Grund diefer Arbeit des "Deutschen Sprachbereins" herbeiguführen und in ber Bevolferung burchgu.

— Festlegung eines Badverbots für die höchsten Feiertage. Den Badergebilfen ift jest gefetilich eine fogenannte "Freinacht" garantiert, Die willfürlich auf eine Racht gwifchen ben Doppelfeiertagen Beibnachten, Oftem und Pfingften bon ben Badermeiftern festgelegt werben fann. "Badergehilfenverein" hat aber min an ben herrn Regierungepräfibenten eine Giogabe gerichtet, in ber um Geftfetung eines Badberbots für eine bestimmte Racht zwischen ben genannten Feiertagen gebeten wirb. Diese Eingabe ber Badergehilfen wird unterftilit burch eine fich im gleichen Ginne ausfprechenbe Gingabe ber Baderinnung an biefelbe Abreffe. Eine gleichlautenbe Betition ift bereits im Mary b. 3. an ben Regierungepräfibenten gerichtet worben, die jeboch bis jest ohne Antwort geblieben ift.

- Gine Musftellung. Gine tompfette Brautaus. ftattung ift surgeit in bem Saufe Toumusftrage 38 ausgeftellt. Die Beranftalter biefer Ausstellung - vier befannte Biesbabener Firmen - hatten ben glücklichen Gebanken, gemeinschaftlich zu zeigen, wie man sich vorteilhaft, geschmadvoll und gediegen einrichtet; jebes steuerte ihre Spezialartifel bei. Die Schränfe find mit Weifigeng, Borgellan, Müchengegenständen ufm, gefüllt, furg, es fehlt nichts, was zu einem beilffanbigen Saushalt gebort. Die Befichtigung biefer Musterausfrellung, bie jebem offen ficht, lann mir empfohlen werben.

- Einen feltfamen Fund machte vorgestern nachmittag in ber Rabe ber Schieffiande, rechts bon bem Wege nach bem Balbhauschen, ein Mann, ber im Balb Bilge fuchte Unter einem haufen Laub vergraben, log bort ein bermobertes und mit Blutfleden bebedtes Semb, in bem fich folgenbe Gegenstände befonden: 15 Suppenlöffel, 42 Raffeeloffel, fiberne Deffertmeffer, Mottaloffel und Beftede in brei fcmargen und einem braunen Etuis. Die Etuis find burd bie Raffe entzweigegangen. Es lagt fich baber nicht feststellen, bon welcher Firma bie Gegenstände, bie familich noch neu find, herrühren. 3wei Etuis tragen bie Bezeichnung 187, V. II. und 579. S. 18. M. Die Gegen-ftände können auf Zimmer 20 ber Polizelbireftion angefoben werben.

- Ein netter Freund. Gin junger Mann aus Jugenbeim an ber Bergftrage fernte bor einiger Beit in Glegen auf ber Arbeitsstelle ben 20jahrigen Schloffer Friedrich Sauer aus Frankfurt a. M. kennen, ber später nach Wiesbaben ging. Bon hier aus fchrieb letterer im Ramen bes Areundes en beffen Bater fortgefett Brandbriefe, in welchen er um die Zusendung größerer Geldbeträge bat, die possiggernd nach Mainz und Biesbaden gesandt werden sollten. Der Bater, der seinen Sohn in Schwierigkeiten gloubte, fam biefen Aufforberungen auch nach und fandte wieberholt Gelobetrage in Sobe von insgesamt 105 M. Mis ber Schwindfer gestern bier in Wielbaben einen abermals erbeienen Gelbbetrag in Sobe von 45 Dl. bei ber Boft abbeben wollte, vorhaftote ibn bie inzwischen aufmert-fam gemachte Ariminalpolizei. Bei ibm wurde ein weiterer Brief borgefunden, in welchem in erprefferifcher Beife ein höberer Gelbbetrag verlangt wirb.

- Ein neuer Schwindel. In Biesbaden und ben um-liegenden Ortichaften versucht gurgeit ein Schwindler mit Erfolg einen neuen Trid. Er ftellt fich unter bem Ramen Mathhias Bommer als Bertreter bes Internatio. nalen Detettib-Intaffobureaus "Globus" in Scarbruden bor, forbert Die Leute jum Beitritt auf und gieht bann bei ben ihm nanthaft gemachten Schulbnern Gelbbetrage ein, bie ber rechtmäßige Eigentumer niemals ju feben befommt. Der Mann arbeitet mit einem großen Drudfachenmaterial und ift in Biesbaben, Dobbeim und Eltville fcon mit Erfolg tätig gewesen. In Eltville war er fogar fcon festgenommen, nach Feststellung feiner, natürlich falfchen, Personalien aber wieber laufen gelaffen

Berhafteter Kahrrabbieb, Gine auffehenerregenbe Berhaftung fpielte fich fürglich in unferem Rachbarort Rorbenftabt ab. Dott hatte im Laufe bes Tages ein Fabrrabbied icon verichiebene, jumeift in Frantfurt gefichlene Raber abgefest, als befannt wurde, bag man ce mit einem Sabrrabbieb gu tun hatte und bom Birgermeifter bie Berhaftung bes Ganners angeordnet murbe Das ivar aber leichter gefagt, als getan, bem ber Dieb fette feiner Berhaftung erfolgreichen Wiberfiand entgegen, und mehreremal gefang es ibm feinen Schergen gu entefflichen Schlieftlich befeiligten fich faft familiche Dorfbewohner an ber Berfolgung bes Gonners. Gin fnatvifden bon Biesbaben eingefroffener Rriminalbeamter nahm ben Dieb fest und liberführte ihn mitfamt bret bei ihm borgefindenen Rabern nach Bieebaben in Boligeigewahrfant. Gin Nabrrad fomte bem Befiger fofort wieber anrüderfiatiet werben, mabrend zwei weitere Raber, bie angeblich in Frankfurt a. M. gestoblen fein follen, noch ihrer Gigentümer harren.

Diebstahl auf ber Lanbesbibliothet. In bem Gebanbe ber Raffaulichen Lanbesbibliothet wurde geftern nachmittag ein junger, gurgeit beichäftigungstofer Mann in bem Nargenblid erwifcht, als er zwei werwolle Bücher geftoblen batte. Die Cache burfte für ben Biicherliebhaber recht unangenehme Folgen baben, ba ber Fall eine gerichtlice Abnbung finben wirb.

- Die Saftpflicht ber Gifenbalm für Sachichaben Gegenwärtig fchweben zwifden ben beteiligten Refforts fourmiffarifche Berbanblungen über bie Ausbeimung ber Saftpflicht ber Eifenbahn für Sachichaben. Rach Lage ber Dinge ift, ba es fich um eine überaus schwierige Materie banbelt und bie Intereffen ber Staatsbahnen und Privatbabnen wesentlich mitfprechen, nicht zu erwarten, bag bie Berhanblungen in naber Beit jum Abichluft gelangen werben. Die jest guffigen rechtlichen Bestimmungen fiber bie Saftpflicht find in ben einzelnen Stoaten febr verfchiebenartig geftaltet. In einzelnen Staaten, wie Babern, heffen Württemberg, Braunschweig, Anhalt und zwei thüringischen Staaten, ift bie Saftpflicht burch befortbere Gefete geregelt, mahrend für Breugen bie entsprechenben Baragraphen bes Bürgerlichen Gesegbuchs in Amwendung kommen. Danach wird die Eisenbahnverwaltung haftpflichtig, wenn erwiesen ift, daß ein urfächlicher Zusammenhang zwischen bem Fall, ber ben Schaben verursacht hat, und bem Berhalten ber Angestellten ufro. besteht. Der Unternehmer wiederum muß nachtreifen, bag die Ansiellung und Auswahl ber Beamten und Angestellten in forretter und ben Bestimmungen entfprechenber Beife erfolgt ift Bur bie Betriebe in ben Reichstanden find die Bestimmungen am einfachsten gestaltet, indem die Bermaftungen für bie Gofiben haftbar gemacht werben, die auf ben Bahnen entfteben.

- Lumulativ und alternativ. Das Großherzogliche Areisamt Giegen veröffenWicht in feinem Rreisblatt Rr. 66 einen Muszug ants bem Denkmalichutgefet vom 16. Juli 1902 und gibt ju dem Gap: - "Der Anzeigepflichtige barf jeboch bie begonnenen Arbeiten weiterführen, fofern ihre Fortfegung bie bereits gefundenen ober noch zu erwartenben Funde nicht gefährdet und sofern ihm bie Unterbrechung ber Arbeiten nur mit unverhältniemähigem Nachteil möglich ift." — folgende schöne Erläute-ung: "Nach Anfage 4 Abf. 1 ift bas Wort "und" it ich t firmulatib (= fowie), fonbern alternatib (= "oder") zu versiehen." Die Erslärung burch "und" und "fowie" genügt bod vollfommen, wogu alfo bie fremben Stelzen? Wann wird bie beutsche Sprache unter Dentmalfcut geftellt und bor allem bor ben Bureaufraten gefditt ?

jchuß gestellt und vor allem vor den Bureaufraten geschitt?

— Rurhaus. Am Samdiag führt der Wagenaus für ger Kurderwaltung. 3 libr ab Auchaus, nach Verotal, Adamstal, Fasionerie, Edaussechaus, Kaiser-Wishelmsturm über Elarenthal und zurück. — Die Kurderwaltung dietet morgen Sandiag, abends 8 libr, idren Abonnenten und Indabern dom Kurtarkarten ein Garten fest, derbunden mit Doppelkonzert, ausgesübert von dem Kurderserten und der Kapelle des Aufgenterienskegiments Ar. 3 aus Mains, und ein eine Aufgenden Beihre der Angelle des Aufgenden Siehren geschaften der an diesem Aase in unserer Gladt ingenden Situng des Vereinsert von 40 Kurmnern, ohne des sonderen Zusigenden Situng des Vereinsessen Für deutsche Schäferhunde sind in das Feuerwertsprogramm folgende Kunmern ausgesicht in has Feuerwertsprogramm folgende Kunmern ausgesommen: Ein schötlischer Schäferhund, dem kundern ausgeschunt, läuft das und rüchvarts über den Kurdnusweiter, und große Lichterdarktellung: Der Sund els treuer Gefährte, Edissod aus dem Leben eines abgerichteten Schäferhundes, Figurenzeichnung in Brillantlichterseuer.

— Echeditempelmarten. Der Berkauf von Schedstempels

— Schecktempelmarten. Der Berkauf von Schecktempel-marten ift bem Königl. Stempelverteiler herrn B. Bidel, ganggaffe 20, überfragen worden.

Zanggasse 20, übertragen worden.

— Stenographleschuse "Gabelsberger". Am vergangenen Dienstag wurde ein neuer Ansangerer". Am vergangenen Dienstag wurde ein neuer Ansangerer". Am vergangenen bereins Gabelsberger. Wittelschuse, Luisenpraße 26, Immer 26, eröffnet. Der Borsiyende des Bereins gab in einem einleitenden Bortrag ein Bild der Entwickelung der Schnellscheift happen Altertum die zur Keuzeit, legte sodam die Bedeutungstürft Gabelsbergerichen Stenographie, der dei weitem verdreiftelten und leistungsstüdigten deutschen Aurzschrift, dar, und gabschließlich mit Demonitrationen an der Tasel eine interesignischen Dienstags und Freilagung des ganzen Sphems. Der Unterrichtsinder Dienstags und Kreitags, abende den 1/49 die 1/410 libr, statt. Weitere Anmeldungen zur Beteiligung am Unterzicht werden noch beute und am nächsten Dienstag in den Untersichtsfrunden entgegen genommen.

— Bionistisches. Am Conntag, den 11., und Montag, den

- Zionitischen, Am Sonntag, den 11., und Montag, den 12. September, sindet in den Räumen des Reuen Konstagnen ig. September, sindet in den Räumen des Reuen Konstamischen Tereinsbaufes in Frankfurt a. M. der sionistische Delegierientag für ganz Deutschland sindt. Der Eintritt ist vollständig frei. Sonntagadend ist ein Kommers der nationalgidischen Studenten und am Montagadend eine große Bolfsversammlung, in der die Führer derzionistischen Bewegung Ansprachen halten werden. Die Tagungen beginnen morgens um 10 Uhr und nachmittags um 3 Uhr an deiden Tagen. Durch die Rähe des Tagungsortes den bier werden wohl viele Wiesbadener den Berjammlungen beiswohnen.

Der "Kaufmännische Berein" berössenlicht nunnehe sein Binterprogramm pro 1910/11, bas sich, wie solgt, zusammenseht: Wittwoch, den 28. Ostober: Dr. Erpeditus Schmidt-Alinchen: "Kaustiage und Kaustichtung". Sonntag, den 6. Robember: Staaisanwalt Erich Bulssen-Teesden: "Gerhart dauptmann vor dem Forum der Kriminalbsüchologie und Pidchatrie". Sonntag, den 20. Robember: Universitäts prosessen: "Gerhart dauptmann vor dem Forum der Kriminalbsüchologie und A. Dezember: Haudtmann Dr. phil. Weitsein-Veidelberg: "Bas ich auf meinen Kitten und Fahrten in Südweit-Afrika und der Cap-Kolonie sab und erlebte" (mit Lichtbildern). Wittwoch, den 4. Januar: Handelsammer-Gunditus Dr. Vich, Seihe-Ereseld: "Theater, Rusis und Tanz dei den Vollerns" (mit Lichtbildern). Vittwoch, den 15. Februar: Schriftieller Kudolf derzog-Kheinbreitdach a. Kh.: "Aus der eigenen Werstat mit Vollesung aus eigenen Werten." Mittwoch den 22. Närz: Prosessor Dr. Erich Brandenburg-Leidzig: "Autder und dutten". Ferner plant der Kausmännische Berein zum erstenmal die Einführung fremdiprachlicher Korträge und deitern bereits Gern Marius Ott. Direttor der französischen Schule in Mannheim, gewonnen, welcher Kittwoch, den 8. Marz, über: "Paris, rive droite" (mit 170 Lichtbildern) sprechen wird.

— Betanischer Ausflug. Sonntag, den 11. September, dereits Wittslieber. Der "Raufmännifde Berein" beröffentlicht nunmebe

Botanischer Ausflug. Sonntag, den 11. September, beranftalten die Rüglieder der Dotanischen Abteilung des Laffauischen Bereins für Raturkunde einem Ausflug nach der Tenne. Absahrt 8 Ubr 27 Min. nach Camberg (Sonntags-Fabriarte), Wanderung nach der Tenne, wo gemeinsames Wittagessen kattsindet. Rachmittags Besichtigung des Leiensels und der Keindorner Linde und Rückmarsch über Esch nach Idiesen. Vielen der Uber 11 Min.

— Aleine Astisen. Gine wirfungsvolle Schaufen fter.

Detoration befindet sich zurzeit in dem neu eröffneten.

Detoration befindet sich zurzeit in dem neu eröffneten.

Ligarrengeschäft des Herrn Dito Blumer. Rebergasse 37 (Dotel Frankfurter Hof). 10 000 Stück Aflanzer-Ligarren sind dier zu einem bühichen Ganzen dereinigt. — Auch in der Drogerie Otto Lilie, Morthfurde 12, ift in einem der dier Schaufen fter eine mit großem Geschäuf und Kleis deranskalteie Aussiellung zu sehen, die die dieselige Berwendung den Bronzeicken gasianten in sehr anschlieder Beise dar Augen führt. Beranlasiung dazu ist ein Schaufenster-Beitbewerb. Die Besigtigung ist zu empfehlen. Befichtigung ift au empfehlen.

Ifraelitischer Gottesbienst. Talmub Thora-Ber. ein Wiesbaben, Nerostraße 86. 1. Sabbat-Eingang: 6.30 Uhr. morgens 8 Uhr. Nussaf 9 Uhr. Mincha 4 Uhr. Aus. gung 7.45 Uhr. Wochentags: 6.45 Uhr. Wincha 6.30 Uhr. Waarif 8 Uhr.

#### Thenter, Runft, Bortrage.

\* Balfsthatter. (Wochen fpielplan.) Sonntag. den 11. September, nachmitiags 4 Uhr: "Ausgedviesen". Abends: "Der Glodenguß zu Areslau". Montag. den 12.: "Drei Baar Schub". Dienstag. den 13.: "Der Bariser Taugenichts". Mitmoch, den 14.: "Der Glodenguß zu Areslau". Donnerstag, den 15.: "Ausgewiesen". Freilag. den 16.: "Der Derrgottschwier von Ammergau". Samstag, den 17.: "Dorf und Stadt". — Sonntagnachmittag 4 Uhr wird dei kalden Preisen Böttchers sosiales Drama "Ausgewiesen" gegeden und abends geht neu einstudiert "Der Glodenguß zu Breslau" in Szene.

" Banbervogel. Der beutige Bortrag bes herrn Dr. Merle aus Darmfiabt über zwei Tage Banberbogel.

TITE

tc-

mb.

Et

ten:

E1Ch

der dier dier ding

lbr.

ott-bt". ters

leben in der Ausa der höheren Räddenschule am Schlofplat beginnt nicht, wie gestern irrümlich nitgeteilt wurde, um 8½ Uhr, sondern bereits um 8½ Uhr abends.

#### Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Töblider Unfall.

z. Flörsbeim a. M., S. September. Die Gbefrau des Land-wirts Johann Laud Br. in der Obermainftraße erhielt vor-gestern abend, als sie sich im Bferdestall etwas zu schaffen machte, von einem Bferde einen so bertigen Schlag wider den Hinterfops, daß sie bewuhtlos wurde. Obschon alsdald ein Arzt zur Stelle war, gelang es nicht mehr, die Frau zur Besinnung zu bringen. Bereits gestern morgen ist sie infolge der er-littenen Gehirnerschütterung gest orden.

B. Rambach, & September. Wie aus einer Statistif berborgeht, war die B au tätigseit in der Zeit dom 1. Ostober
1909 dis September 1910 eine sehr geringe. Insgesamt wurden 17 Baufonsense erteilt, welche sich gröhtenteils auf keinere
Bauten, so z. Bohnbausandau, Stallgebäude und Beränderungen an Bohnbausern bezieben. Bohnbausenbauten wurden in diesem Zeitvanst seine erräftet. — Der üpfelertrag
in der diesigen Feldgemarkung ist in diesem Jahre ein ausnahmstweis segensreicher. überall kann man vollbängende
Apfelbäume wahrnehmen. Auch die übrigen Ernten, wie Korn-,
Saser-, Seu- und Ernmmeternte, waren gut.

— Sochbeim, 7. September. Im Einderständnis mit der
Kreissschulen der Landonte des Landsreises Bieshaden wie
solfsichulen der Landonte des Landsreises Bieshaden wie
solfscheiten, Loddern, Brauenstein, Maßenheim, Redenbach,
Raurod und Bildiachsen dem 28. September dies 15. Ostober;
sind bierstadt, Eddersheim, Kambach, Sonnenberg, Beilbach und
Bilder dem 19. September dies 8. Ostober; sur Georgenborn
und Ballau dom 28. September dies 8. Ostober; sur Georgenborn
ind Ballau dom 28. September dies 8. Ostober; sur Georgenborn
ihr Ballau dom 28. September dies 8. Ostober; sur Kordensitäten dem mehre Frauhen besinden und dies für Kordensitäten dem mehre Frauhen gesinden und diese für Kordenelle Gederin, Bestember. Da sich in den Beindergen
verselben, Bestember der des gestember dies für Korden-

el. Hochbeim, 8. September. Da sich in den Weinbergen vielfach schon weiche Trauben befinden und diese für Vorübergebende sehr versährerisch sind, sind nach Veschlug des Zerdisausschussen der Mer an der Montag. Mittvoch- und Samstagenachmittagen sind die Gewannen offen und sind an diesen Tagen die Weinbergsarbeiten und das Traubenschweiden dorsumehmen. Die Serdstaussichten werden immer unz ünstiger. Der Sauerwurm tritt sehr werden immer unz ünstiger. Der Sauerwurm tritt sehr start auf und gibt ihm die fühle Witterung Gelegenbeit, recht lange sein Zeriförungswerf zu treiben. Viele Prückte sind auch don dem Didium desallen, Sie pladen auf und berderben. — Einen schönen Erfolg erzielte die diehen auf und berderben. Weine Vurnstellen, Sie pladen auf und berderben. Weine Vurnstellen, Sie pladen auf und berderben. Weinen Eurnstellen, Sie pladen auf und berderben. Weinen Eurnstellen, Sie pladen auf und berderben. Weinen Eurnstellen, Sie pladen auf und berderben. Weinen Vurnstellen der dem Vurnstellen der dem Vurnstellen der dem Vurnstellen der dem Vurnstellen dem Vurnstellen der dem Vurnstellen der dem Vurnstellen der dem Vurnstellen dem V

#### Maffanische Machrichten.

Bon einem Automobil überfahren und getötet.

-st. Cronberg, 8. Geptember. Bon einem Automobil wurden heute abend gegen 6 Uhr auf der Chauffee zwische t Römigstein und Eronberg ber 52 Jahre alte blinbe Privatter Frang Mangel und fein Bruder Chuard fiberfahren. Beibe achteten nicht auf Die andauernb von bem Chauffeur gegebenen Supenfignale, und als bas Automobil, bas mit einer Geschwindigfeit bon 40 Rilometer fuhr, bicht an ben Brübern vorbeifahren wollte, machte Frang Minge! eine Schwenkung und rannte buchftablich in ben Wagen, Er war auf ber Stelle tot, mabrend fein Bruder nur geschleift wurde und feinerlei Berlehungen erlitten haben Das Automobil gehört bem Banfier Gans aus Frontfurt a M.

R. Langenschwalbach, S. September. Die diedjährige Kur neigt sich ihrem Ende au und wir werden mit einem Bestand den etwa 6500 Personen die dorsährige Gesamthöbe um ungesähn 600 überragen. In Andetracht der ungünstigen Witterungsberhältnisse diese Sommers ist dies ein so günstiges Resultat, wie es nicht diese Bäder zu verzeichnen haben. Teod des Gessenten ist aber das Ergednis sein allgemein bestriedigendes, die Gäste beschräften sich vohl in Folge der alles verteuernden einseltigen Agrardolitis der Regierung und der dadurch bedingten Geschäftsslaubeit und Unsüderbeit aller Verhältnisse auf das Kolwendigse. Wir sind überzeugt, das man in allen deutschen Bädern dieselbe traurige Erlahung dat macken müssen und sollen dieselbe traurige Erlahung den macken müßen. Der Sedanstag verlief so kille, wie auch in den lehten Nahren und solloß mit einem Konzert und Beleuchtung der Anlagen am Stabsbrunnen. Borgestern deranstaltete der bestante Humoris Lamdorg ein noch recht gut besuchtes Konzert und gestern fand im Kursaal ein deutscher Komdonisten Abend statt, heute ist ein Kammermusstkaden mit Wersen den Schumann und Modart, während am Freiden der auf 6 Abende berechnete Int un von Jod. Sed. Baach die Kanthalischen der Geschunt. Un diesen, den den Fremdenspublikum mit Entschlassmus aufgenommenen Konzerten dieset der weilenden Fremden-publikums.

55. Höchft a. M., 8. September. Gestern nachmittag hat sich der 98 Jahre alte, sedige Schlosser Joseph Saslinger am jenseitigen Mainufer in der Nabe der alten Linde er-schoffen. Saslinger, ein geborener Baber, bat dis dor einigen Tagen auf den bieligen Farkwerken gearbeitet.

L. Bab Ems, 7. September. In ber alten, bem 12. Jahr-bundert entstammenden ebangelifchen Rirche im unteren Stadtteil werben augenbijdlich Ausschachtungsarbeiten jur An-

baltnismäßig fleinen Bezirf ein Kulturglieb ans andere und lehrt, daß seit uralien Zeiten diese Gegend bebaut und bewohnt gewesen ist.

#### Aus der Umgebung.

Bom Manöverfeld.

K. Mus Oberheffen, 8. September. Ein neuer Abschnitt ber biesjährigen herbftübungen bes 18. Armectorps hat heute begonnen, bezw. beginnt morgen. Die Brigabebesichtigungen find zu Ende, und Freitag beginnen Die eigentlichen Manover mit ben Brigabemanovern, welche am 12 September fchließen. Die lette Brigabebefichtigung burch den Korpetommanbeur v. Gichhorn und ben Divifionsgeneral v. Schol's hatte Mittwoch bie 41. 31fanteriebrigabe (87er und 88er). Die Abungen mit an-ichließenbem Gefecht spielten fich unter bem Bejehl bes Oberften Riebel im Gelande gwifchen Birtlar, Alofter Urnsburg, Mufchenhaim und Lich ab. Darnach marichierten Die Truppen in neue Quartiere, Die 88er nach Ballerebeim, Sobel, Berftabt, Die 87er in bie birefte offiche Ilmgebung Giegens. Diefer Brigabe find noch fer Dragoner, 27er Artillerie (Bagenborn), 21er Bioniere und die Unter-offizierschuse Biebrich (beibe Gießen) zugetellt. Der Brigabestab ist in Arnsburg. — Run ist heute auch der letzte größere Truppenverband, die 42. Infanteriebrigade, im Gefechtsgelande eingetroffen. Das Frankfurter 81er Infanterie-Regiment fam per Bobn um 1/312 Uhr heute mittag auf Station Mude an und marichierte alsbalb in bie Quartiere, welche noch 3 bis 4 Stunden bon ber Station lagen. Der Brigabestab tam nach Schotten, ber Regimentsftab ber Ster und zwei Kompagnien nach Mitichitein, bie 8ter liegen weiter im höchsten Bogelsberg. Die Quartiere bes Gufilier-Regiments Mr. 80 find um Schotien, Bingershaufen, Ulfa, Rainrod, Gichenrod. Gerabe im oberften Bogelsberg werben bie Golbaten mit größter Gafifreunbichaft empfangen. - Die heffische Division hat beute (Donnerstag) Rubetag, morgen beginnt bas Brigademanover. Die 50. Brigade hat ihren Kriegefchauplat bon Misfelb nach ber Umgebung Lauterbachs verlegt. Der Brigabestab ist in Mtenschlirf, ber Stab ber 25. Kavalleriebrigabe in Lauterbach.

Die Frantfurter Obitmarfte.

Die Frankfurter Obitmärkte.

— Frankfurt a. M., 7. September. In der leisten Borstandsstidung der Leutralstelle legte man die Daten für die im September abzuhaltenden Märkte fest; wan einigte sich auf Donnerstag, den 22. und 29. d. M. Die Bekanntgabe der Marktage für die Monate Oktober und Kodember wird in Kürze solgen. Dieser Tage sind die Marktandungen und die Anseitungen zum Beschieden der Obstmärkte" erschienen, welche ücher das Interesse aller beteiligten Kreise sinden dursten, da sie alles Wissenderte entbalten und eingebend besprechen. Wan dat auch eine Geschäftsstelle (Abresse: Bentralstelle für Obstdervertung, Frankfurt a. M., Battonstrade 4—8) errichtet, welche jederzeit mit Auskünsten und Borschlägen unentgelklich zur Verfügung steht. Beiter erschienen mit Ansang Oktober gratis die sogenannten "Witteilungen der Zentralstelle für Obstdervertung", welche ieden Riitwoch sich in dem Handeng Oktober gratis die sogenannten "Witteilungen der Zentralstelle für Obstdervertung", welche ieden Riitwoch sich in dem Handen der unteressenten Kreise befinden. Sie entbalten die Preisangaben unteresserten Kreise bestichen. Sie entbalten die Kreisangaben unteresserten Kreise bestichen. Sie entbalten die Vereisangaben unteressportsäse den den Saudtvoodstionsgebieten nach Frankfurt a. M. Die Amtsblätter der Landburtschaftsammern für die Regierungsbezigte Wiesdaden und Cassel und für das Erophersogtum Heisen der die Vereise nut ist und in der Boche des veröffentlichen ebenfalls, und zwar alle Samblag, die Vereise nut zerben, einmal mitten in der Woche, der Boche des Augstwarftiag, und ferner einmel am Iehen Wochen der Oben Saudtwarftiag, und ferner einmelden.

Gin Dentmal für "Bater Bades".

ein Denkmal für "Bater Bades".

rmk. Darmstadt, & September. Der Sessische Landeslehter Verein hat unter ca. 150 Bewerbern dem Bildbauer B.
Edde e Darmstadt die Ausstellung eines würdigen Den t.
males für den verstorkenen Landingsadgeordneten und Stadtderoddneten und langiährigen berdienten Borsikenden des Bersins, Herrn Restor Bades, übertragen. Das Denkmal besieht aus einem ca. 2,80 Weter hoben und 1,70 Weter breiten
grauen Dolomit, der auf der Borderseite von zwei hoben Saulen
eingefaht wird. In der Witte ist das von Vildbauer Saulen
eingefaht wird. In der Witte ist das von Vildbauer Savssischen Bades als Bronzeplateit angebracht. Es wird von grinbiaven Einden Eindruck und wird eine dauernde geroorragende
Jierde unseres Friedboss werden.

#### Mus Furcht bor Strafe.

Ms Fulba, 8. September. Aus Furcht vor Sirofe bat fich ber Lehrer Karpenstein in bem Dorfe Auratau er-bangt. Gegen Karpenstein, welcher schon im vorgerückten Alter stand, war ein Strafbersahren wegen eines Vergebens wider die Sittlickseit, bessen er sich vor etnigen Jahren schuldig gemacht haben sou, eingeleitet worden.

= Frantfurt a. D., 8. September. Die Stabtberordneten-Berfammlung beichäftigte fich beute mit einem vollsparteilichen Autrag gur Befeitigun g ber Tleifdnot, fab aber bon einer Befdfugfaffung ab, ba ber Magiftrat bereits eine Gingabe an bie guftanbigen Behörben gerichtet bat, tvorin auf bie burch bie Fleischtenerung bervorgerufene Beunruhigung bingewiefen und um Abbilfe gebeten wirb. - Bon foglalbemofrotischer Geite murben bie Bedingungen gur Sprache gebracht, welche bie Gefthallengefelichaft für Benübung ber Fofthalle gu einer Maffenberfammlung am 11. September gefiellt hatte, unb fcarffie Difbilligung beantragt. Der Antrag wurde jeboch gurudgezogen gugunften einer bon bem Stabiverorbneten Golf (Bolfep.) beantragten Erffarung. Darin fpricht die Berfammlung ihr Bebauern über bie Bebingungen ous, bie als Beidrantung ber freien Meinungeaußerung aufgefaßt werben müßten, und wunicht, bag bie Festhalle in Bulunft allen politifchen Barteten überlaffen werbe. Diefe Erffarung wurde gegen bie Stimmen ber Rationalliberalen und Mittelftanbler angenommen.

f. Frantfurt a. Dt., 9. September. Der 17jabrige Auslaufer Bolf Berner, ber gestern nachmittag auf bemt Opernplay von einem ichweren Flafchenbier-Fubrwerf fiberfahren murbe, ift geftern abend 9 Uhr im Seiliggeifthofpital ben erlittenen Berlemungen erlegen. -Seute morgen gegen 5 Uhr fturgte fich bie Sojabrige Frau Chriftine Strumpf aus ihrer in ber Deifengaffe belegenen Bohnung in felbftmorberifder Abfict auf ble Strafe und mußte burch bie Rettungewache fcwer berlett ins Seiliggeifrhofpital gebracht werben,

FC. Frankfurt a. M., 7. September. Dem Berbande ber Geflügel- und Kaninden-Lichterbereine im Regierungsbezirk Wiesbaden ist die zunächlt dom Oberpräsidenten der Prodinz

Freitag, 9. Geptember 1910.

Sessen-Kassau berweigert gewesene Lotterie anlählich der Kustiellung am 15. dis 17. Robember d. J. in Frankfurt a. M. zwisslege der Borkellung der diesseitigen Landwirtschaftslammer nachträglich genehmigt worden.

— Frankfurt a. M., S. Septiember. Für alle Hausfrunen, die sich mit der Konservierung von Obst und Gemüse besassen, durfte es von Interesse sein, an ersabren, daß die Abeilung häusliche Obst und Gemüse besassen, das die Abeilung der Ausklellung in recht unfangreicher Weise beschäft werden wird. Die die seht vorliegenden Anneldungen beauspanchen bereits eine Alschieden werden mit 500 Gleiern und niebt vertreine Saushaltungen werden mit 500 Gleiern und niebt vertreine seine Dassaltungen werden mit 500 Gleiern und niebt vertreinen weiten. Da sämiliche Verwertungsmeihoden zur Vorsührung gelangen, die besonders auch den einfachen Jansbaltungen Keckung krugen, kann allen Hausfranen der Besuch dieser Auskiellung dringend empfollen werden, man wird manurigfachen Ausen und vielestige Anregung mit nach Hausfranen.

# Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

#### Das Bekleidungsgewerbe vor Saisonbeginn.

So überspannt die gegenwärtige Hut- und Kleidermode auch sein mag, für sehr viele Zweige des Bekleidungsgewerbes bringt sie doch ihre recht beträchtlichen Vorteile. Wenig erfreulich ist es für die Stoff-Fabriken, daß im allgemeinen weniger Stoff zur Herstellung des Damenkleides genügt, aber da infolge der Mode der Hauptwert auf Phantasiestoffe gelegt wird, so wird es den Stofflieferanten nicht schwer, durch höhere Preisforderungen, die bei der Eigenartigkeit der Stoffe gern bewilligt werden, die etwas geringeren Umsätze auszugleichen. Da man im allgemeinen der jetzigen Mode keine lange Lebensdauer zu-traute, hielt der Handel mit Stoffbestellungen zurück, so das sich nunmehr bereits Knappheit in Modestoffen einzustellen beginnt. Aber auch die Nachfrage nach einfacherer solider Ware gestaltet sich befriedigend, da die Besserung der wirtschaftlichen Lage auch in den die letzte Mode nicht mitmachenden Bevölkerungsschichten eine stärkere Kauflust an-geregt hat. So läßt sich die Lage in der Kleiderstoffbranche im geregt hat. So läßt sich die Lage in der Kleiderstoffbranche im großen und ganzen als befriedigend bezeichnen, und erst recht zufriedenstellend ist sie in den Branchen, die Besatz-artikel liefern. Die Konfektion kommt bei der gegenwärtigen Mode vor allem zu ihrem Recht, während die Maßschneider nicht ganz so gut daran ist. Besonders für den Export hat die Konfektion wieder recht befriedigend zu tun; die amerika-nischen Einkäufer \* R zeisen zunehmand größere Kauffret nischen Einkäufer z. B. zeigen zunehmend größere Kauflust, In der Putzbranche sieht man auch recht optimistisch in die Zukunft, da die Saison sich bis jetzt ganz zufriedenstellend angelassen hat. Bewirkt doch schon allein der gewaltige Um-fang der Damenhüte, daß die Preise in die Höhe gehen, und da zu den großen Hüten im allgemeinen auch mehr Garnierung nötig ist als zu kleineren und jeder Putzhändler auch an den Zutaten noch verdient, so ist das Geschäft sehr befriedigend: Auch die Mode der Straußfedern bewirkt infolge ihrer relatiy hohen Preise ein Steigen der Umsätze.

Eine erfreuliche Belebung des Geschäftsganges weist auch das Handschuhgwerbe auf. Die Folgen des letzten gewerb-lichen Niedergangs, der das Handschuhgewerbe ganz besonders heftig getroffen hatte, da gleichzeitig auch die Mode umschlug. sind nun fast ganz verwunden; höchstens die Lederhandschuh-industrie krankt noch etwas an den Nachwirkungen der Krise, Im Stoffhandschuhgewerbe ist die Nachfrage lebhaft, und wenn auch noch nicht durchweg alle Betriebe gut beschäftigt sind, so ist es eben auch noch ziemlich früh und die Hauptbelebung erst von dem Einsetzen der Nachfrage im Kleinhandel zu er-Der Handel hat auch hier außerst vorsichtig disponiert, da er der Besserung der Konjunktur noch nicht recht traute. Nur die Preisverhilltnisse lassen noch zu wünschen übrig. Im Ausland vermochte das deutsche Stoffhandschuhgewerbe seinen Absatz allerdings noch nicht zurück zu erobern; seidene und besonders baumwollene Handschuhe wurden in merklich geringeren Mengen als 1907 am Weltmarkt abgesetzt. Die Ausfuhr von Baumwollhandschuhen z. B. betrug von Die Ausfuhr von Baumwollhandschuhen z. B. betrug von Januar bis Juli nur 10 750 Doppelzentner gegen 11 435 Doppelzentner im Vorjahr. Der Wert allerdings stieg von 16.40 auf 18.18 Mäl. M. Im Lederhandschuhgewerbe läßt der Geschäftsgang noch zu wünschen übrig, da die Preise sehr unbefriedigend sind. Der Absatz ins Ausland blieb gleichfalls hinter dem vorjährigen zurück; es wurden nur 2015 Doppelzentner im Werte von 9.08 Mill. M. exportiert gegen 2252 Doppelzentner im Werte von 11.09 Mill. M. im vorigen Jahr, Ziemlich hochgespannt sind die Erwartungen, die das Schuhgewerbe auf die Herbstsaison im Kleinhandel setzt. Denn die Mode begünstigt in den Absatz von elegantem Schuhwerk in hohem Maße. War schon in den letzten Jahren durch die Mode der fußfreien Alltagsröcke sehr viel für die Beachtung des der fußfreien Alltagsröcke sehr viel für die Beachtung des Schuhwerks getan, so wird gegenwärtig, wo auch für die ele-ganten Kleider die Parole fußfrei gilt, diese Beachtung noch außerordentlich erhöht. Im Geschäftsgang macht sich schon seit geraumer Zeit eine kräftige Belebung bemerkbar, und wenn die Lederpreise keine unvermutet starke Erhöhung erfahren, so dürften die Umsätze auch wieder befriedigend werden.

#### Berg- und Hüttenwesen.

Oprimunder Union. In der gestern abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurde der Bericht und die Bilanz genehmigt und die Dividende auf 5 Proz. (wie i. V.) für die Lit. D-Aktien und auf 3 Proz. (i. V. 2 Proz.) für die C-Aktien festgesetzt. Regierungsrat Mathies führte aus, bezüglich des laufenden Geschäftsjahres liege das Resultat für den Monat Juli vor. Dieser habe etwas besser abgeschnitten als der gleiche Monat des Vorjahres. Die Bestellungen hätten reichlich zugenommen. Auf dem Werk herrsche lebhafte Tätiskeit. Das laufende Jahr werde demmach voraussichtlich günstig abschneiden, auch wenn die Union allein bestehen bleibe. Die Werke seien auf reichlich drei Monate mit Aufträgen versehen. Die Union werde also auch in dem neuen Konzern recht befriedigend arbeiten. In der folgenden außerordentlichen Gene-ralversammlung führte Geheimrat Schöller zum Antrag auf Verschmelzung der Dorimunder Union mit der Deutsch-Luxem-burgischen Bergwerks-Gesellschaft aus: Als Geschäftsinhaber der Diskonto-Gesellschaft beschleiche ihn bei diesem Antrag wehmütige Gefühle, da die Union mit seiner Gesellschaft jetzt solange in Geschäftsverbindung gestanden habe. Allen sei bekannt, daß die Union schwere Zeiten durchgemacht habe, aber, mit Freuden sel zu konstatieren, daß die Gesellschaft heute ein Werk sei, das den Wettkampf mit den anderen Werken gut bestehen könne. Wenn die Union auch nicht so hohe Überschüsse geliefert habe wie manch andere Werke und wenn auch die Dividende nicht so hoch ausfiel, so sei das Werk doch jetzt als gut konsolidiert zu bezeichnen. Das Angebot Deutsch-Luxem-burgs liege wohl im Interesse der Aktionäre der Dortmunder Union. Der Kurs der Union-Aktien sei, nachdem das Angebot bekannt wurde, an der Bar e gestiegen. Man dürfe nicht ver-gessen, daß mit Rücksicht auf das hohe Aktienkapital der Union doch kaum höhere Dividenden gewährt werden können als bisher, wenn man vorsichtig wirtschaften wolle. Das Angebot Deutsch-Luxemburgs gewährt den Inhabern der C-Aktien eine Ver lesung von 5 bis 5 % Proz. Es sei zu hoffen, daß auch in

Zukunft mindesteps eine solche Verzinsung gewährt werden könne; die D-Aktien seien im Verhältnis etwas Die Union könnte diesen Aktionären für die Zukunft ja nicht viel mehr versprechen, da die D-Aktien erst eine höhere Dividende erhalten können, wenn die C-Aktien auch 5 Proz. er-halten. Es wurde das nur in sehr guten Jahren möglich sein. Die Verschmelzung wurde dann einstimmig genehmigt. Es waren 15 736 000 M. C-Aktien und 12 270 000 M. D-Aktien, im ganzen ein Aktienkapital von 28 365 500 M. vertreten.

Seite 6.

Deutsch-Luxemburger und Dortmunder Union. In der gestrigen außerordentlichen Generalversammlung der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft in Bochum wurde einstimmig der Verschmelzungsvertrag mit der Union, Aktiengesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahl-industrie in Dortmund, gutgeheißen. Zur Begründung wies der Vorsitzende Herr Hugo Stinnes in längeren Ausführungen darauf hin, daß sich, soweit der Kohlenbergbau in Frage komme, der Vorteil der Fusion daraus ergebe, daß die Bergwerke der beiden Unternehmungen, die miteinander marktscheiden, ein ge-schlossenes Ganze bilden würden, Bezüglich der Eisenwerke liege der Vorteil darin, daß zunächst die Produkte der beiden Unternehmungen, soweit ihre Beteiligung an den großen Verbänden in Frage käme, miteinander ausgewechselt werden könnten. Würden die Verbände aufgelöst, so seien die beiden Werke dann in der Lage, mit Hillfe der geringeren Selbstkosten vorteilhaft zu arbeiten. Danach wurde der Fusionsvertrag einstimmig genehmigt und im übrigen beschlossen, eine Dividende von 11 Proz. (i. V. 10 Proz.) zu verleilen. Der Aufsichtsrat der Deutsch-Luxemburgischen Gesellschaft wurde durch die Zuwahl des bisherigen Aufsichtsrates der Dortmunder Union mit Ausnahme des Geh. Baurats Lentz ergänzt. Ferner wurde in den Aufsichtsrat gewählt der bisherige Direktor der Union.

in den Aufsichtsrat gewählt der bisherige Direktor der Union, Regierungsrat Mathies, und Bankdirektor Weil-Brüssel.

\*\*Goncordia, Bergbau-Gesellschaft, Oberhausen. In Berlin wird entschieden bestritten, daß die Käufe, die Fürst Henckel von Donnersmarck angeblich in Concordia-Aktien vorgenommen. habe, mit dem Gedanken zusammenhängen könntan, die Concordia-Gesellschaft der Niederrheinischen Hütte anzugliedern. Das sei schon deshalb ganz undenkbar, weil die Niederrheinische Hütte finanziell viel zu schwach ist, um den Plan aufkommen fassen zu können, sich ein Objekt von fast 40 Mill. M., wie es die Concordia-Gesellschaft darstellt, anzugliedern. Die Gerüchte über eine Annäherung der beiden Ge-sellschaften sind deshalb nicht ernst zu nehmen.

#### Industrie und Handel.

w. Werein deutschar Eisen- und Stahlfudustrieller. Nach fen Erwittelungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-industrieller betrug die Roheisenerzeugung in Deutschland und Luxemburg während des Monats August 1916 insgesamt 1 262 804 Tonnen gegen 1 228 316 Tonnen im Juli und 1 100 671 Tonnen im August 1900. Die Erzeugung verteilte sich auf die einzelnen Sorten wie folgt, wobei in Klammern die Erzeugung für 1909 angegeben ist: Gießereirobeisen 262/325 (217/022) Tonnen, Bessemerrobeisen 39/636 (37/381) Tonnen, Thomas-robeisen 792/379 (688/738) Tonnen, Stahl- und Spiegeleisen 115/360 (101/363) Tonnen, Puddelroheisen 53/104 (56/107) Tonnen. Die Erzeugung während der Monats Januar bis August 1910 stellte sich auf 9 693 152 Tonnen gegen 8 440 692 Tonnen in dem gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres,

w. Bei den Mannesmannröhrenwerken beträgt der Bruttogewinn für das verflossene Geschäftsjahr 9 600 645 M. (geger entfällt eine neue, für das laufende Geschäftsjahr zur Hälfte dividendenberechtigte Aktie zu 175 Proz. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr werden als befriedigend bezeichnet.

Mitteldoutsche Hartstein-Industrie, Akt.-Ges. zu Steinau. Kr. Schlächtern. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß für 1909 und setzte die Dividende auf 5½ Proz. fest. Direktor Rousselle teilte bezüglich des Geschäftsgangs im laufenden Jahre mit, daß die Aussichten nicht als gebessert angeschen werden können. Die Freise für Schotter sind erheblich zurückgegangen und es besteht keine Aussicht auf eine Besserung der Preise dieses Artikels. Auch der Bedarf an Pflastersteinen seitens der Städte habe infolge der Finanzgesetzgebung eine wesentliche Einschränkung erfahren. Infolge des großen Angebots seien die Preise gewichen, doch sei anzu-nehmen, daß im kommenden Jahre für diesen Artikel eine Wandlung zum Besseren erwartet werden darf. Für diese: lahr dürften die Aktionöre zufrieden sein, wenn das vorig-4hrigo Resultat erreicht würde.

#### Verkehrswesen

Dan Betriebsergebnin der Lübeck-Büchener Bahn zeigt für August Einnahmen von 932 709 M. (mehr 40 993 M.) und seit L. Januar 6 124 712 M. (mehr 524 431 M.).

Hanauer Straßenbahn-Aktiengesellschaft. Gutem Veraehmen nach wird der Aufsichtsrat der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 3 Proz. (i. V. 4 Proz.) in Vorschlag bringen.

#### Verschiedenes.

= Die Loge des Weinbaues und des Weinhandels wird in iem Jahresbericht der Handelskammer zu Bingen in dunklen Farben geschildert. Es heißt daselbst: "Mißlich stand es mit bau, der auch im Berichtsjahr wieder, wie schon mehreren Jahren, sehr spärliche Erträgnisse lieferte, die aller-dings, selbet bei geringer Qualität, außergewöhnlich hoch be-zahlt wurden. Die Weinproduktion zählt sehon lange zum unrentabelsten Zweig der Landwirtschaft; noch einige Fehljahre und sie steht vor einer schweren Krisis. Dabei klagen die Weinbergsbesitzer mit Becht über die schier unerfüllbaren Anforderungen des neuen Weingesetzes, vor allem der komplizierten Buchführung, die sie kaum verstehen und noch weniger ausführen können. Der im Kammerbezirk, besonders im Kreise Bingen, hervorragend vertretene Weinhandel befand und befindet sich in besonders sehwieriger Lage. Bei stark gelichteten Vorräten mußte der Hauptbedarf in mittleren und kleinen Weinen zu unverhältnismäßig hohen Einkaufspreisen gedeckt werden, wihrend die Kundschaft, an Irüheren Preisen festhaltend, möglichst billig bedient sein will. Die strengen, aber unklaren und vieldeutigen Vorschriften des neuen Weingesetzes erschweren unendlich das Geschäft, Nimmt man dazu den durch die Abstinenzbewegung und die zunehmende Konkurrenz der sogenannten alkoholfreien Ge-tränke verminderten Konsum des Traubenweines, ferner die gerade bei der Kundschaft des Weinhandels grassierende schlechte Zahlungsweise, so wird es verständlich, daß altbewährte Kräfte von diesem undankbarsten Geschäftsbetrieb sich mehr und mehr zurückziehen und jüngere ihm kaum ge-wonnen werden." Das klingt anders, wie das oft recht ober-flächliche Gerede der Agrarier über die angeblichen Riesentewinne des Weinhandels.

#### Marktberichte.

= Groß-Gerau, 8. September. Der hohe Auftrieb von 146 Tieren bedingte bei dem letzten Ferkelmarkt die Zurücktung in der Nachfrage, so daß sich ein merkliches Sinken

der Preise bemerkbar machte und am Schlusse des Marktes ein kleiner Reststand verblieb. Für Ferkel sind 10-15 M. und für Springer 14-22 M. pro Stück bezahlt worden, während Einleger nicht zum Verkauf gelangten. Am Mentag, den 12. d. M., wird der nächste Ferkelmarkt abgehalten,

w. Die Sperro des Berliner Viehhofes bleibt der "Allgemeinen Fleischer-Zeitung" zufolge auch für den Samstagabendmarkt bestehen.

#### Tekte Undfrichten.

Bifdof Dr. v. Buid †

wb. Kaiferstautern (Bfalg), 9. September. Wie Die "Bfalgifche Breife" meldet, ift ber Bifchof bon Epener, Dr. b. Buich, beute friih 7 Uhr im Alter ton 68 Jahren geftorben. Rach einer fpateren Meldung erfolgte der Tod des Bifchofs infolge eines wiederholten Echlaganfalles.

#### Die Streifbewegung in Spanien,

wb. Paris, 9. September. Der spanische Minister-präsident Canalejas gab dem Madrider Korrespondenten des "Matin" gegenüber unter anderem folgende Erffärung ab: "Der Gefamtausftand ist überall gescheitert. Man behauptet jest, daß der Sozialistenführer Bablo Iglesios, der aus Ropenhagen gurudlehrt, im Ausland den Auftrag erhalten habe, bon neuem einen Generalitreif ins Bert zu feben. 3ch glaube das nicht, benn es liegt fein Grund vor, einer Regierung, die die jüngsten Arbeiterzwifte ohne Blutvergieben beigelegt hat und im Oftober ben Cortes 800 febe jum Schuty ber Arbeiterflaffe vorlegen wird, Comiccigleiten gu bereiten, Das Minifterium will fich bor allem mit ber flerifalen und ber fogialen Brage beschäftigen und alle feine Borichlage werben von einem chrlid) fortidrittlichen Geifte burds drungen fein, Id febe weber in Afrika noch im Innern einen Ronflift voraus und bin ficher, daß die Majorität der Cortes mithelfen wird, mein Bert gu vollenden."

#### Die Bereinigten Staaten und Panama.

hd, New Borf, 9, September, In einem Interview, welches ben den Blättern veröffentlicht wird, erflärte der Gefandte der Republif Panama in Rew Porf Warib, daß Banama eine Aufforderung ber Bereinigten Stnaten erhalten habe, daß, wenn Banama nicht ben Weifungen ber Bereinigten Staaten gehorden wolle, dieje fich gezwungen feben würden, einen Teil ten Banama gu befeten oder Banama gang gu anneftieren.

#### Bur Explofion auf bem amerifanifden Bangerichiff.

hd. New York, D. September. Bu der Erplosion auf dem Kriegsschiff "North Tafota" wird noch ge-meldet, daß die letten Rachrichten über das Unglück iich mit den ersten widersprechen. Der Tod mehrerer Mann der Besatzung erfolgte durch Gasausströmungen, fo daß Die Leute erftidt find. Rach den letten Melbungen follen 7 Berjonen umgefommen und etwa 100 verlett fein. Bon feiten ber Marinebehörde wird die Bahl der Toten auf 3 angegeben, die der Bermundeten auf 11.

#### Durdigehenbes Bferb.

hd. Stettin, 9. Geptember. Weftern mittag ging am Sauptbabuhof ein Drofchenpferd burd und rafte in eine anmarichierenbe Rompagnie bes biefigen Bionler-Bataiffons. Der Oberfeutnant ber Referbe Schleebebn murbe bom Pferde gefchleubert und erlitt fcmere Berlegungen, ebenfo zwei Rinber. Ginige andere Berfonen murben leichter verlebt.

#### Rontinental-Telegraphen . Rompagnte.

Cantingo be Chile, G. Ceptember. Der Bertreter bes Bapftes und fein Gefretar verliehen bie in ber Stathebrale für den berftorbenen Bigepräfidenten Allbano abgehaltene Tranerfeier und beschwerten fich barfiber, bag die gur Sundertjahrfeier der Unalis bangigfeit der Republit bier weilenden fremden Befandien den Bortritt erhielten.

Beibelberg, 9. September, (Gigener Drabtbericht.) Der Seismograph ber Königsstuhlmarte verzeichnete heute nacht ein ziemlich frartes Ternbeben, beffen Borbeben um 2 Uhr 26 Min, und beffen Sauptbeben um 2 Uhr 46 Minuten einsette.

Beibelberg, 9. September. (Eigener Drahibericht.) Rlofter Lobenfeld wurde gestern nachmittag ber Schafer Specht bei feiner berbe mit fcmeren Ropfberlepungen bewugtlos aufgefunden. Er berftarb brei Stunden nach feiner Auffindung, ohne bas Bewußtfein wieber erlangt ju baben. Das guffanbige Beibelberger Gericht hat fich heute friif an ben Zatort begeben; ber Borfall ift jeboch noch nicht aufgelfart. Man vermutet einen Macheaft.

hd. Sofia, 9. September. Neunzehn Offiziere bes Infanterie-Regimente von Orchanic, bas gufammen mit ben Sofianer Regimentern Divifionsibungen abbielt, find geftern nach bem Mittageffen unter offenbaren Bergiftunge. ericbeinungen fcmer erfrantt. Man vermutet, bag bie Bergiftung burd unreine Rochteffel verurfacht wurbe.

hd. London, 9. September. Durch einen Brand in ber Roblengrube bon Manbrabad in ber Rabe bon Carbiff murben familiche elettrifche Leitungen und Dafchinen gerftort, fo bag bie Grube ein bis givei Monate wirb geichloffen werben miffen. 2700 Arbeiter muffen baburch

#### Zehte Jandelenadprichten. Telegraphifcher Sursbericht.

(Mitgefeilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frauffurter Börfe, 9. September, mittags 121/5 libr. Archi-Aftien 200°/a. Distonto-Kommandit 190.75, Dresducr Bank 159, Deutsche Bank 256, Sandelsagischicht 170, Staats-bade 150.25, Lombarden 23.25, Baltimore und Ohio 105.50, Getsenkieden 215.75, Bodumer 215.75, Sarpener 198.50, Türkenlofe 181, Nordbeutscher Lloud 110.75, Samburg-Amerika-Baket 144, 4proz. Hussen 92°/a. Chonic 240.75

# Schiffs-Nachrichten.

Samburg. Amerita. Linie. Bureau ber Gefellicaft F 825 Wilhelmftraße 10.

Wilhelmstraße der Gesellecht Bischen Absahlers der Gesellecht Bischen Absahlers der Koste und Bassasierdampfern finden statt: Rach Rew York: 11. 9. Kostbampfer "Braf Baldersie". 13. 9. "Bennsubania". 24. 9. Schnellpostbampfer "Deutschand". 28. 9. Kostbampfer "Bischen". 29. 9. "Cleveland". 29. 9. Kostbampfer "Bischen". 29. 9. "Cleveland". 20. 10. "Bresident Bincoln". Nach Bostbampfer "Bretoria". Rach Baltimore: 22. 9. Kostbampfer "Bretoria". Rach Baltimore: 22. 9. Kostbampfer "Bretoria". Rach Beltimber: 26. 9. "Bostbampfer "Brinz Oklar". 26. 9. "Ballanza". Nach Rew Orleans über Newport Neivs: 17. 9. "Bostbampfer "Atlantie". Rach Quebec-Montreal: 20. 9. Kostbampfer "Brad Ocad". 23. 9. "Billehad". Rach Bestinden: 20. 9. Kostbampfer "Brad Ocad". 23. 9. "Billehad". Rach Bestinden: 20. 9. Kostbampfer "Bronprinzessin Cecilie"". 17. 9. "Antonina"". 28. 9. "Opiranga". Rach Ottasien: 15. 9. Kostbampfer "Bestsalia". 16. 9. "Bulgaria". 30. 9. "Arabia". 10. 10. "Sithonia". Rach Bladdiwostof: ca. 20. 9. Kostbampfer "Bergeldie". Arabischersfischer Dienst: 27. 9. Kostbampfer "Albamo".

Rordbeutscher Liobs in Bremen. Sauptagent für Wiesbaden 3. Chr. Gludlich, Wilhelmstraße 50. F 328

3. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße 50. F 328
Reueste Dampserbewegungen: Dampser "Masser Wilhelm
ber Große" nach Rew York, 6. September in Rew York. "Kronprinzessin Cecilie" nach Rew Dork, 7. September von
Southampton. "Köln" nach Kein York, 7. September von
Southampton. "Köln" nach Philadelphia und Galbeiton,
7. September in Lisadon. "Septing" nach Auftralien, 5. September
hon Southampton. "Port" nach Chassen, 6. September in
Genna. "Derfslinger" nach Chassen, 6. September in
Bremerhaben. "Kaiser Bilhelm II." nach Bremen, 6. September
hon Rew York. "Cassel" nach Bremen, 6. September in
Bremerbaben. "Cassel" nach Bremen, 6. September von
Rio de Janeiro. "Tübingen nach Bremen, 6. September bon
Kuenos Aires. "Erlangen" nach Bremen, 6. September bon
Tuenos Aires. "Erlangen" nach Bremen, 6. September von
Tuenos Aires. "Erlangen" and Bremen, 6. September von
Tuenos Aires. "Erlangen" an

# Öffentlicher Wetterdienft.

## Wettervorausjage

der Pienststelle Frankfurt a. M. (Deteorolog, Abtrilmig bes Bhufifal, Bereins)

für ben 10. September:

Meift trübe, geringer megen, fühl.

Genaueres burch die Frankfurter Wetterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tan lati Saus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wettervoransfagen fint außerdem in ber Tagblatt - Sampiagentur, Bilbelinftrage 8, und in ber Tagblatt- Zweigftelle, Bismardring 20, taglich ausgehängt.

#### Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

| 8. September.   | 7 Uhr<br>morgens                             | 2 libr<br>nachm.                              | 9 Uhr<br>abenbo.                               | Mittel.                               |
|---|--|---|--|---------------------------------------|
| Barometer auf O' u. Normal-<br>ichwerc barometer a. d. Meeresspiegel<br>Thermometer (Celfius)<br>Dun itpanning (Willimeter)<br>Velative Kendrigfeit (%)<br>Windrichtung .<br>Riederschlagsköbe (Willim. | 753.9<br>764.0<br>13.3<br>9.2<br>81<br>90. 2 | 758.8<br>763.8<br>18.7<br>8.8<br>55<br>9728.2 | 753,9<br>764,0<br>18,8<br>9,9<br>83<br>90,9,83 | 753.9<br>763.9<br>11.6<br>9.3<br>74.7 |

Muf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (3). (Durchgang ber Conne burch Guben nach mittelenrupaifder Beit.)

September im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Ubr Min, Uhr Min Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, 24 5 55 6 53 1 99. 9 26 % 10. 12

# Geschäftliches.



Formasnint erhältl. i. d. Yaunus-Apotheke. Tel. 106 u. 2261

Redattionelle Einsendungen meibung von Bergogerungen niemale anbie Abreffe eines Rebafteure, fonbern fiete an die Redattion des Bicebadener Zagblatte gu richten, Manuffripte find nur auf einer Geite gu beichreiben. Für Rudfendung unperlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Gemabr.

#### Die Abend-Ansgabe umfaßt 10 Seiten.

Leitung: 28. Schulte bom Britt.

Berantvortlicher Rebaltere bir Golitif n. hanbel: A. Degerhorft, Erbenheimer pobe: für Frenfleten: W. Schulte vom Brühl, Gomenberg; fur Wesbaddener Radrichten: 3. B.: D. Diefenbach; für Mafamiche Nachrichten, Zus der Umgebung und Gerichtsbaat; D. Diefenbach; für Nachrichten, Gwor und Berfelden: E. Bosader; für die Anseigen: Reflamen: H. Dornauf; famtlich in Wesbaben. Trud und Berfag der L. Schrifenbergichen Dof-Buchruckeri in Wesbaben.